

sygonix®

Ⓓ Bedienungsanleitung

2,4 GHz Funk-Kamerasystem, 17,8 cm (7“), IP66

Best.-Nr. 1486624

Seite 2 - 47

ⒼⒷ Operating Instructions

2.4 GHz Radio camera system, 17.8 cm (7”), IP66

Item No. 1486624

Page 48 - 93

Ⓕ Notice d'emploi

**Système de caméra sans fil 2,4 GHz,
17,8 cm (7“), IP66**

N° de commande 1486624

Page 94 - 139



	Seite
1. Einführung	5
2. Symbol-Erklärung	5
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	6
4. Lieferumfang	6
5. Merkmale und Funktionen	7
a) Monitor/DVR	7
b) Funkkamera	7
6. Sicherheitshinweise	8
a) Allgemein	8
b) Steckernetzteile	9
c) Monitor/DVR	9
d) Funkkamera	10
7. Bedienelemente	11
a) Monitor/DVR	11
b) Dockingstation	12
c) Funkkamera	13
8. Inbetriebnahme	14
a) Monitor/DVR	14
b) Funkkamera	15
9. Grundfunktionen	17
a) Ein-/Ausschalten	17
b) OSD-Menü aufrufen/verlassen	17
c) AV-Ausgang aktivieren/deaktivieren	17
d) Lautstärke einstellen	17
e) Einzel-/Quad-/Auto-Modus	18
f) Aufnahme manuell starten/beenden	18
g) Reset	18
h) Anzeigesymbole im Display	19
10. Das OSD-Menü	20
a) Bedienung des OSD-Menüs	20
b) Aufbau des OSD-Menüs	20

	Seite
11. Untermenü „System“	21
a) Funktion „Netzwerk“	21
b) Funktion „Datum / Zeit“	21
c) Funktion „Sprache“	22
d) Funktion „Aufnahme-Modus“	22
e) Funktion „SD/USB formatieren“	22
f) Funktion „Speicher für Aufnahme“	23
g) Funktion „Displayansicht“	23
h) Funktion „TV System“	23
i) Funktion „System-Information“	24
j) Funktion „System-Upgrade“	24
k) Funktion „Scan-Modus Zeitraum“	24
l) Funktion „Stummschaltung“	24
m) Funktion „Standardwerte laden“	25
n) Funktion „Helligkeit“	25
o) Funktion „Lautstärke“	25
p) Funktion „Alarmlautstärke“	25
q) Funktion „Energiesparmodus“	26
12. Untermenü „Aufnahme“	27
a) Funktion „Zeitgesteuerte Aufnahme“	27
b) Funktion „Bewegungserkennung“	28
c) Funktion „PIR-Aufnahme“	29
13. Untermenü „Wiedergabe“	30
14. Untermenü „Kamera“	31
a) Funktion „Kopplung“	31
b) Funktion „Aktivierung“	32
c) Funktion „Bildeinstellung“	32
15. Untermenü „Alarm“	33
a) Funktion „Bewegungserkennung“	33
b) Funktion „PIR-Erkennung“	33

	Seite
16. Betrieb mit Android	34
a) Monitor/DVR mit dem Netzwerk verbinden	34
b) App herunterladen und einrichten	34
c) Push-Benachrichtigung	35
d) Foto am Smartphone aufnehmen	36
e) Aufzeichnungen vom Monitor/DVR abspielen	36
17. Betrieb mit iOS.....	37
a) Monitor/DVR mit dem Netzwerk verbinden	37
b) App herunterladen und einrichten	37
c) Push-Benachrichtigung	38
d) Foto am Smartphone aufnehmen	39
e) Aufzeichnungen vom Monitor/DVR abspielen	39
18. Beseitigung von Störungen.....	40
19. Reichweite	44
20. Pflege und Reinigung	45
21. Entsorgung	45
22. Konformitätserklärung (DOC).....	45
23. Technische Daten	46
a) Monitor/DVR.....	46
b) Funkkamera.....	47
c) Steckernetzteil für Monitor/DVR.....	47
d) Steckernetzteil für Funkkamera.....	47

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de/kontakt

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch
www.biz-conrad.ch

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch einen elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient zur Überwachung und Sicherung von uneinsehbaren bzw. kritischen Bereichen (z.B. Eingangsbereiche, Hofeinfahrten, Tiefgaragen).

Das Videosignal der mitgelieferten Kamera wird per Funk drahtlos zum Monitor/DVR übertragen. Die Aufzeichnung des Videosignals ist auf eine SD-/SDHC-Speicherkarte oder eine externe Festplatte (jeweils nicht im Lieferumfang, getrennt bestellbar) möglich.

Die Stromversorgung von Monitor/DVR und Funkkamera erfolgt über zwei mitgelieferte Steckernetzteile.

—> Eine Aufstellung mit allen Merkmalen und Eigenschaften des Produkts finden Sie in Kapitel 5.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich strafbar machen, wenn Sie fremde Personen ohne deren Wissen und Einverständnis mit der Kamera beobachten. Beachten Sie die Bestimmungen und Vorschriften des Landes, in dem Sie die Kamera einsetzen.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Falls Sie das Produkt für andere Zwecke verwenden, als zuvor beschrieben, kann das Produkt beschädigt werden. Außerdem kann eine unsachgemäße Verwendung Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, Stromschlag, etc. hervorrufen. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung genau durch und bewahren Sie diese auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an dritte Personen weiter.

Das Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

4. Lieferumfang

- Monitor/DVR
- Funkkamera
- Halterung für Funkkamera
- Dockingstation für Monitor
- Montagematerial für die Halterung der Funkkamera (3x Schrauben, 3x Dübel)
- Antenne für Funkkamera
- Steckernetzteil für Monitor
- Steckernetzteil für Funkkamera
- AV-Kabel
- Netzwerkkabel
- Bedienungsanleitung

Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.



5. Merkmale und Funktionen

a) Monitor/DVR

- Farb-TFT-Monitor
- Stromversorgung über mitgeliefertes Steckernetzteil oder über fest eingebauten Li-Ion-Akku
- Bis zu vier Funkkameras anmeldbar (eine ist im Lieferumfang, bis zu 3 weitere können als Zubehör bestellt werden); Quadview möglich
- Bedienung über integriertes Menü
- Speicherkartenslot für SD-/SDHC-Speicherkarte (nicht im Lieferumfang, getrennt bestellbar, max. 32GByte) zur Aufzeichnung des Videosignals der Funkkamera(s)
- USB-Buchse zum Anschluss eines USB-Sticks oder einer externen Festplatte (nicht im Lieferumfang, getrennt bestellbar, max. 1TB)
- Ausklappbare Antenne
- Integrierter Standfuß
- AV-Ausgang (z.B. für Darstellung des Bildes auf einem weiteren Monitor bzw. zur Aufzeichnung auf einem anderen DVR), PAL/NTSC umschaltbar
- Netzwerkanschluss über mitgelieferte Dockingstation (LAN, RJ45)
- Bedienung über Steuerkreuz und Funktionstasten
- Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen

b) Funkkamera

- Stromversorgung über mitgeliefertes Steckernetzteil
- Integrierte IR-LEDs; diese schalten sich bei Dunkelheit automatisch zu
- Integrierter PIR-Sensor für die Erkennung von Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich; hierüber lässt sich eine Videoaufzeichnung am Monitor/DVR automatisch starten
- Drahtlose Übertragung des Videosignals per Funk zum Monitor/DVR
- Pairing-Taste zum Anmelden am Monitor/DVR
- Alu-Metallgehäuse
- Abnehmbare Sonnenschutzblende
- Montagegewinde an Ober- und Unterseite, dadurch ist die Montage an einer Wand oder einer Raumdecke möglich; passende Halterung ist im Lieferumfang
- Betrieb der Funkkamera im Innen- oder Außenbereich (das Steckernetzteil muss jedoch in einem trockenen, geschlossenen Innenbereich betrieben werden)

6. Sicherheitshinweise



Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Falls Sie die Sicherheitshinweise und die Angaben zur sachgemäßen Handhabung in dieser Bedienungsanleitung nicht befolgen, übernehmen wir für dadurch resultierende Personen-/Sachschäden keine Haftung. Außerdem erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

a) Allgemein

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Gerätes nicht gestattet. Zerlegen Sie es nicht.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es gehört nicht in Kinderhände. Montieren und betreiben Sie das Produkt so, dass es von Kindern nicht erreicht werden kann.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in Krankenhäusern oder medizinischen Einrichtungen. Die Funksignale können u.U. zu Funktionsstörungen von lebenserhaltenden Systemen führen. Gleiches gilt möglicherweise in anderen Bereichen.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Wenn Sie Beschädigungen am Produkt feststellen, so betreiben Sie es nicht mehr, sondern bringen Sie es in eine Fachwerkstatt oder entsorgen Sie es umweltgerecht.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn:

- das Produkt sichtbare Beschädigungen aufweist
 - das Produkt nicht mehr arbeitet
 - das Produkt längere Zeit unter ungünstigen Verhältnissen gelagert wurde
 - schwere Transportbeanspruchungen aufgetreten sind
- Wenn das Produkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird (z.B. bei Transport), kann Kondenswasser entstehen.

Lassen Sie deshalb das Produkt zuerst auf Zimmertemperatur kommen, bevor Sie es mit der Stromversorgung verbinden. Dies kann u.U. mehrere Stunden dauern.

Bei Feuchtigkeit auf einem Steckernetzteil besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.
- In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfewerkstätten ist das Betreiben des Produkts durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.
- Sollten sich Fragen ergeben, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Auskunft oder einem anderen Fachmann in Verbindung.



b) Steckernetzteile

- Vertauschen Sie die beiden Steckernetzteile nicht. Das größere Steckernetzteil ist für den Monitor/DVR vorgesehen, das kleinere für die Funkkamera.
- Der Aufbau der beiden mitgelieferten Steckernetzteile entspricht der Schutzklasse II.
- Schließen Sie die Steckernetzteile nur an ordnungsgemäße Netzsteckdosen des öffentlichen Versorgungsnetzes an.
- Die Netzsteckdosen für die beiden Steckernetzteile müssen sich in der Nähe von Monitor/DVR bzw. Funkkamera befinden und leicht zugänglich sein.
- Die Steckernetzteile sind nur für den Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen geeignet, sie dürfen niemals feucht oder nass werden. Es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!
- Ziehen Sie das Steckernetzteil niemals am Kabel aus der Netzsteckdose.
- Schützen Sie die Kabel der Steckernetzteile vor scharfen Kanten, treten Sie nicht darauf.
- Wenn ein Steckernetzteil Beschädigungen aufweist, so fassen Sie es nicht an, es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose allpolig ab, an der das Steckernetzteil angeschlossen ist (z.B. zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend den zugehörigen FI-Schutzschalter abschalten).

Ziehen Sie erst danach das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose und bringen Sie das Produkt in eine Fachwerkstatt.

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Steckernetzteile zum Betrieb von Monitor/DVR und Funkkamera. Bei einem Defekt eines Steckernetzteils ist dieses gegen ein baugleiches stabilisiertes Steckernetzteil mit gleichen technischen Daten (Spannung/Strom) auszutauschen.

c) Monitor/DVR

- Der Monitor/DVR ist nur für trockene, geschlossene Innenräume geeignet. Setzen Sie diesen keiner direkten Sonneneinstrahlung, Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Nässe aus, andernfalls wird er beschädigt.
- Decken Sie die Lüftungsöffnungen auf der Rückseite niemals ab.
- Stellen Sie den Monitor/DVR nur auf eine ebene, waagrechte, stabile Oberfläche.
- Schützen Sie wertvolle Möbeloberflächen mit einer geeigneten Unterlage vor Druckstellen oder Kratzspuren.
- Drücken Sie nicht auf die Oberfläche des Displays, dabei kommt es nicht nur zu Kratzspuren, sondern das Display könnte brechen und dadurch dauerhaft beschädigt werden. Verlust von Gewährleistung/Garantie!
- Der eingebaute Li-Ion-Akku ist nicht wechselbar.
- Wenn Sie den Monitor/DVR längere Zeit nicht benutzen (z.B. bei Lagerung), so sollten Sie den Akku alle 3 Monate aufladen, um eine Tiefentladung zu vermeiden. Hierzu ist der Monitor/DVR für mindestens 2 Stunden über das mitgelieferte Steckernetzteil in Betrieb zu nehmen.

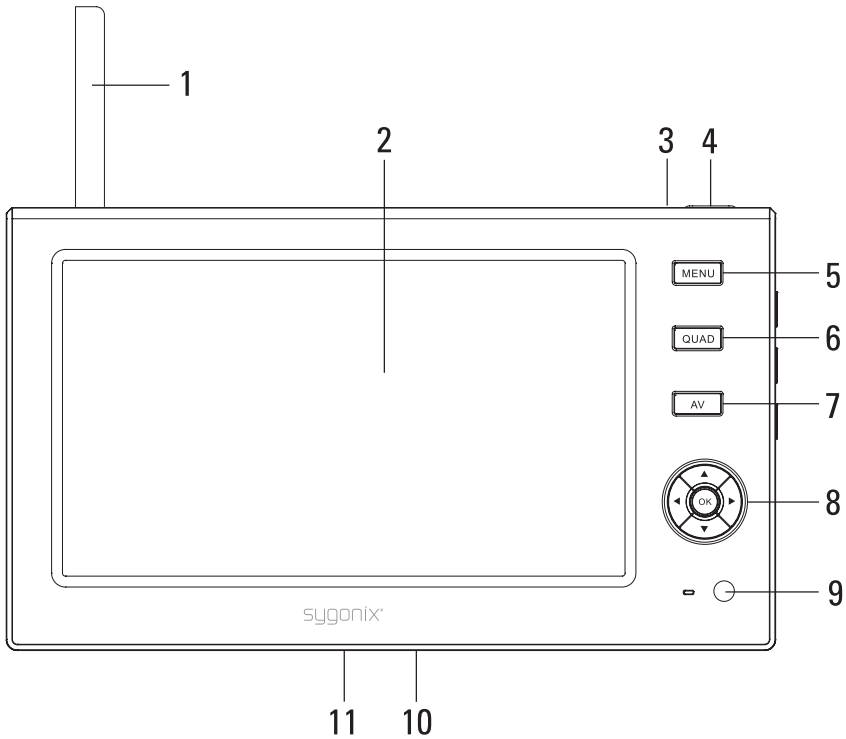







d) Funkkamera

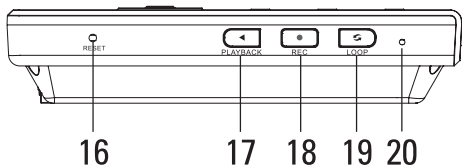
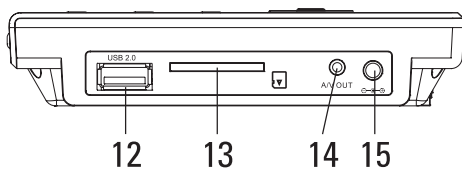
- Die Kamera ist für den Betrieb im Innen- und Außenbereich geeignet (IP66). Sie darf jedoch niemals in oder unter Wasser betrieben werden, dadurch wird sie zerstört.
- Der Verbindungsstecker am Stromversorgungskabel der Kamera ist nicht wasserfest oder wasserdicht und muss deshalb im trockenen Innenbereich liegen (beispielsweise einer geeigneten Anschlussbox).
- Die Funkkamera darf keinen extremen Temperaturen, intensiver Vibration oder schwerer mechanischer Beanspruchung ausgesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Anschlusskabel nicht gequetscht, geknickt oder durch scharfe Kanten beschädigt wird.
- Der Betrieb der Funkkamera ersetzt nicht die persönliche Aufsicht von Kindern oder Menschen, die besonderer Hilfe bedürfen, sondern dient lediglich der Unterstützung dieser Aufsicht.
- Montieren Sie die Funkkamera so, dass sie nicht direkt in Richtung heller Lichtquellen (z.B. Sonne bzw. Scheinwerfer) gerichtet ist. Dies führt nicht nur zu einem übersteuerten und unbrauchbaren Bild, sondern kann bei Dauereinwirkung auch zur Beschädigung des Bildsensors führen.

7. Bedienelemente

a) Monitor/DVR



- 1 Ausklappbare Antenne
- 2 LC-Bildschirm
- 3 Power-LED
- 4 Taste „“
- 5 Taste „MENU“
- 6 Taste „QUAD“
- 7 Taste „AV“
- 8 Taste „OK“ und Steuertasten „“, „“, „“, „“
- 9 IR-Empfänger (nicht verwendet, da keine IR-Fernbedienung im Lieferumfang ist)
- 10 Ausklappbarer Standfuß (auf der Rückseite)
- 11 Anschlusskontakte für die Dockingstation



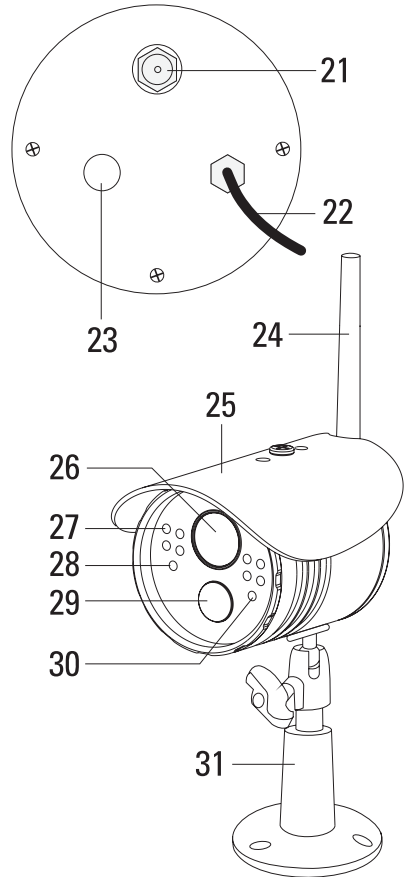
- 12 USB-Anschluss für externen Datenträger (Festplatte oder USB-Stick)
- 13 Einschub für SD-/SDHC-Speicherkarte
- 14 Buchse für AV-Ausgang
- 15 Niedervoltbuchse für Spannungs-/Stromversorgung über externes Steckernetzteil
- 16 Taste „RESET“
- 17 Taste „PLAYBACK“
- 18 Taste „REC“
- 19 Taste „LOOP“
- 20 Link-LED

b) Dockingstation

Auf der Dockingstation befindet sich auf der Rückseite die RJ45-Netzwerk-Buchse zum Anschluss z.B. an einen geeigneten Netzwerkschwitch oder Router.

c) Funkkamera

- 21 Buchse zum Anschluss der Antenne
- 22 Kabel mit Niedervoltbuchse für Spannungs-/ Stromversorgung
- 23 Pairing-Taste
- 24 Antenne
- 25 Sonnenschutzblende (abnehmbar)
- 26 Kameraobjektiv
- 27 IR-LEDs (12x)
- 28 Helligkeitssensor zur Aktivierung der IR-LEDs bei geringer Umgebungshelligkeit
- 29 PIR-Sensor
- 30 Power-LED
- 31 Halterung



8. Inbetriebnahme

a) Monitor/DVR

- Wenn sich auf dem LC-Display (2) eine Schutzfolie befindet, so ziehen Sie diese jetzt ab.
- Klappen Sie den Aufstellfuß (10) auf der Rückseite des Monitors/DVRs heraus und stellen Sie den Monitor/DVR auf eine stabile, ebene, ausreichend große Fläche. Schützen Sie wertvolle Möbeloberflächen mit einer geeigneten Unterlage vor Druckstellen oder Kratzspuren.

→ Soll der Monitor/DVR an ein kabelgebundenes Netzwerk angeschlossen werden, so befindet sich eine Dockingstation mit Netzwerkanschluss im Lieferumfang. Klappen Sie den Aufstellfuß vollständig ein und stecken Sie den Monitor/DVR in richtiger Orientierung bis zum Anschlag in die Dockingstation. Wenden Sie jedoch keine Gewalt an.

Die Kontakte (11) an der Unterseite des Monitors/DVRs stellen nun die Verbindung zur Dockingstation her.

Soll der Monitor/DVR mobil betrieben werden (er verfügt über einen integrierten Li-Ion-Akku), so ziehen Sie den Monitor/DVR einfach nach oben aus der Dockingstation heraus.

- Nehmen Sie nun das größere der beiden mitgelieferten Steckernetzteile zur Hand (Ausgangsspannung 5 V/DC, Ausgangsstrom 3 A).
- Verbinden Sie den Niedervolt-Rundstecker des Steckernetzteils mit der entsprechenden Buchse (15) des Monitors/DVRs.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine ordnungsgemäße Netzsteckdose des öffentlichen Versorgungsnetzes.

→ Bei Lieferung ist der im Monitor/DVR integrierte Li-Ion-Akku leer und muss aufgeladen werden. Das Aufladen eines vollständig leeren Li-Ion-Akkus dauert mehrere Stunden.

Ist der Akku ausreichend geladen, so kann der Monitor/DVR mobil betrieben werden, ohne dass das Steckernetzteil am Monitor/DVR angeschlossen ist.

- Zum Speichern der Videoaufzeichnungen können Sie entweder eine SD-/SDHC-Speicherkarte (max. 32 GByte) oder einen USB-Datenträger (USB-Stick oder USB-Festplatte, max. 1 TB) verwenden.

→ Im OSD-Menü des Monitors/DVRs muss der jeweils verwendete Speicherort eingestellt werden, siehe Kapitel 11. e).

- Die Speicherkarte bzw. der USB-Datenträger sollte leer sein (bzw. es muss noch genug Speicher frei sein). Als Dateiformat ist nur FAT/FAT32 zulässig (kein NTFS). Falls erforderlich, kann die Speicherkarte bzw. der USB-Datenträger neu formatiert werden; hierbei gehen aber alle vorhandenen Daten verloren.

→ Bei Verwendung einer SD-/SDHC-Speicherkarte ist darauf zu achten, dass diese mindestens dem Typ „Class 4“ (oder höher) entspricht. Speicherkarten dieses Typs erlauben eine Schreibgeschwindigkeit von mindestens 4 MByte/s und sind für eine einwandfreie Funktion bei der Aufzeichnung der Überwachungsvideos unbedingt erforderlich.



Ein Wechsel der Speicherkarte bzw. des USB-Datenträgers im laufenden Betrieb des Monitors/DVRs ist nicht möglich. Bevor Sie die Speicherkarte bzw. einen USB-Datenträger anstecken oder abstecken, muss der Monitor/DVR ausgeschaltet werden (siehe Kapitel 9. a).

Eine SD-/SDHC-Speicherkarte wird in den Einschub (13) eingesteckt, ein USB-Datenträger muss mit der USB-Buchse (12) verbunden werden.



Wenn Sie eine externe Festplatte ohne eigenes Netzteil verwenden wollen (etwa eine 6,35 cm-/2,5“-Festplatte), so beachten Sie, dass der Monitor/DVR in diesem Fall unbedingt über das Steckernetzteil betrieben wird. Es ist aufgrund der hohen Stromaufnahme einer externen Festplatte nicht möglich, den Monitor/DVR mit Festplatte über den eingebauten Li-Ion-Akku zu betreiben.

Soll der Monitor/DVR über den Li-Ion-Akku betrieben werden, so setzen Sie eine SD-/SDHC-Speicherkarte ein oder schließen Sie einen USB-Stick an.

b) Funkkamera

- Schrauben Sie zunächst die Antenne (24) an der entsprechenden Buchse (21) auf der Rückseite der Funkkamera fest. Die Antenne lässt sich in verschiedenen Winkeln ausrichten, um den Empfang zu verbessern.
- Die mitgelieferte Halterung (31) lässt sich an der Unterseite und auch auf der Oberseite der Funkkamera festschrauben, je nachdem, wo die Funkkamera montiert werden soll.

→ Soll die Halterung an der Oberseite der Funkkamera festgeschraubt werden, so entfernen Sie die einzelne große Schraube auf der Sonnenschutzblende (25). Darunter kommt das zur Halterung passende Stativgewinde zum Vorschein.

Abhängig vom Montageort (z.B. unterhalb einer Raumdecke) kann die Sonnenschutzblende entfernt werden, indem Sie vorher die beiden kleinen Schrauben auf der Oberseite der Sonnenschutzblende herausdrehen.

- Befestigen Sie die Halterung je nach Untergrund mit geeigneten Schrauben und ggf. Dübeln. Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel oder Leitungen beschädigt werden.

→ Vor einer festen Montage sollten Sie zunächst überprüfen, ob die Funkübertragung zwischen Funkkamera und Monitor/DVR einwandfrei ist.

Zahlreiche Umgebungsbedingungen haben negativen Einfluss auf die erzielbare Reichweite und die Qualität des Funkempfangs. Beachten Sie dazu das Kapitel 19 weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung.

Wählen Sie den Montageort so, dass dieser vor Manipulationsversuchen an der Funkkamera geschützt ist. Die Funkkamera sollte deshalb in einer Mindesthöhe von 2,5 m montiert werden.

Wir empfehlen Ihnen, beim Einsatz im Außenbereich einen vor Niederschlag/Spritzwasser geschützten Ort zu wählen (z.B. unter einem Dachvorsprung), da eine Tropfenbildung bzw. Spritzwasser auf der Frontscheibe der Kamera zu einem verzerrten und unbrauchbaren Bild führt.

- Richten Sie das Objektiv der Funkkamera (und damit auch den PIR-Sensor) in Richtung des gewünschten Überwachungsbereichs aus. Eine genaue Anpassung kann später erfolgen, wenn das Bild der Funkkamera auf dem Monitor/DVR sichtbar ist.
- Der in der Funkkamera integrierte PIR-Sensor (29) reagiert auf Temperaturveränderungen im Erfassungsbereich, z.B. wenn ein Mensch oder ein Haustier in den Erfassungsbereich gelangt, dessen Temperatur anders ist als der Hintergrund. Hierdurch kann (sofern im Menü des Monitors/DVRs aktiviert) die Aufzeichnung automatisch gestartet werden.

→ Beachten Sie, dass der PIR-Sensor nicht auf die Bewegung an sich reagiert, sondern nur auf eine Temperaturveränderung (z.B. wenn Sie eine warme Handfläche vor einer kühlen Wand bewegen).

- Die Reichweite für die Erkennung einer Bewegung ist abhängig von mehreren Faktoren:
 - Montagehöhe der Funkkamera
 - Temperaturunterschied zwischen dem sich bewegenden Objekt und dem Hintergrund (Umgebung)
 - Größe des Objekts
 - Entfernung des Objekts zum PIR-Sensor in der Funkkamera
 - Bewegungsrichtung und -geschwindigkeit
 - Umgebungstemperatur (z.B. Sommer/Winter)

→ Je nach Montageort und den dortigen Umgebungsbedingungen kann es deshalb dazu kommen, dass der PIR-Sensor prinzipbedingt nicht korrekt arbeiten kann oder es zu Fehlauflösungen kommt.

Bei Problemen mit dem PIR-Sensor kann alternativ im Monitor/DVR die Bewegungserkennung aktiviert werden, (siehe Kapitel 12. b). Hier wird nicht der PIR-Sensor verwendet, sondern eine Aufnahme wird dann gestartet, wenn sich der Bildinhalt ändert, den der Sensor in der Funkkamera aufnimmt.

- Verlegen Sie das Kabel z.B. in einem geeigneten Kabelkanal o.ä. Die Anschlussbuchse für die Stromversorgung ist nicht wasserfest und muss sich deshalb in einem trockenen Innenraum befinden.

Soll das Anschlusskabel durch eine Mauer hindurch geführt werden, so schützen Sie den Stecker dabei z.B. mit einer kleinen Kunststofftüte o.ä. vor Staub und Schmutz.

- Verbinden Sie den Niedervolt-Rundstecker des zweiten (kleineren) Steckernetzteils (Ausgangsspannung 5 V/DC, Ausgangsstrom 1 A) mit der entsprechenden Rundbuchse der Funkkamera.




Das Steckernetzteil ist nur für den Betrieb in einem trockenen, geschlossenen Innenraum geeignet. Es darf niemals feucht oder nass werden, es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

- Die Funkkamera ist jetzt betriebsbereit.

9. Grundfunktionen

a) Ein-/Ausschalten

Halten Sie die Taste „“ (4) auf dem Monitor/DVR für 2 Sekunden gedrückt, um den Monitor/DVR ein- oder auszuschalten. Bei eingeschaltetem Monitor/DVR leuchtet eine kleine rote Power-LED (3) links neben der Taste auf.

→ Der in dem Monitor/DVR eingebaute Li-Ion-Akku ist bei der Erstinbetriebnahme in der Regel leer. Sollte sich der Monitor/DVR nicht einschalten lassen, so betreiben Sie ihn über das mitgelieferte Steckernetzteil; hierbei wird auch der Akku geladen. Beachten Sie dazu das Kapitel 8.

Die Funkkamera kann nicht ein- oder ausgeschaltet werden, sie arbeitet bei vorhandener Spannungs-/Stromversorgung dauerhaft.

Nach dem Einschalten des Monitors/DVRs und der Inbetriebnahme der Funkkamera sollte nach wenigen Sekunden das Bild der Funkkamera erscheinen; bei Empfang des Signals einer Funkkamera leuchtet die LED (20) grün.

Sollte kein Bild erscheinen, so muss die Funkkamera erst am Monitor/DVR angelemmt werden. Dies gilt speziell dann, wenn Sie zusätzliche Funkkameras separat erwerben (eine ist im Lieferumfang, max. 3 weitere können als Zubehör bestellt werden; insgesamt können also 4 Funkkameras am Monitor/DVR betrieben werden).

b) OSD-Menü aufrufen/verlassen

Drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Anschließend wird das Hauptmenü angezeigt.

Zum Verlassen des OSD-Menüs ist ebenfalls die Taste „MENU“ (5) kurz zu drücken (ggf. mehrfach erforderlich, wenn sich der Monitor/DVR in einem Untermenü befindet).



c) AV-Ausgang aktivieren/deaktivieren

Mit der Taste „AV“ (7) lässt sich zwischen der Wiedergabe des AV-Signals auf dem Monitor/DVR und dem AV-Ausgang umschalten.

→ Ist der AV-Ausgang aktiviert, erlischt das LC-Display des Monitors/DVRs. Eine gleichzeitige Anzeige auf dem LC-Display und dem AV-Ausgang ist nicht möglich.

Verbinden Sie den AV-Ausgang (14) über das mitgelieferte AV-Kabel mit einem analogen AV-Eingang eines Monitors oder Fernsehers.

d) Lautstärke einstellen

Die verwendete Funkkamera verfügt nicht über ein Mikrofon; deshalb ist die Einstellung der Lautstärke über die Steuertasten „“ (Lautstärke erhöhen) bzw. „“ (Lautstärke verringern) ohne Belang. Im Display wird beim Betätigen dieser Tasten der aktuelle Lautstärkepegel mit einer Balkenanzeige eingeblendet.

→ Sollte aus dem Lautsprecher auf der Rückseite des Monitors/DVRs ein Rauschen hörbar sein, so verringern Sie die Lautstärke auf den niedrigsten Einstellwert.

e) Einzel-/Quad-/Auto-Modus

Der Monitor/DVR bietet verschiedene Anzeigemodi der Kamerabilder. Um zwischen den Anzeigemodi umzuschalten, drücken Sie mehrfach kurz die Taste „QUAD“ (6).

—> Im OSD-Menü können nicht verwendete Kanäle deaktiviert werden (z.B. wenn Sie nur zwei Kameras an Kanal 1 und 2 betreiben, kann Kanal 3 und 4 deaktiviert werden).

- Modus 1

Das Bild aller 4 Funkkameras wird gleichzeitig und gleich groß dargestellt (Quad-View). Diese Betriebsart ist automatisch nach dem Einschalten des Monitors/DVRs aktiv.

- Modus 2

Das Bild von Funkkamera/Kanal 1 wird angezeigt. Mit der Steuertaste „◀“ oder „▶“ können Sie manuell zu einer anderen Funkkamera umschalten.

- Modus 3

Das Bild von Funkkamera/Kanal 1 wird im linken Bereich des LC-Displays angezeigt (großes Bild), die Bilder der anderen Funkkameras erscheinen verkleinert am rechten Rand.

Durch kurzen Druck auf die Steuertaste „◀“ oder „▶“ lässt sich auswählen, welches Kamerabild (bzw. welcher Kanal) groß dargestellt wird.

Wenn Sie die Taste „LOOP“ (19) kurz drücken, so aktiviert der Monitor/DVR den automatischen Wechsel der Kamerabilder (Kanäle). Die Anzeigedauer bis zum Wechsel kann im OSD-Menü eingestellt werden. Drücken Sie die Taste „LOOP“ (19) nochmals, um den automatischen Wechsel wieder auszuschalten.

f) Aufnahme manuell starten/beenden

—> Damit eine Aufnahme möglich ist, muss entweder eine SD-/SDHC-Speicherkarte eingesetzt oder ein USB-Datenträger angeschlossen sein. Außerdem muss im OSD-Menü der entsprechende Speichertyp ausgewählt sein.

- Wählen Sie ggf. zunächst mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ die Funkkamera aus, deren Bild Sie aufzeichnen wollen.
- Drücken Sie kurz die Taste „REC“ (18), um die Aufnahme zu starten bzw. zu beenden.













—> Wenn eine Aufnahme läuft, wird im Display das Symbol „“ eingeblendet.

Während einer manuellen Aufnahme sollten Sie keine Tasten drücken (z.B. OSD-Menü aufrufen), da sonst ggf. die Aufnahme beendet wird.

g) Reset

Zum Zurücksetzen des Monitors/DVRs drücken Sie die versenkt angeordnete Taste „RESET“ (16) z.B. mit einem Zahnstocher. Alle Einstellungen gehen dabei verloren.

h) Anzeigesymbole im Display

„  “	Aufzeichnung läuft
„  “	USB-Datenträger angeschlossen/erkannt/betriebsbereit
„  “	SD-/SDHC-Speicherkarte eingesteckt/erkannt/betriebsbereit
„  “	Signalstärke für Funksignal der Funkkamera
„  “	Kanalnummer/Funkkamera 1, 2, 3, 4
„  “	Stummschaltung für Alarm
„  “	Aktuell ausgewählte Funkkamera (z.B. um danach eine Aufnahme manuell zu starten)
„  “	Netzwerk ist noch nicht bereit (fehlende Verbindung, Netzwerk-Einstellungen noch nicht vorgenommen, keine IP-Adresse vom Router erhalten, IP-Adresse doppelt vergeben o.ä.)
„  “	UPnP am Router ist nicht aktiviert oder Firewall verhindert die Funktion (der Monitor/DVR kann hier normal arbeiten, jedoch kommt es zu einer Verringerung der Bildwiederholfrequenz (Bilder/s) bei der Bildübertragung zu einem Smartphone)
„  “	Die Netzwerkeinstellungen sind optimal
„  “	Die Anzahl der Punkte zeigt an, wieviele Smartphones auf das Kamerabild zugreifen
„  “	Der Akku wird geladen (bzw. das Netzteil ist angeschlossen)

10. Das OSD-Menü

a) Bedienung des OSD-Menüs

- Zum Aufrufen des OSD-Menüs drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5).
- Mit den vier Steuertasten „◀“, „▶“, „▲“ und „▼“ (8) lassen sich innerhalb des OSD-Menüs die vorhandenen Untermenüs/Funktionen auswählen bzw. Einstellungen vornehmen.
- Bestätigen Sie eine Auswahl eines Untermenüs/einer Funktion oder Einstellung mit der Taste „OK“ (8), die sich zwischen den Steuertasten befindet.
- Zum Verlassen des OSD-Menüs (oder um von einem Untermenü ins vorherige Menü zurückzukehren) drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5).

b) Aufbau des OSD-Menüs

Nach dem Aufrufen des OSD-Menüs mit der Taste „MENU“ (5) können fünf verschiedene Untermenüs/Funktionen ausgewählt werden, die in den nächsten Kapiteln beschrieben werden.

- Untermenü „System“
- Untermenü „Aufnahme“
- Untermenü „Wiedergabe“
- Untermenü „Kamera“
- Untermenü „Alarm“

11. Untermenü „System“

- Wie schon in Kapitel 10 beschrieben, drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5), um das OSD-Menü aufzurufen. Wählen Sie dann mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ das Untermenü aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste „OK“ (8).
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ lässt sich jetzt die gewünschte Einstellfunktion auswählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8).
- Um in das vorherige Menü zurückzukehren bzw. das OSD-Menü zu verlassen, drücken Sie (ggf. mehrfach) kurz die Taste „MENU“ (5).

a) Funktion „Netzwerk“

Im Lieferumfang befindet sich eine Dockingstation mit Netzwerkanschluss. Über Kontakte (11) auf der Unterseite des Monitors/DVRs wird die Verbindung hergestellt, wenn der Monitor/DVR in die Dockingstation eingesteckt wird.

Verbinden Sie den RJ45-Anschluss auf der Rückseite der Dockingstation über ein 1:1-verbundenes Netzwerkkabel mit einem freien Anschluss auf Ihrem Router oder einem Netzwerkschalt. Verwenden Sie entweder das mitgelieferte Netzwerkkabel oder ein baugleiches anderes Netzwerkkabel.

→ Verbinden Sie den Monitor/DVR möglichst direkt mit einem Router. Befinden sich mehrere Netzwerkschalt zwischen Monitor/DVR und Router, kann es zu Störungen kommen.

Im Monitor/DVR ist die Verwendung von DHCP voreingestellt. Sofern sich in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server befindet (in fast jedem Router integriert) und dieser eingeschaltet ist, erhält jedes Gerät im Netzwerk seine IP-Adresse automatisch. Falls Sie fest eingestellte IP-Adressen verwenden, müssen Sie auch dem Monitor/DVR eine eigene (einmalige) IP-Adresse zuweisen.

- Nach dem Aufruf der Funktion können Sie die verschiedenen Unterfunktionen mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ auswählen.
- Drücken Sie die Taste „OK“ (8), um eine Einstellung der Unterfunktion vorzunehmen.
- Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend vor (das Passwort dient später für die Verbindung mit der App).

→ In Kapitel 16 finden Sie weitere Informationen in Verbindung mit einem Android-Gerät; in Kapitel 17 finden Sie Informationen zu iOS.

- Speichern Sie die Einstellungen mit der Taste „OK“ (8).

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt jeweils ins vorherige Menü zurück.

b) Funktion „Datum / Zeit“

- Nach dem Aufruf der Funktion wechseln Sie mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ zwischen der Einstellung von Jahr, Monat, Datum, Stunde und Minute.
- Verändern Sie den angezeigten Wert mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“.
- Speichern Sie die Einstellungen mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

c) Funktion „Sprache“

- Nach dem Aufruf der Funktion können Sie die gewünschte Sprache mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ auswählen.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

—> Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

d) Funktion „Aufnahme-Modus“

Hier lässt sich einstellen, was passiert, wenn die verwendete SD-/SDHC-Speicherkarte oder der USB-Datenträger voll ist.

- Wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ zwischen folgenden Betriebsarten:
„Normal“: Wenn die Speicherkarte oder der USB-Datenträger voll ist, wird die Aufzeichnung beendet.
„Überschreiben“: Wenn die Speicherkarte oder der USB-Datenträger voll ist, werden die jeweils ältesten Aufzeichnungen automatisch überschrieben.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

—> Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

e) Funktion „SD/USB formatieren“

SD-/SDHC-Speicherkarten und USB-Sticks sind in der Regel mit dem Dateisystem FAT/FAT32 formatiert und können direkt im Monitor/DVR eingesetzt werden.

Herkömmliche Festplatten dagegen sind entweder leer/unformatiert oder sie wurden auf einem Computer partitioniert/formatiert (und bei Windows-PCs normalerweise im Dateisystem NTFS). In beiden Fällen würden sich solche Festplatten nicht am Monitor/DVR betreiben lassen.

Aus diesem Grund bietet der Monitor/DVR die Möglichkeit, den angeschlossenen Datenträger im Dateisystem FAT32 zu formatieren.



Achtung!

Beim Formatieren gehen alle Daten auf dem jeweiligen Datenträger verloren!

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Speichertyp aus, den Sie formatieren wollen.
- Drücken Sie die Taste „OK“, daraufhin erscheint eine Sicherheitsabfrage.
- Wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“, ob Sie den Formatiervorgang bestätigen wollen oder ob der Vorgang abgebrochen werden soll.
- Zum Bestätigen der Auswahl drücken Sie die Taste „OK“ (8). Alternativ drücken Sie die Taste „MENU“ (5), um zum vorherigen Menü zurückzugelangen (Abbruch).

—> Wurde das Formatieren des Datenträgers bestätigt, so startet der Formatiervorgang. Abhängig von der Größe des Datenträgers kann dies einige Zeit dauern.

f) Funktion „Speicher für Aufnahme“

Hier lässt sich einstellen, welcher Datenträger zum Speichern der Überwachungsvideos benutzt wird. Der Monitor/DVR verfügt sowohl über einen Einschub für eine SD-/SDHC-Speicherkarte als auch über einen USB-Anschluss für einen USB-Stick oder eine USB-Festplatte.

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ den gewünschten Datenträgertyp aus.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

g) Funktion „Displayansicht“

Im Display des Monitors/DVRs können diverse Informationen eingeblendet werden, z.B. die Kanalnummer. Da diese kleinen Grafiken eventuell wichtige Details im Bild verdecken, lassen sie sich separat ein- und ausschalten. Auf diese Art können Sie selbst festlegen, ob Sie die Informationen sehen wollen oder nicht.

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ zwischen den jeweiligen Symbolen aus, die angezeigt werden sollen.
- Mit der Taste „OK“ (8) wird die Anzeige des jeweiligen Symbols ein- oder ausgeschaltet (bei eingeschalteter Anzeige wird ein kleines Häkchen eingeblendet).
- Folgende Anzeigen/Symbole stehen zur Verfügung:

„Netzwerk“	Netzwerkstatus
„RSSI“	Signalstärke der Funkkamera
„SD / USB-Status“	Anzeige des Datenträgertyps, der verwendet wird
„Kamera“	Kanalnummer
„Batterie“	Ladezustandsanzeige des internen Li-Ion-Akkus des Monitors/DVRs

- Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5).

h) Funktion „TV System“

Hier lässt sich einstellen, welcher TV-Standard (PAL oder NTSC) für den AV-Ausgang verwendet wird.

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ zwischen „PAL“ oder „NTSC“ aus.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

i) Funktion „System-Information“

- Nach dem Aufruf der Funktion zeigt der Monitor/DVR die Firmware-Version und andere Informationen an.
- Mit der Taste „OK“ (8) oder der Taste „MENU“ (5) wird der Anzeigemodus verlassen.

j) Funktion „System-Upgrade“

Über diese Funktion lässt sich ein Update der Firmware des Monitors/DVRs und auch der Kameras durchführen.

→ Hierzu ist es erforderlich, dass Sie das Firmware-Update auf einer Speicherkarte ablegen und diese dann in den Monitor/DVR einstecken.

Sollte ein Firmware-Update verfügbar sein, so finden Sie es Download-Bereich auf unserer Produktseite im Internet unter www.conrad.com.

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ das Gerät aus, für das Sie ein Firmware-Update durchführen wollen (Monitor/DVR bzw. Funkkameras).
- Mit der Taste „OK“ (8) können Sie die Auswahl bestätigen (ein kleines Häkchen wird eingeblendet, wenn ein Firmware-Update durchgeführt werden soll).
- Zum Starten des Firmware-Updates drücken Sie die Taste „REC“ (18); es erscheint eine Sicherheitsabfrage.
- Mit der Taste „OK“ (8) wird das Firmware-Update gestartet. Alternativ drücken Sie die Taste „MENU“ (5), um zum vorherigen Menü zurückzugelangen (Abbruch).

k) Funktion „Scan-Modus Zeitraum“

Mit der Taste „LOOP“ (19) wird der automatische Wechsel zwischen den Kamerabildern (Kanälen) aktiviert. Die Zeit, wie lange das jeweilige Kamerabild angezeigt wird, lässt sich hier in dieser Funktion einstellen.

- Nach dem Aufruf der Funktion lässt sich die gewünschte Zeitdauer mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ einstellen.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

l) Funktion „Stummschaltung“

Mit dieser Funktion können Sie die Stummschaltung aktivieren, damit z.B. der Alarmton bei einer Bewegungserkennung vorübergehend deaktiviert wird, ohne dazu die Einstellungen für den Alarmton ändern zu müssen.

- Nach dem Aufruf der Funktion können Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ die Stummschaltung ein- oder ausschalten.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

m) Funktion „Standardwerte laden“

Hiermit können Sie alle Einstellungen im Monitor/DVR auf die Grundeinstellungen zurücksetzen.

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“, ob Grundeinstellungen wieder hergestellt werden sollen oder nicht (Abbruch).
- Übernehmen Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8). Alternativ drücken Sie die Taste „MENU“ (5), um zum vorherigen Menü zurückzugelangen (Abbruch).

n) Funktion „Helligkeit“

Um die Hintergrundbeleuchtung des LC-Displays den Umgebungsbedingungen anzupassen, lässt sich die Helligkeit in mehreren Stufen einstellen.

- Nach dem Aufruf der Funktion lässt sich die Helligkeit mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ verändern.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

o) Funktion „Lautstärke“

Die verwendete Funkkamera verfügt nicht über ein Mikrofon; deshalb ist die Einstellung der Lautstärke am Monitor/DVR ohne Belang. Bei einer höheren Einstellung der Lautstärke kann es jedoch zu leichtem Rauschen über den eingebauten Lautsprecher kommen, deshalb sollten Sie die Lautstärke auf die niedrigste Position einstellen.

- Nach dem Aufruf der Funktion lässt sich die Lautstärke mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ verändern.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

p) Funktion „Alarmlautstärke“

Diese Einstellung gilt für die Lautstärke des Alarmtons, wenn der Bewegungsalarm eingeschaltet ist und eine Bewegung im Erfassungsbereich auftritt; bzw. wenn der PIR-Alarm eingeschaltet ist und eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich auftritt.

→ Diese Einstellung ist unabhängig von der Einstellung in Kapitel 11. o).

Wenn die Stummschaltung (siehe Kapitel 11. l) aktiviert ist, wird auch der Alarmton stumm geschaltet.

- Nach dem Aufruf der Funktion lässt sich die Lautstärke für den Alarmton mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ verändern.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

q) Funktion „Energiesparmodus“

Hier können Sie eine Zeit einstellen, nach der sich das LC-Display abschaltet, um Strom zu sparen. Weiterhin kann ein-/ausgeschaltet werden, ob sich das LC-Display selbst einschaltet, wenn über die Funkkamera eine Bewegung im Erfassungsbereich erkannt wird.

→ Es wird nur das LC-Display abgeschaltet; eine Überwachung bzw. Aufzeichnung wird davon nicht beeinflusst.

- Nach dem Aufruf der Funktion können Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ zwischen zwei Einstellungen wählen; drücken Sie kurz die Taste „OK“ (8) zur Bestätigung:

„Zeitintervall“: Mit den Pfeiltasten „▲“ oder „▼“ kann eine Zeit eingestellt werden, nach der sich das LC-Display selbst ausschaltet. Diese Funktion ist auch abschaltbar, dann bleibt das LC-Display dauerhaft aktiviert.

„Bei Bewegung aufwecken“: Mit den Pfeiltasten „▲“ oder „▼“ lässt sich einstellen, ob das Display automatisch aktiviert wird, wenn der PIR-Sensor in einer Funkkamera eine Bewegung/Wärmeveränderung im Erfassungsbereich erkennt.

- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen; ein Abbruch erfolgt wie üblich mit der Taste „MENU“ (5).

12. Untermenü „Aufnahme“

- Wie schon in Kapitel 10 beschrieben, drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5), um das OSD-Menü aufzurufen. Wählen Sie dann mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ das entsprechende Untermenü aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste „OK“ (8).
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ lässt sich jetzt die gewünschte Funktion auswählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8).
- Um in das vorherige Menü zurückzukehren bzw. das OSD-Menü zu verlassen, drücken Sie (ggf. mehrfach) kurz die Taste „MENU“ (5).

a) Funktion „Zeitgesteuerte Aufnahme“

Der Monitor/DVR kann zu bestimmten Zeiten das Kamerabild automatisch aufzeichnen, etwa am Wochenende in der Nacht von 00:00 bis 06:00 Uhr oder tagsüber von 08:00 bis 16:00 Uhr.

→ Es lassen sich mehrere Zeitpläne für die zeitgesteuerte Aufnahme programmieren. Achten Sie jedoch darauf, dass sich die Zeiten nicht überschneiden.

Zeitplan anlegen/ändern

- Nach dem ersten Aufruf der Funktion kann ein neuer Zeitplan angelegt werden. Sind bereits Zeitpläne für die zeitgesteuerte Aufnahme angelegt worden, so erscheinen diese in einer Liste darunter.
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ lässt sich der gewünschte Zeitplan auswählen (oder ein neuer Zeitplan anlegen) und mit der Taste „OK“ (8) gelangen Sie zum Einstellfenster.
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ können Sie nun zwischen den verschiedenen Einstelloptionen wechseln und mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ die Werte verändern.

Sie können nacheinander folgende Einstellungen machen:

- Auswahl, ob das Signal einer einzelnen Kamera (1, 2, 3 oder 4) oder von allen Kameras aufgezeichnet wird
 - Aufzeichnungszeitraum einstellen (Datum eines der folgenden Tage, nur an Werktagen, nur an Wochenenden, nur an einem bestimmten Tag oder an jedem Tag)
 - Uhrzeit für Start der Aufzeichnung
 - Uhrzeit für Ende der Aufzeichnung
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen. Ein Abbruch erfolgt wie üblich mit der Taste „MENU“ (5).

Zeitplan löschen

- Wählen Sie einen der von Ihnen angelegten Zeitpläne mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ aus; dieser wird jeweils farbig markiert.
- Drücken Sie kurz die Taste „AV“ (7), so wird der ausgewählte Zeitplan gelöscht. Ein Abbruch erfolgt wie üblich mit der Taste „MENU“ (5).

b) Funktion „Bewegungserkennung“

Der Monitor/DVR zeichnet das Kamerabild nur dann auf, wenn eine Bewegung im Erfassungsbereich erkannt wird. Die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung ist in 3 Stufen einstellbar.

- Nach dem Aufruf der Funktion können Sie die Aufzeichnung/Bewegungserkennung für jede der vier möglichen Funkkameras (eine ist im Lieferumfang, bis zu drei weitere können als Zubehör bestellt werden) separat aktivieren.
- Wählen Sie die gewünschte Funkkamera (Kanal mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“, diese wird jeweils farbig markiert).
- Drücken Sie kurz die Taste „OK“ (8), um das Einstellmenü zu öffnen.
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ können Sie zwischen den verschiedenen Einstellmöglichkeiten wechseln und mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ die Werte verändern.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- 3stufige Einstellung der Empfindlichkeit für die Bewegungserkennung (je höher die Empfindlichkeit eingestellt wird, umso kleinere Veränderungen im Kamerabild genügen, um die Aufzeichnung zu starten)
- Ein-/Ausschalten der Bewegungserkennung (bei eingeschalteter Bewegungserkennung zeichnet der Monitor/DVR das Kamerabild auf, wenn Veränderungen im Kamerabild festgestellt werden, z.B. wenn eine Person in den Erfassungsbereich gelangt)
- Einstellung der Zeitdauer, für die die Aufzeichnung weiterläuft, wenn keine Bewegung im Erfassungsbereich mehr festgestellt wird
- Auswahl des Bildbereichs der Kamera, der für die Bewegungserkennung verwendet wird

➔ Einen Bildbereich können Sie nur dann auswählen, wenn am entsprechenden Kanal eine Funkkamera angemeldet ist.

Nachdem Sie die Einstellmöglichkeit für den Bildbereich ausgewählt und die Taste „OK“ (8) gedrückt haben, erscheint das Videobild der Kamera, welches in 3 x 3 Bereiche aufgeteilt ist.

Mit den vier Steuertasten „◀“, „▶“, „▲“, „▼“ können Sie ein Stern-Symbol (*) auf dem Bildschirm bewegen, um einen der Bildbereiche auszuwählen. Drücken Sie die Taste „OK“ (8), um den Bereich ein- oder auszuschalten.

Ist der Bereich eingeschaltet, so erscheint ein „V“ im LC-Display. Dieser Bereich wird für die Bewegungserkennung verwendet.

Mit der Taste „MENU“ (5) wird die Einstellung gespeichert und der Einstellmodus verlassen..

Beachten Sie:

- Der Monitor/DVR zeichnet in dieser Betriebsart das Kamerabild nur dann auf, wenn die Bewegungserkennung eingeschaltet ist (siehe oben).
- Bei zu hoher Empfindlichkeitseinstellung kann es zu Fehlaufzeichnungen kommen, da bereits kleine Veränderungen (z.B. sich bewegendes Laub eines Baums) zu einer Aktivierung führen.
- Wenn die Aufzeichnungsdauer länger als 5 Minuten ist, so wird alle 5 Minuten eine separate Datei gespeichert.

c) Funktion „PIR-Aufnahme“

Der Monitor/DVR zeichnet das Kamerabild nur dann auf, wenn der PIR-Sensor eine Temperaturveränderung im Erfassungsbereich erkannt hat.

- Der PIR-Sensor reagiert nicht auf eine reine Bewegung, sondern auf eine Temperaturveränderung im Erfassungsbereich, z.B. wenn eine Person in den Erfassungsbereich geht, siehe Kapitel 8. b).
- Nach dem Aufruf der Funktion können Sie die Aufzeichnung für jede der vier möglichen Funkkameras (eine ist im Lieferumfang, bis zu drei weitere können als Zubehör bestellt werden) separat aktivieren.
- Wählen Sie die gewünschte Funkkamera (Kanal mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ aus; diese wird jeweils farbig markiert.
- Mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ lässt sich die Aufzeichnung ein- oder ausschalten.
- Speichern Sie die Einstellung mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.
- Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

13. Untermenü „Wiedergabe“

Die aufgezeichneten Überwachungsvideos lassen sich direkt am Monitor/DVR ansehen. Es ist also nicht erforderlich, den USB-Datenträger oder die Speicherkarte an einem Computer auszulesen.

- Wie schon in Kapitel 10 beschrieben, drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5), um das OSD-Menü aufzurufen. Wählen Sie dann mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ das entsprechende Untermenü aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste „OK“ (8).
- Im LC-Display erscheint nun eine Art Dateimanager.
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ können Sie die einzelnen Verzeichnisse auswählen und mit der Taste „OK“ (8) bestätigen.

→ Gehen Sie genauso für die Unterverzeichnisse und AVI-Dateien vor.

Werden die AVI-Dateien angezeigt, so wird die Wiedergabe mit der Taste „OK“ (8) gestartet und pausiert.

- Mit der Taste „MENU“ (5) lässt sich die Wiedergabe beenden und auch jeweils eine Verzeichnisebene zurückwechseln.
 - Ist eine AVI-Datei ausgewählt und Sie drücken kurz die Taste „AV“ (7), so wird die ausgewählte AVI-Datei gelöscht.
- Ist ein Verzeichnis komplett leer, lässt es sich ebenfalls mit der Taste „AV“ (7) löschen.

14. Untermenü „Kamera“

- Wie schon in Kapitel 10 beschrieben, drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5), um das OSD-Menü aufzurufen. Wählen Sie dann mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ das entsprechende Untermenü aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste „OK“ (8).
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ lässt sich jetzt die gewünschte Funktion auswählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8).
- Um in das vorherige Menü zurückzukehren bzw. das OSD-Menü zu verlassen, drücken Sie (ggf. mehrfach) kurz die Taste „MENU“ (5).

a) Funktion „Kopplung“

Mittels dem sog. „Pairing“-Vorgang wird die Funkkamera am Monitor/DVR angemeldet. Dies bedeutet, dass die Funkkamera ihr Kamerabild nur an einen einzelnen Monitor/DVR schickt; andere Geräte haben keinen Zugriff auf das Kamerabild.

Die mitgelieferte Funkkamera ist normalerweise bereits ab Werk am Monitor/DVR angemeldet, so dass der Pairing-Vorgang hier nicht mehr erforderlich ist.

Wenn Sie jedoch zusätzliche Funkkameras separat erwerben (insgesamt kann der Monitor/DVR mit vier Funkkameras betrieben werden), so müssen diese am Monitor/DVR angemeldet werden.

→ Jede Funkkamera kann aus Sicherheitsgründen nur an einem Monitor/DVR angemeldet werden. Es ist also nicht möglich, das Signal einer Funkkamera auf zwei oder mehr Monitoren/DVRs wiederzugeben.

An jedem Kanal des Monitors/DVRs lässt sich nur eine Funkkamera anmelden. Ist bereits eine Funkkamera an einem Kanal angemeldet, überschreibt eine neue Anmeldung einer anderen Funkkamera die vorhandene.

Da aus Sicherheitsgründen für den Anmeldevorgang nur 35 Sekunden zur Verfügung stehen, sollten sich Monitor/DVR und Funkkamera möglichst in direkter Nähe zueinander befinden (Mindestabstand 1 m). Alternativ ist der Anmeldevorgang mit Hilfe einer zweiten Person durchzuführen.

Gehen Sie für den Anlernvorgang wie folgt vor:

- Verbinden Sie zunächst die Funkkamera mit der Spannungs-/Stromversorgung, falls noch nicht geschehen.
- Nach dem Aufruf der Funktion im Monitor/DVR wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ einen der vier Kamera-Speicherplätze aus, der noch nicht belegt ist.
- Drücken Sie die Taste „OK“ (8), um den Pairing-Vorgang zu starten.
- Innerhalb der nächsten 35 Sekunden müssen Sie die Pairing-Taste (23) auf der Rückseite der Funkkamera für die Dauer von 2 Sekunden drücken.
- Nach Ablauf der 35 Sekunden erscheint eine Bestätigungsmeldung im LC-Display des Monitors/DVRs, ob der Pairing-Vorgang erfolgreich war oder nicht.
- Drücken Sie kurz die Taste „OK“ (8), anschließend kann eine weitere Funkkamera angelernt werden, gehen Sie dann wie oben beschrieben vor.
- Drücken Sie die Taste „MENU“ (5), um den Pairing-Modus zu verlassen. Daraufhin führt der Monitor/DVR einen Neustart durch und ist nach einigen Sekunden betriebsbereit.

—> Der Monitor/DVR sollte nun das Kamerabild aller angemeldeten Funkkameras anzeigen.

Wenn der Pairing-Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wird, so kontrollieren Sie, ob die Funkkamera mit der Spannungs-/Stromversorgung verbunden ist (Power-LED (30) auf der Vorderseite der Funkkamera leuchtet). Verringern Sie den Abstand zwischen Funkkamera und Monitor/DVR. Starten Sie den Pairing-Vorgang anschließend erneut.

b) Funktion „Aktivierung“

Nicht vorhandene bzw. nicht benutzte Funkkameras (bzw. Kanäle) lassen sich ausschalten.

Dies kann auch dazu verwendet werden, dass bei der Auswahl des Kamerabildes durch die Taste „QUAD“ (6) nicht vorhandene Funkkameras nicht angezeigt werden.

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ eine der vier Funkkameras aus.
- Mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ lässt sich die ausgewählte Funkkamera ein- oder ausschalten.
- Speichern Sie die Einstellung mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

—> Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

c) Funktion „Bildeinstellung“

Hier können Sie die Auflösung und Bildqualität einstellen, die der Monitor/DVR bei der Videoaufzeichnung des Kamerabildes benutzt. Die Einstellung kann für jede der vier Funkkameras (Kanäle) separat vorgenommen werden.

—> Je höher die Auflösung bzw. Qualität, umso mehr Speicher benötigt die Videoaufzeichnung.

- Nach dem Aufruf der Funktion wählen Sie mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ eine der vier Funkkameras aus.
- Drücken Sie kurz die Taste „OK“ (8).
- Wechseln Sie mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ zwischen der Einstellung der Auflösung und der Videokompression/Videoqualität.
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ lässt sich die jeweilige Einstellung auswählen; drücken Sie dann die Taste „OK“ (8). Ein Häkchen rechts daneben zeigt die momentane Einstellung an.
- Drücken Sie die Taste „MENU“ (5), um die Einstellungen zu übernehmen. Drücken Sie nochmals die Taste „MENU“ (5), um das Einstellmenü zu verlassen.

15. Untermenü „Alarm“

- Wie schon in Kapitel 10 beschrieben, drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5), um das OSD-Menü aufzurufen. Wählen Sie dann mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ das entsprechende Untermenü aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste „OK“ (8).
- Mit den Steuertasten „▲“ oder „▼“ lässt sich jetzt die gewünschte Funktion auswählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8).
- Um in das vorherige Menü zurückzukehren bzw. das OSD-Menü zu verlassen, drücken Sie (ggf. mehrfach) kurz die Taste „MENU“ (5).

a) Funktion „Bewegungserkennung“

Wenn Sie den Alarm einschalten, so gibt der Monitor/DVR ein Tonsignal aus, wenn eine Veränderung im Kamerabild erkannt wurde.

→ Die Lautstärke des Alarm-Tonsignals ist einstellbar, siehe Kapitel 11. p).

- Nach dem Aufruf der Funktion mit der Taste „OK“ (8) können Sie das Tonsignal mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ ein- oder ausschalten.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

b) Funktion „PIR-Erkennung“

Wenn Sie den Alarm einschalten, so gibt der Monitor/DVR ein Tonsignal aus, wenn der PIR-Sensor eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich erkannt hat.

→ Die Lautstärke des Alarm-Tonsignals ist einstellbar, siehe Kapitel 11. p).

- Nach dem Aufruf der Funktion mit der Taste „OK“ (8) können Sie das Tonsignal mit den Steuertasten „◀“ oder „▶“ ein- oder ausschalten.
- Speichern Sie die Auswahl mit der Taste „OK“ (8); anschließend wird der Einstellmodus verlassen.

→ Um den Einstellmodus zu verlassen, ohne die Einstellungen zu speichern (Abbruch), drücken Sie kurz die Taste „MENU“ (5). Die Anzeige wechselt ins vorherige Menü zurück.

16. Betrieb mit Android

a) Monitor/DVR mit dem Netzwerk verbinden

- Schalten Sie den Monitor/DVR aus und verbinden Sie ihn mit der Dockingstation.
- Verbinden Sie die Dockingstation über ein 1:1-verbundenes Netzwerkkabel mit Ihrem Netzwerk (z.B. Router oder Switch).
- Schalten Sie den Monitor/DVR ein.
- Rufen Sie das Netzwerk-Einstellmenü auf, siehe Kapitel 11. a).
- Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ihr Netzwerk. Im Regelfall sind keine Einstellungen erforderlich, da der Monitor/DVR die IP-Adresse automatisch erhält (DHCP ist voreingestellt), sofern in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server vorhanden ist (normalerweise in jedem Router integriert).

Haben Sie jedoch den DHCP-Server in Ihrem Netzwerk abgeschaltet und für jedes Gerät manuell IP-Adressen vergeben, so müssen Sie auch dem Monitor/DVR eine eigene IP-Adresse zuweisen.

Im Eingabefeld für das Passwort können Sie ein beliebiges Passwort vergeben, das für die Verbindung mit der App erforderlich ist.

- Rufen Sie jetzt in der untersten Zeile im Netzwerk-Einstellmenü die Netzwerk-Informationen auf. Hier sollte nun die IP-Adresse des Monitors/DVRs angezeigt werden, außerdem ein QR-Code.

→ Ist dies nicht der Fall, so speichern Sie die Einstellungen und verlassen Sie das Einstellmenü. Schalten Sie den Monitor/DVR aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie den Monitor/DVR wieder ein.

b) App herunterladen und einrichten

- Laden Sie sich die benötigte kostenlose App „GoStreaming“ von „Goscam“ aus dem Google Play-Store herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Smartphone.



Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Bedienungsanleitung war mindestens Android 4.0 erforderlich, was den Betrieb der App auch auf älteren Smartphones zulässt. Dies kann sich natürlich bei neueren Versionen der App ändern.

- Nach dem Start der App können Sie in der App eine neue Verbindung erstellen, indem Sie entweder den QR-Code in den Netzwerk-Informationen des Monitors/DVRs scannen oder einfach die links neben dem QR-Code angezeigte Geräte-ID eingeben.
- Im Passwort-Eingabefeld ist das Passwort einzugeben, das Sie im Monitor/DVR im Netzwerk-Einstellmenü verwendet haben.
- Je nach Anzahl der vorhandenen Kameras klicken Sie noch die entsprechenden Kanäle CH1, CH2, CH3 und CH4 an. Diese können später in der App angezeigt werden (ist auch nachträglich änderbar).
- Nachdem Sie die Verbindung hinzugefügt haben, erscheint eine Geräteliste im Display. Wenn Sie nur einen einzigen Monitor/DVR hinzugefügt haben, ist dort nur ein Gerät sichtbar.

→ Wenn Sie mehrere baugleiche Monitore/DVRs besitzen (bzw. Geräte, die mit der gleichen App arbeiten), können Sie das gewünschte Gerät auswählen, dessen Kamerabilder angezeigt werden sollen.

- Nach der Auswahl des Geräts erscheint ein leerer Bildschirm mit dem Symbol „▶“. Klicken Sie dieses an, so sollte jetzt das Videobild der ersten Kamera angezeigt werden.

→ Wenn sich der Monitor/DVR in einem Menü befindet, ist keine Bildübertragung möglich. Verlassen Sie auf dem Monitor/DVR das OSD-Menü, so dass ein bzw. mehrere Kamerabilder angezeigt werden (Auswahl siehe Kapitel 9. e).

Wird das Videobild auf dem Smartphone dargestellt und Sie rufen am Monitor/DVR das OSD-Menü auf, so bricht die Videoübertragung ab und auf dem Smartphone erscheint eine Fehlermeldung.

Abhängig von der Art und Geschwindigkeit der Verbindung (WLAN bzw. GSM) sind für das Videobild mehrere Bilder pro Sekunde möglich (Geschwindigkeitsanzeige jeweils unterhalb der Kanalnummer CH1, CH2, CH3 bzw. CH4).



Wichtig!

Beachten Sie, dass die Videoübertragung große Datenmengen anfallen. Abhängig von Ihrem Mobilfunkvertrag können ggf. hohe Kosten anfallen!

c) Push-Benachrichtigung

Bei Bewegungserkennung (Veränderung des Bildinhalts, siehe Kapitel 12. b) oder Aktivierung des PIR-Sensors (Erkennung einer Wärmeveränderung im Erfassungsbereich des PIR-Sensors, siehe Kapitel 12. c) kann eine Nachricht auf Ihr Smartphone geschickt werden.

- Aktivieren Sie am Monitor/DVR zunächst entweder die automatische Aufnahme bei Bewegungserkennung (Kapitel 12. b) oder bei Auslösung des PIR-Sensors (Kapitel 12. c). Führen Sie ggf. einen kurzen Funktionstest durch.

- Schalten Sie anschließend in den Netzwerk-Einstellungen (Kapitel 11. a) die Push-Benachrichtigung ein.

Dort können Sie außerdem das Intervall für die Benachrichtigungen auswählen (2, 5, 10, 20, 30 Minuten). Je kürzer das Intervall, umso häufiger werden Benachrichtigungen an das Smartphone verschickt.

Außerdem können Sie in den Netzwerk-Einstellungen den Zeitraum eingeben, wann die Push-Benachrichtigungen verschickt werden sollen. Auf diese Weise können Sie z.B. verhindern, dass tagsüber unnötige Nachrichten auf das Smartphone geschickt werden.

- Verlassen Sie das OSD-Menü des Monitors/DVRs.

→ Wenn sich der Monitor/DVR in einem Menü befindet, ist keine Bildübertragung möglich. Verlassen Sie auf dem Monitor/DVR das OSD-Menü, so dass ein bzw. mehrere Kamerabilder angezeigt werden (Auswahl siehe Kapitel 9. e).

- Starten Sie die App auf dem Smartphone. Wählen Sie das entsprechende Gerät in der Geräteliste aus (wenn Sie nicht mehrere Monitore/DVRs angemeldet haben, ist dort nur ein Gerät zu finden) und klicken Sie es an. Starten Sie dann die Wiedergabe (siehe auch Kapitel 16. b).

- Drücken Sie die Menü-Taste an Ihrem Smartphone, so erscheint das Menü der App. Hier können Sie die Einstellungen für die Push-Benachrichtigung vornehmen.

Geben Sie einen Namen ein, der später in der Geräteliste am Monitor/DVR erscheinen soll. Setzen Sie das Häkchen, dass das Smartphone am Gerät (damit ist der Monitor/DVR gemeint) registriert wird. Bestätigen Sie dann die Einstellungen. So haben Sie einen Überblick, welches Gerät mit Push-Nachrichten versorgt wird.

In der Geräteliste am Monitor/DVR lassen sich die angemeldeten Geräte auch wieder löschen. Sie können auch in der App das Häkchen für die Registrierung entfernen, um die Push-Benachrichtigungen zu deaktivieren.

d) Foto am Smartphone aufnehmen

Auf dem Smartphone kann während einer laufenden Videoübertragung ein Foto aufgenommen werden. Berühren Sie dazu einfach das Foto-Symbol am oberen Rand des Videobilds.

e) Aufzeichnungen vom Monitor/DVR abspielen

Sie können vom Smartphone direkt auf die vorhandenen Aufzeichnungen des Monitors/DVRs zugreifen, die sich auf dem aktiven Datenträger (SD-/SDHC-Speicherkarte oder USB-Datenträger) befinden.

→ Wenn gerade eine Aufnahme läuft, kann nicht gleichzeitig eine Wiedergabe gestartet werden.

- Starten Sie die App auf dem Smartphone. Wählen Sie das entsprechende Gerät in der Geräteliste aus (wenn Sie nicht mehrere Monitore/DVRs angemeldet haben, ist dort nur ein Gerät zu finden) und klicken Sie es an. Starten Sie dann die Wiedergabe (siehe auch Kapitel 16. b).
- Drücken Sie die Menü-Taste an Ihrem Smartphone, so erscheint das Menü der App. Wählen Sie hier die Wiedergabe-Funktion aus. Anschließend können Sie z.B. den gewünschten Kanal auswählen, dessen Aufzeichnungen Sie ansehen wollen.
- Nach der Bestätigung am Smartphone erscheint eine Liste mit den nach Datum sortierten Aufzeichnungen. Wählen Sie das gewünschte Datum durch Anklicken aus.
- Nach der Bestätigung am Smartphone erscheint eine Liste mit den nach Uhrzeit sortierten Aufzeichnungen. Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit durch Anklicken aus.
- Die Aufzeichnung wird nun abgespielt. Es ist sowohl eine Pause-Funktion als auch ein Vor- und Zurückspulen möglich.

17. Betrieb mit iOS

a) Monitor/DVR mit dem Netzwerk verbinden

- Schalten Sie den Monitor/DVR aus und verbinden Sie ihn mit der Dockingstation.
- Verbinden Sie die Dockingstation über ein 1:1-verbundenes Netzkabel mit Ihrem Netzwerk (z.B. Router oder Switch).
- Schalten Sie den Monitor/DVR ein.
- Rufen Sie das Netzwerk-Einstellmenü auf, siehe Kapitel 11. a).
- Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ihr Netzwerk. Im Regelfall sind keine Einstellungen erforderlich, da der Monitor/DVR die IP-Adresse automatisch erhält (DHCP ist voreingestellt), sofern in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server vorhanden ist (normalerweise in jedem Router integriert).

Haben Sie jedoch den DHCP-Server in Ihrem Netzwerk abgeschaltet und für jedes Gerät manuell IP-Adressen vergeben, so müssen Sie auch dem Monitor/DVR eine eigene IP-Adresse zuweisen.

Im Eingabefeld für das Passwort können Sie ein beliebiges Passwort vergeben, das für die Verbindung mit der App erforderlich ist.

- Rufen Sie jetzt in der untersten Zeile im Netzwerk-Einstellmenü die Netzwerk-Informationen auf. Hier sollte nun die IP-Adresse des Monitors/DVRs angezeigt werden, außerdem ein QR-Code.

➔ Ist dies nicht der Fall, so speichern Sie die Einstellungen und verlassen Sie das Einstellmenü. Schalten Sie den Monitor/DVR aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie den Monitor/DVR wieder ein.

b) App herunterladen und einrichten

- Laden Sie sich die benötigte kostenlose App „GoCam4CH“ aus dem Apple Store herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Smartphone.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Bedienungsanleitung war mindestens iOS 6.0 erforderlich. Dies kann sich natürlich bei neueren Versionen der App ändern.



- Nach dem Start der App können Sie in der App ein neues Gerät hinzufügen, indem Sie entweder den QR-Code in den Netzwerk-Informationen des Monitors/DVRs scannen oder einfach die links neben dem QR-Code angezeigte Geräte-ID eingeben.

➔ Wenn Sie mehrere baugleiche Monitore/DVRs besitzen (bzw. Geräte, die mit der gleichen App arbeiten), können Sie diese in der gleichen Weise anmelden.

- Im Kennwort-Eingabefeld der App ist das Passwort einzugeben, das Sie im Monitor/DVR im Netzwerk-Einstellmenü verwendet haben; Sie können die Kennwort-Funktion auch ausschalten.
- Geben Sie für das Gerät unbedingt einen (beliebigen) Titel/Namen ein, sonst kann die Anmeldung nicht abgeschlossen werden.
- Je nach Anzahl der vorhandenen Kameras können Sie die entsprechenden Kanäle CH1, CH2, CH3 und CH4 ein- oder ausschalten.
- Nach der Auswahl des Geräts erscheint ein leerer Bildschirm; klicken Sie oben auf das Symbol „▶“, so sollte jetzt das Videobild der verfügbaren Kameras angezeigt werden.

→ Wenn sich der Monitor/DVR in einem Menü befindet, ist keine Bildübertragung möglich. Verlassen Sie auf dem Monitor/DVR das OSD-Menü, so dass ein bzw. mehrere Kamerabilder angezeigt werden (Auswahl siehe Kapitel 9. e).

Wird das Videobild auf dem Smartphone dargestellt und Sie rufen am Monitor/DVR das OSD-Menü auf, so bricht die Videoübertragung ab und auf dem Smartphone erscheint eine Fehlermeldung.



Wichtig!

Beachten Sie, dass die Videoübertragung große Datenmengen anfallen. Abhängig von Ihrem Mobilfunkvertrag können ggf. hohe Kosten anfallen!

c) Push-Benachrichtigung

Bei Bewegungserkennung (Veränderung des Bildinhalts, siehe Kapitel 12. b) oder Aktivierung des PIR-Sensors (Erkennung einer Wärmeveränderung im Erfassungsbereich des PIR-Sensors, siehe Kapitel 12. c) kann eine Nachricht auf Ihr Smartphone geschickt werden.

- Aktivieren Sie am Monitor/DVR zunächst entweder die automatische Aufnahme bei Bewegungserkennung (Kapitel 12. b) oder bei Auslösung des PIR-Sensors (Kapitel 12. c). Führen Sie ggf. einen kurzen Funktionstest durch.
- Schalten Sie anschließend in den Netzwerk-Einstellungen (Kapitel 11. a) die Push-Benachrichtigung ein.

Dort können Sie außerdem das Intervall für die Benachrichtigungen auswählen (2, 5, 10, 20, 30 Minuten). Je kürzer das Intervall, umso häufiger werden Benachrichtigungen an das Smartphone verschickt.

Außerdem können Sie in den Netzwerk-Einstellungen den Zeitraum eingeben, wann die Push-Benachrichtigungen verschickt werden sollen. Auf diese Weise können Sie z.B. verhindern, dass tagsüber unnötige Nachrichten auf das Smartphone geschickt werden.

- Verlassen Sie das OSD-Menü des Monitors/DVRs.

→ Wenn sich der Monitor/DVR in einem Menü befindet, ist keine Bildübertragung möglich. Verlassen Sie auf dem Monitor/DVR das OSD-Menü, so dass ein bzw. mehrere Kamerabilder angezeigt werden (Auswahl siehe Kapitel 9. e).

- Starten Sie die App auf dem Smartphone. Wählen Sie das entsprechende Gerät in der Geräteliste aus (wenn Sie nicht mehrere Monitore/DVRs angemeldet haben, ist dort nur ein Gerät zu finden) und klicken Sie es an. Starten Sie dann die Wiedergabe (siehe auch Kapitel 17. b).
- Wenn Sie jetzt eines der Kamerabilder anklicken, erscheint die Menüleiste der App. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Push-Benachrichtigung (z.B. „PUSH“).
- Im jetzt erscheinenden Menü geben Sie einen Namen ein, der später in der Geräteliste am Monitor/DVR erscheinen soll. Aktivieren Sie den Schalter für die Registrierung am Gerät (damit ist der Monitor/DVR gemeint), damit das Smartphone im Monitor/DVR registriert wird. So haben Sie einen Überblick, welches Gerät mit Push-Nachrichten versorgt wird. Speichern Sie dann die Einstellungen.

In der Geräteliste am Monitor/DVR lassen sich die angemeldeten Geräte auch wieder löschen. Sie können auch in der App den Schalter für die Registrierung in die „Ausgeschaltet“-Stellung bringen, um die Push-Benachrichtigungen zu deaktivieren.

d) Foto am Smartphone aufnehmen

Auf dem Smartphone kann während einer laufenden Videoübertragung ein Foto aufgenommen werden. Berühren Sie dazu einfach das Foto-Symbol am oberen Rand des Videobilds.

e) Aufzeichnungen vom Monitor/DVR abspielen

Sie können vom Smartphone direkt auf die vorhandenen Aufzeichnungen des Monitors/DVRs zugreifen, die sich auf dem aktiven Datenträger (SD-/SDHC-Speicherkarte oder USB-Datenträger) befinden.

→ Wenn gerade eine Aufnahme läuft, kann nicht gleichzeitig eine Wiedergabe gestartet werden.

- Starten Sie die App auf dem Smartphone. Wählen Sie das entsprechende Gerät in der Geräteliste aus (wenn Sie nicht mehrere Monitore/DVRs angemeldet haben, ist dort nur ein Gerät zu finden) und klicken Sie es an. Starten Sie dann die Wiedergabe (siehe auch Kapitel 17. b).
- Wenn Sie jetzt eines der Kamerabilder anklicken, erscheint die Menüleiste der App. Klicken Sie auf die kleine Schaltfläche mit dem Ordner-Symbol.
- Wählen Sie den Datenträger (SD-/SDHC-Speicherkarte oder USB-Datenträger) und anschließend den gewünschten Kanal aus, dessen Aufzeichnungen Sie ansehen wollen.
- Nach der Bestätigung am Smartphone erscheint eine Liste mit den nach Datum sortierten Aufzeichnungen. Wählen Sie das gewünschte Datum durch Anklicken aus.
- Nach der Bestätigung am Smartphone erscheint eine Liste mit den nach Uhrzeit sortierten Aufzeichnungen. Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit durch Anklicken aus.
- Die Aufzeichnung wird nun abgespielt. Wenn Sie das Kamerabild anklicken, erscheint eine Menüleiste, über die eine Pause-Funktion als auch ein Vor- und Zurückspulen möglich ist; ebenso ist das Beenden der Wiedergabe möglich.

18. Beseitigung von Störungen

Mit dem Funk-Kamerasystem haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem Stand der Technik gebaut wurde und betriebssicher ist. Dennoch kann es zu Problemen und Störungen kommen. Beachten Sie deshalb folgende Informationen, wie Sie mögliche Störungen beheben können.

Bild der Funkkamera wird nicht angezeigt

- Jede Funkkamera (bis zu 4 sind möglich) muss am Monitor/DVR angemeldet werden. Dieser Vorgang wird auch als „Pairing“ bezeichnet. Beachten Sie das Kapitel 14. a).
- Die beim beiliegende Funkkamera wurde normalerweise bereits vom Hersteller angemeldet (Kamera/Kanal 1). Sollte trotzdem kein Bild erscheinen, führen Sie die Anmeldung einfach nochmals durch.
- Prüfen Sie, ob der Kanal für die Funkkamera abgeschaltet wurde, siehe Kapitel 14. b). Ist dies der Fall, so schalten Sie den Kanal wieder ein.
- Testen Sie die Funktion, indem Sie Monitor/DVR und Funkkamera in einem Abstand von 1 - 2 m betreiben. Führen Sie ggf. die Anmeldung („Pairing“) erneut durch, siehe oben.
- Wählen Sie die richtige Funkkamera/Kanal aus.
- Prüfen Sie, ob die Funkkamera über das zugehörige Steckernetzteil mit Strom versorgt wird.
- Prüfen Sie, ob die Antenne der Funkkamera korrekt festgeschraubt ist; verändern Sie die Antennenposition.
- Beachten Sie das Kapitel 19.

Geringe Reichweite

- Richten Sie die Antennen von Monitor/DVR und Funkkamera anders aus.
- Zielen Sie nicht mit den beiden Antennen aufeinander, dies verringert die Reichweite sehr stark.
Für eine optimale Reichweite sollten die Antennen von Monitor/DVR und Funkkamera parallel zueinander ausgerichtet sein.
- Kontrollieren Sie, ob die Antenne der Funkkamera festgeschraubt ist.
- Beachten Sie das Kapitel 19.

Aufzeichnung ist nur Schwarz/Weiß

- Prinzipbedingt erfolgt die Aufzeichnung in der Nacht bei aktivierten IR-LEDs immer in Schwarz/Weiß und nicht farbig.

Kein Bild im LC-Display

- Der Videoausgang des Monitors/DVRs ist aktiviert. Hier wird das im Monitor/DVR integrierte Display automatisch abgeschaltet.
Schalten Sie zwischen LC-Display und Videoausgang mit der Taste „AV“ um.
- Schalten Sie den Monitor/DVR ein.

Bewegungserkennung funktioniert nicht richtig

- Der Monitor/DVR verfügt über zwei unterschiedliche Arten der Bewegungserkennung - basierend auf Veränderungen im Kamerabild (siehe Kapitel 12. b) und basierend auf Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich des PIR-Sensors (siehe Kapitel 12. c).

Beide Arten der Bewegungserkennung haben ihre Vor- und Nachteile; die wichtigsten Punkte sind:

1: Bewegungserkennung basierend auf Veränderungen im Kamerabild (siehe Kapitel 12. b):

Vorteile: Unabhängig von der Umgebungstemperatur

Unabhängig von der Temperatur des sich bewegenden Objekts

Nachteile: Fehlauslösungen z.B. durch sich bewegende Vegetation (bei zu hoher Empfindlichkeitseinstellung) oder durch schnelle Helligkeitsveränderungen (z.B. Sonne/Wolken)

2: Bewegungserkennung basierend auf Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich des PIR-Sensors (siehe Kapitel 12. c):

Vorteile: Kaum Beeinflussungen durch sich bewegende Vegetation (da z.B. Blätter/Äste die gleiche Temperatur haben wie die Umgebung) oder Helligkeitsveränderungen

Nachteile: Abhängig von der Umgebungstemperatur (im Sommer nur geringe Temperaturdifferenz z.B. warme Hauswand und Körperoberfläche eines Menschen)

Abhängig von der Größe und Temperatur des sich bewegenden Objekts (z.B. im Winter sind Probleme zu erwarten durch isolierende Kleidung)

- Verwenden Sie eine andere Empfindlichkeitseinstellung.
- Richten Sie die Funkkamera und die Antenne anders aus.
- Der Überwachungsbereich des PIR-Sensors ist etwas größer als der Öffnungswinkel des Kameraobjektivs. Aus diesem Grund könnte es vorkommen, dass z.B. im aufgezeichneten Überwachungsvideo keine Personen sichtbar sind.
- Die Geschwindigkeit der Objekte, die den Überwachungsbereich durchqueren, ist zu schnell.

SD-/SDHC-Speicherkarte wird nicht erkannt

- Der Monitor/DVR kann nur mit Speicherkarten bis 32GByte betrieben werden. Der Einsatz von SDXC-Speicherkarten ist nicht möglich.
- Der Monitor/DVR kann nur mit dem Dateiformat FAT oder FAT32 umgehen, jedoch nicht z.B. mit NTFS.
- Formatieren Sie die Speicherkarte mit der entsprechenden Funktion des Monitors/DVRs, siehe Kapitel 11. e); hierbei gehen alle Daten auf der Speicherkarte verloren. Abhängig von der Größe der Speicherkarte kann der Formatiervorgang einige Zeit dauern.
- Wählen Sie zum Speichern den richtigen Datenträger aus (entweder Speicherkarte oder USB-Datenträger, siehe Kapitel 11. f).
- Entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie sie erneut ein.
- Verwenden Sie eine andere Speicherkarte.
- Schalten Sie den Monitor/DVR aus und anschließend wieder ein.

Schlechte Bildqualität der Aufzeichnung

- Stellen Sie eine höhere Bildqualität bzw. Auflösung ein, siehe Kapitel 14. c).

Beschreiben der SD-/SDHC-Speicherkarte nicht möglich

- Kontrollieren Sie den Schreibschutz der Speicherkarte. Hierzu befindet sich auf der Speicherkarte ein kleiner Schiebeschalter.
- Wenn der Schiebeschalter sehr leichtgängig ist, kann es vorkommen, dass sich der Schiebeschalter beim Einstecken der Speicherkarte in den Monitor/DVR bewegt und der Schreibschutz ungewollt aktiviert wird.

USB-Datenträger wird nicht erkannt

- Der Monitor/DVR kann nur mit USB-Datenträgern bis zu einer Kapazität von 1TB betrieben werden.
- Der Monitor/DVR kann nur mit dem Dateiformat FAT oder FAT32 umgehen, jedoch nicht z.B. mit NTFS.
- Formatieren Sie den USB-Datenträger mit der entsprechenden Funktion des Monitors/DVRs, siehe Kapitel 11. e); hierbei gehen alle Daten auf dem USB-Datenträger verloren. Abhängig von der Größe des USB-Datenträgers kann der Formatiervorgang einige Zeit dauern.
- Wählen Sie zum Speichern den richtigen Datenträger aus (entweder Speicherkarte oder USB-Datenträger, siehe Kapitel 11. f).
- Schalten Sie den Monitor/DVR aus und anschließend wieder ein.
- Wenn eine USB-Festplatte angeschlossen wird, so kontrollieren Sie, ob diese eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie testweise eine USB-Festplatte mit eigenem Netzteil. Manche 6,35 cm-/2,5"-USB-Festplatten (die ohne Netzteil arbeiten) benötigen zuviel Strom (vor allem beim Starten).

Aufzeichnungen können nicht gespeichert werden

- Ist der Datenträger voll? Legen Sie eine neue, leere Speicherkarte ein bzw. schließen Sie einen neuen, leeren USB-Datenträger an.
- Aktivieren Sie ggf. das automatische Überschreiben der Speicherkarte bzw. des USB-Datenträgers, siehe Kapitel 11. d). Hier werden die ältesten Aufzeichnungen mit der jeweils aktuellen Aufnahme überschrieben und gehen verloren.

Ist das Überschreiben deaktiviert, können keine weiteren Aufnahmen gespeichert werden, wenn der Datenträger voll ist.

- Formatieren Sie die Speicherkarte bzw. den USB-Datenträger mit der entsprechenden Funktion des Monitors/DVRs, siehe Kapitel 11. e). Hierbei gehen alle Daten auf der Speicherkarte bzw. auf dem USB-Datenträger verloren. Abhängig von der Größe des USB-Datenträgers kann der Formatiervorgang einige Zeit dauern.
- Der Monitor/DVR kann nur mit dem Dateiformat FAT oder FAT32 umgehen, jedoch nicht z.B. mit NTFS.
- Wenn Probleme beim Speichern auf eine SD-/SDHC-Speicherkarte auftreten, so achten Sie darauf, dass diese mindestens der „Class 4“ oder höher entspricht, siehe Kapitel 8. a). Dies stellt sicher, dass die Geschwindigkeit der Speicherkarte ausreicht, um die kontinuierliche Aufzeichnung der Videodaten sicherzustellen.

Kein Audiosignal von der Funkkamera

- Der Monitor/DVR bietet zwar die Einstellung der Lautstärke an, die Funkkameras verfügen jedoch nicht über ein Mikrofon.

Pfeifgeräusche/Rauschen

- Der Monitor/DVR bietet zwar die Einstellung der Lautstärke an, die Funkkameras verfügen jedoch nicht über ein Mikrofon. Es können deshalb keine Audiosignale aufgezeichnet werden.
Verringern Sie die Lautstärke auf das Minimum, (siehe Kapitel 11. o).

Aufzeichnung kann nicht abgespielt werden

- Während die Aufzeichnung des Videosignals einer oder mehrerer Funkkameras läuft, ist die Wiedergabe einer Aufzeichnung nicht möglich. Dies gilt ebenso, wenn eine vorhandene Aufzeichnung über die Android- oder iOS-App abgespielt werden soll.

Netzwerk funktioniert nicht

- Stecken Sie den Monitor/DVR korrekt und bis zum Anschlag in die Dockingstation.
- Bevor Sie den Monitor/DVR einschalten, muss er in der Dockingstation stecken und die Netzwerkverbindung zwischen Router/Netzwerkswitch hergestellt sein.
- Verbinden Sie den Monitor/DVR direkt mit dem Router und nicht mit einem Netzwerkswitch.
- Verwenden Sie immer ein 1:1-verbundenes, voll beschaltetes Netzwerkkabel.
- Abhängig von Ihrem Netzwerk ist in den Netzwerk-Einstellungen entweder DHCP zu wählen oder eine feste IP-Adresse einzustellen.

Wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server vorhanden ist (normalerweise in fast jedem Router integriert), so stellen Sie auch am Monitor/DVR die DHCP-Funktion ein. Der Monitor/DVR erhält dann die benötigte IP-Adresse von Ihrem DHCP-Server.

Sollten Sie feste IP-Adressen verwenden, so vergeben Sie für den Monitor/DVR eine noch unbenutzte IP-Adresse aus dem gleichen Adressbereich.

- Wenn Sie die Netzwerk-Einstellungen verändert haben, schalten Sie den Monitor/DVR aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Eine Firewall verhindert die Funktion des Monitors/DVRs.

19. Reichweite

Die Reichweite der Übertragung der Funksignale zwischen Funkkamera und Monitor/DVR beträgt unter optimalen Bedingungen bis zu 300 m.

→ Bei dieser Reichweiten-Angabe handelt es sich jedoch um die sog. „Freifeld-Reichweite“. Diese ideale Anordnung (z.B. Monitor/DVR und Funkkamera auf einer glatten, ebenen Wiese ohne Bäume, Häuser usw.) ist jedoch in der Praxis nicht möglich.

Normalerweise wird der Monitor/DVR im Haus aufgestellt und die Funkkamera z.B. an einem Carport oder in einem Treppenhaus montiert.

Aufgrund der unterschiedlichen Einflüsse auf die Funkübertragung kann leider keine bestimmte Reichweite garantiert werden.

Normalerweise ist jedoch der Betrieb in einem Einfamilienhaus ohne Probleme möglich.

Wenn der Monitor/DVR kein Signal von der Funkkamera erhält, so verringern Sie die Entfernung zwischen Monitor/DVR und Funkkamera bzw. richten Sie die Antennen anders aus.

Optimal ist es, wenn die Antennen parallel zueinander stehen. Eine starke Verringerung der Reichweite ergibt sich, wenn die Spitzen der Antennen aufeinander zielen.

Die Reichweite kann teils beträchtlich verringert werden durch:

- Wände, Stahlbetondecken
- Beschichtete/metallbedampfte Isolierglasscheiben, Aluminiumfenster o.ä.
- Bäume, Sträucher, Erde, Felsen
- Nähe zu metallischen & leitenden Gegenständen (z.B. Heizkörper, Stahltüren)
- Nähe zum menschlichen Körper
- Breitbandstörungen, z.B. in Wohngebieten (Router, WLAN-Geräte, Mobiltelefone, Funkkopfhörer usw.)
- Nähe zu elektrischen Motoren, Trafos, Netzteilen, Monitoren
- Nähe zu Steckdosen, Netzkabeln
- Nähe zu schlecht abgeschirmten oder offen betriebenen Computern oder anderen elektrischen Geräten

20. Pflege und Reinigung



Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungen, da dadurch das Gehäuse angegriffen oder gar die Funktion beeinträchtigt werden kann.

- Trennen Sie das Produkt vor jeder Reinigung von der Stromversorgung.
- Verwenden Sie ein trockenes, faserfreies Tuch zur Reinigung des Produkts.

21. Entsorgung



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

22. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.



Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
www.conrad.com/downloads

Wählen Sie eine Sprache durch Anklicken eines Flaggensymbols aus und geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung im PDF-Format herunterladen.

23. Technische Daten

a) Monitor/DVR

Betriebsspannung.....	5 V/DC
Stromaufnahme.....	max. ca. 780 mA
Integrierter Akku.....	Li-Ion, 3,7 V, 2000 mAh
Betriebsdauer mit Akku.....	Standby max. 4 h, Betrieb max. 3 h
Ladedauer.....	ca. 2 h
Anzahl Funkkameras.....	max. 4 (eine ist im Lieferumfang, bis zu drei weitere können als Zubehör bestellt werden)
Displayabmessungen.....	153 x 96 mm (Diagonale 178 mm/7")
Displayformat.....	16:10
Displayauflösung.....	800 x 480 Pixel
Verwendbare Speicherkarte.....	SD bis 2GByte, SDHC bis 32GByte (nicht im Lieferumfang, getrennt bestellbar)
Verwendbarer USB-Datenträger.....	USB-Stick oder USB-Festplatte (max. 1 TB); USB2.0 (nicht im Lieferumfang, getrennt bestellbar)
Dateiformat.....	FAT/FAT32
Aufzeichnungsformat.....	AVI
Auflösung der Aufzeichnung.....	640 x 480 Pixel (VGA) oder 320 x 240 Pixel (CIF), max. 30 Bilder/s
Aufzeichnungsdauer.....	Abhängig vom Bildinhalt/Kompression/Auflösung
Videoausgang.....	ja (analog, CVBS)
Videoformat.....	PAL/NTSC umschaltbar
Netzwerkanschluss.....	RJ45
Umgebungsbedingungen.....	Temperatur -10 °C bis +50 °C, Luftfeuchte 15% bis 85% relativ, nicht kondensierend
Montage-/Betriebsort.....	Nur in trockenen, geschlossenen Innenräumen
Abmessungen (B x H x T).....	212 x 122 x 26 mm (ohne Antenne, ohne Standfuß)
Gewicht.....	510 g

b) Funkkamera

Betriebsspannung.....	5 V/DC
Stromaufnahme	max. ca. 550 mA
Sendefrequenz	2,400 - 2,4835 GHz
Sendeleistung.....	+14 dBm @ 16QAM EVM 5%, +18dBm @ QPSK EVM 8%
Bildsensor.....	CMOS, 5,08 mm (1/5")
Auflösung effektiv	656 x 488 Pixel (horizontal x vertikal)
Lichtempfindlichkeit	0 Lux (IR ein)
Brennweite.....	3,6 mm
Öffnungswinkel	65°
IR-LEDs.....	12
IR-Wellenlänge	850 nm
IR-Reichweite	max. 10 m
PIR-Öffnungswinkel.....	100° (horizontal/vertikal)
PIR-Reichweite.....	ca. 5 m (beachten Sie die Informationen in Kapitel 8. b)
IP-Schutzgrad.....	IP66
Montage-/Betriebsort.....	Innen-/Außenbereich
Umgebungsbedingungen	Temperatur -20 °C bis +50 °C
Abmessungen (B x L x H).....	69 x 90 x 59 mm
Gewicht.....	198 g

c) Steckernetzteil für Monitor/DVR

Betriebsspannung.....	100 - 240 V/AC, 50 Hz
Ausgang	5 V/DC, 3 A

d) Steckernetzteil für Funkkamera

Betriebsspannung.....	100 - 240 V/AC, 50 Hz
Ausgang	5 V/DC, 1 A

	Page
1. Introduction	51
2. Explanation of symbols	51
3. Intended use	52
4. Scope of delivery	52
5. Features and functions	53
a) Screen/DVR	53
b) Radio camera	53
6. Safety notes	54
a) General	54
b) Plug-in mains adapters	55
c) Screen/DVR	55
d) Radio camera	56
7. Operating Elements	57
a) Screen/DVR	57
b) Docking station	58
c) Radio camera	59
8. Commissioning	60
a) Screen/DVR	60
b) Radio camera	61
9. Basic Functions	63
a) Switching On/Off	63
b) Calling/leaving OSD menu	63
c) Activating/deactivating AV output	63
d) Setting the volume	63
e) Single/Quad/Auto Mode	64
f) Starting/terminating recording manually	64
g) Reset	64
h) Display icons in the display	65
10. The OSD menu	66
a) Operation of the OSD menu	66
b) Structure of the OSD menu	66

	Page
11. Submenu "System"	67
a) Function "Network"	67
b) Function "Date/Time"	67
c) Function "Language"	68
d) Function "Record Mode"	68
e) Function "Format SD/USB"	68
f) Function "Storage for recording"	69
g) Function "Display items"	69
h) Function "TV system"	69
i) Function "System information"	70
j) Function "System upgrade"	70
k) Function "Scan mode period"	70
l) Function "Mute"	70
m) Function "Load default"	71
n) Function "Brightness"	71
o) Function "Volume"	71
p) Function "Alarm volume"	71
q) Function "Power saving mode"	72
12. Submenu "Record"	73
a) Function "Timer recording"	73
b) Function "Motion detection"	74
c) Function "PIR recording"	75
13. Submenu "Playback"	76
14. Submenu "Camera"	77
a) Function "Pairing"	77
b) Function "Activation"	78
c) Function "Image Setting"	78
15. Submenu "Alarm"	79
a) Function "Motion detection"	79
b) Function "PIR detection"	79

	Page
16. Operation with Android	80
a) Connect the screen/DVR to the network	80
b) Download and Set Up the App	80
c) Push notification	81
d) Taking a photo on the smartphone	81
e) Playing back recordings from the screen/DVR.....	82
17. Operation with iOS.....	83
a) Connect the screen/DVR to the network	83
b) Download and set up the App.....	83
c) Push notification	84
d) Taking a photo on the smartphone	84
e) Playing back recordings from the screen/DVR.....	85
18. Troubleshooting	86
19. Range	90
20. Care and Cleaning.....	91
21. Disposal	91
22. Declaration of Conformity (DOC).....	91
23. Technical data.....	92
a) Screen/DVR.....	92
b) Radio camera	93
c) Plug-in mains adapter for screen/DVR.....	93
d) Plug-in mains adapter for radio camera	93

1. Introduction

Dear Customer,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with the statutory national and European requirements.

To maintain this status and to ensure safe operation, you as the user must observe these operating instructions!



These operating instructions are part of this product. They contain important notes on commissioning and handling. Also consider this if you pass on the product to any third party. Therefore, retain these operating instructions for reference!

If there are any technical questions, please contact:

International: www.conrad.com/contact

United Kingdom: www.conrad-electronic.co.uk/contact

2. Explanation of symbols



The symbol with a lightning bolt in a triangle is used where there is a health hazard, e.g. from electric shock.



The exclamation mark in a triangle indicates important notes in these operating instructions that must be observed strictly.



The arrow symbol indicates that special advice and notes on operation are provided.

3. Intended use

The product serves monitoring and protection of areas that cannot be viewed or that are critical (e.g. entrance areas, yard entrances, underground parking garages).

The video signal of the enclosed camera is wirelessly transferred to the screen/DVR by radio. The video signal can be recorded on a SD/SDHC memory card or an external hard drive (neither included in the delivery, can be ordered separately).

The power supply of the screen/DVR and radio camera takes place via two enclosed plug-in mains adapters.

—> For a list of all features and characteristics of the product, see chapter 5.

Please note that you incur a penalty if you observe strangers with this camera without their knowledge and consent. Observe the provisions and regulations of the country in which you use the camera.

For reasons of safety and approval, the product must not be converted and/or changed by you. Using the product for any other purposes than those described above may damage the product. Improper use also may cause dangers such as short circuit, fire, electric shock, etc. Read the operating instructions precisely and keep them. Only pass the product on to any third parties together with the operating instructions.

This product complies with the statutory national and European requirements. All company names and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

4. Scope of delivery

- Screen/DVR
- Radio camera
- Holder for radio camera
- Docking station for screen
- Mounting material for the holder of the radio camera (3x screws, 3x dowels)
- Aerial for radio camera
- Plug-in mains adapter for screen
- Plug-in mains adapter for radio camera
- AV cable
- Network cable
- Operating instructions

Current operating instructions

Download the current operating instructions via the link www.conrad.com/downloads or scan the QR code displayed. Observe the instructions on the website.



5. Features and functions

a) Screen/DVR

- Colour TFT screen
- Power supply via enclosed mains adapter or via firmly installed Li-Ion rechargeable battery
- Up to four radio cameras can be signed on (one is enclosed, up to 3 more can be ordered as accessories); Quad-view is possible
- Operation via integrated menu
- Memory card slot for SD/SDHC memory card (not enclosed, can be ordered separately, max. 32 GByte) to record the video signal of the radio camera(s)
- USB socket for connection of a USB drive or an external hard drive (not included in the delivery, can be ordered separately, max. 1TB)
- Unfolding aerial
- Integrated foot
- AV output (e.g. for displaying the image on another screen or to record it on another DVR); PAL/NTSC can be switched
- Network connection via included docking station (LAN, RJ45)
- Operation via control cross and function buttons
- Operation in dry, closed inner rooms

b) Radio camera

- Power supply via enclosed mains adapter
- Integrated IR-LEDs; they switch on automatically in darkness
- Integrated PIR sensor for recognition of heat changes in the recording area; a video recording can be started automatically for this at the screen/DVR
- Wireless transmission of the video signal by radio to the screen/DVR
- Pairing button to log on to the screen/DVR
- Alu-metal housing
- Removable sun shield
- Assembly thread at the top and bottom, permitting assembly to a wall or ceiling; the matching holder is enclosed
- Operation of the radio camera indoors or outdoors (however, the mains adapter must be operated in a dry, closed inner room)

6. Safety notes



Read the operating instructions attentively and particularly observe the safety notes. If the safety notes and the information in these operating instructions regarding proper handling are not observed, we assume no liability for any resulting injury/property damage. In such cases, the warranty/guarantee will also lapse.

a) General

- The unauthorized conversion and/or modification of the device is inadmissible because of safety and approval reasons. Never dismantle the product.
- This product is not a toy and not suitable for children. Install and operate the product in a way that it is out of reach of children.
- Do not use this product in hospitals or medical facilities. The radio signals may cause functional impairment in life-maintaining systems. The same may apply in other areas.
- Handle the product with care; impacts, shock or fall even from low heights will damage it.
- If you find any damage at the product, stop operating it and take it to a specialist workshop or dispose of it environmentally compatibly.

It can be assumed that safe operation is no longer possible if:

- the product is visibly damaged
 - the product no longer functions
 - the product was stored under unfavourable conditions for an extended period of time
 - it has been subjected to heavy stress during transport
- If the product is brought from a cold into a warm room (e.g. for transport), it is possible that condensation will develop.

Therefore, first let the product reach room temperature before connecting it to the power supply. This may take several hours.

In case of moisture on the mains adapter, there is danger to life from electric shock!

- Do not leave packaging material unattended. It may become a dangerous toy for children.
- In commercial institutions, the accident prevention regulations of the Employer's Liability Insurance Association for Electrical Systems and Operating Materials are to be observed.
- In schools, training centres, hobby and self-help workshops, the use of the product must be supervised by responsible trained personnel.
- If there are any questions that are not answered in these operating instructions, contact our technical support or another expert.



b) Plug-in mains adapters

- Do not mix up the two plug-in mains adapters. The larger plug-in mains adapter is intended for the screen/DVR, the smaller one for the radio camera.
- The two enclosed mains adapters are constructed pursuant to protection class II.
- Only connect the mains adapters to proper mains sockets of the public mains.
- The mains sockets for both plug-in mains adapters must be clear the monitor/DVR or radio camera and easily accessible.
- The plug-in mains adapters are only designed for use in dry, enclosed inner rooms; they must not become damp or wet. There is danger to life from electric shock!
- Do not pull the plug-in mains adapter from the mains socket by pulling the cable.
- Protect the cables of the plug-in mains adapters from sharp edges, do not step on them.
- If a mains adapter is damaged, do not touch it. Danger to life from electric shock!

First deactivate all sides of the mains socket to which the mains adapter is connected (e.g. switch off the respective fuse or turn out the fuse. Then deactivate the associated FI protection switch).

Only then pull the mains adapter from the mains socket and take the product to a specialist workshop.

- Only use the enclosed plug-in mains adapters for operation of the screen/DVR and radio camera. In case of defects of a plug-in mains adapter, replace it with a stabilised plug-in mains adapter of the same build with the same technical data (voltage/current).

c) Screen/DVR

- The screen/DVR is only suitable for dry, closed rooms. Do not expose it to direct sunlight, heat, cold, dampness or wetness; otherwise, it will be damaged.
- Never cover the ventilation openings on the back.
- Only put up the DVR on a level, horizontal and stable surface.
- Protect expensive furniture surfaces from impressions or scratches with suitable pads.
- Do not push the display surface too hard. This will not only leave scratches, but the display may also break and be permanently damaged. Loss of guarantee/warranty!
- The installed Li-Ion rechargeable battery cannot be replaced.
- If you are not using the screen/DVR for an extended period (e.g. during storage), charge the battery every 3 months to avoid deep discharge. For this, the screen/DVR must be put into operation with the enclosed plug-in mains adapter for at least 2 hours.

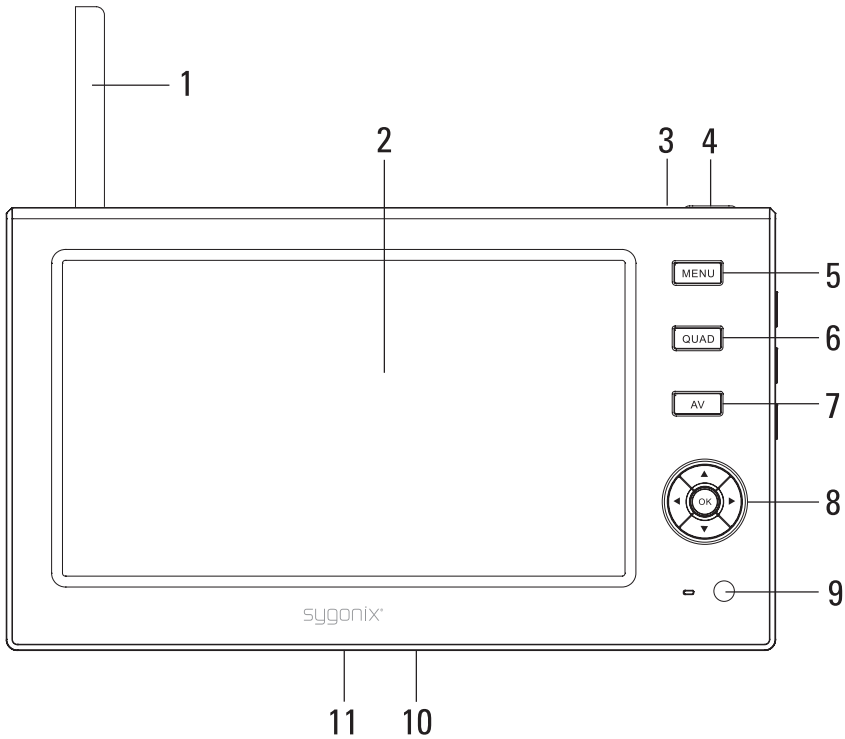


d) Radio camera

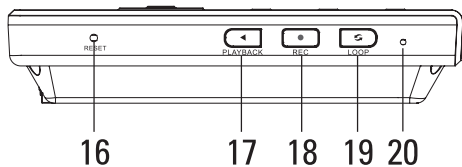
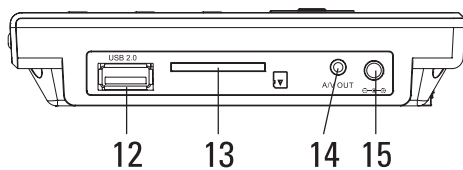
- The camera is suitable for indoor and outdoor use (IP66). However, it must never be operated in or under water; it would be destroyed by this.
- The connection plug at the camera's power supply cable is not water-proof or water-tight and therefore must be in the dry indoor area (e.g. of a suitable connection box).
- The radio camera must not be exposed to extreme temperatures, intense vibration or heavy mechanical strain.
- Ensure that the connection cable is not crushed, bent or damaged by sharp edges.
- The operation of this radio camera is no substitute for your responsibility to supervise children or other people in need of special care. It only serves as a support.
- Install the radio camera so that it does not point right at bright light sources (e.g. the sun or spotlights). This will not only cause an overmodulated and useless image, but also may damage the image sensor if permanently exposed.

7. Operating Elements

a) Screen/DVR



- 1 Unfolding aerial
- 2 LC screen
- 3 Power LED
- 4 "⏻" button
- 5 "MENU" button
- 6 "QUAD" button
- 7 "AV" button
- 8 "OK" button and control buttons "◀", "▶", "▲", "▼"
- 9 IR receiver (not used since no IR remote control is enclosed)
- 10 Unfolding foot (on the rear)
- 11 Connection contacts for the docking station



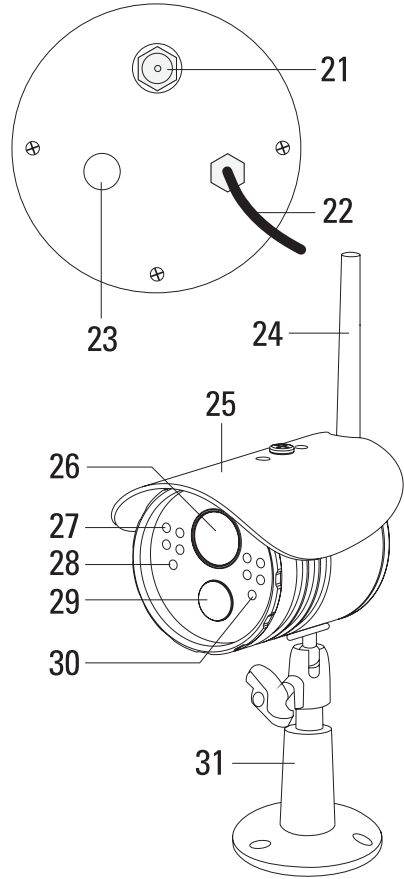
- 12 USB-connection for external data carrier (hard disc or USB drive)
- 13 Insert for SD/SDHC memory card
- 14 Socket for AV output
- 15 Low-voltage socket for voltage/power supply via external mains adapter
- 16 "RESET" button
- 17 "PLAYBACK" button
- 18 "REC" button
- 19 "LOOP" button
- 20 Link LED

b) Docking station

The rear of the docking station has the RJ45 network socket for connecting, e.g., to a suitable network switch or router.

c) Radio camera

- 21 Socket to connect the aerial
- 22 Low-voltage socket for voltage/power supply
- 23 Pairing button
- 24 Aerial
- 25 Sun shield (removable)
- 26 Camera lens
- 27 IR-LEDs (12x)
- 28 Brightness sensor to activate the IR-LEDs at low ambient brightness
- 29 PIR sensor
- 30 Power LED
- 31 Holder



8. Commissioning

a) Screen/DVR

- If there is protective foil on the LC display (2), remove it now.
- Fold open the setup base (10) on the back of the screen/DVR and put the screen/DVR onto a stable, level and sufficiently large area. Protect expensive furniture surfaces from impressions or scratches with suitable pads.

→ If the screen/DVR is to be connected to a wire-bound network, there is a docking station with network connection in the scope of delivery. Fold in the setup base completely and insert the screen/DVR into the docking station in the proper alignment to the stop. Do not apply any force.

The contacts (11) at the bottom of the screen/DVR now connect to the docking station.

If the screen/DVR is operated as a mobile device (it has an integrated Li-Ion rechargeable battery), simply pull the screen/DVR upwards out of the docking station.

- Now take the larger of the two enclosed plug-in mains adapters (output voltage 5 V/DC, output current 3 A).
- Connect the low-voltage round plug the plug-in mains adapter to the corresponding socket (15) of the screen/DVR.
- Plug the plug-in mains adapter into a proper mains socket of the public mains.

→ At delivery, the Li-Ion rechargeable battery integrated in the screen/DVR is uncharged and must be charged. Charging of a completely flat Li-Ion rechargeable battery takes several hours.

When the rechargeable battery is sufficiently charged, the screen/DVR can be operated mobile without the mains adapter being connected to the screen/DVR.

- To save the video recordings, you can either use a SD/SDHC memory card (max. 32 GByte) or a USB data carrier (USB drive or USB hard disc, max. 1 TB).

→ In the OSD menu of the screen/DVR, the respective storage location used must be set; see chapter 11. e).

- The memory card or the USB data carrier should be empty (or there still must be enough memory left). The only file format permitted is FAT/FAT 32 (no NTFS). If necessary, the memory card or the USB data carrier can be reformat- ted; all present data will be lost.

→ When using a SD/SDHC memory card, ensure that it corresponds at least to type "Class 4" (or higher). Memory cards of this type permit a writing speed of at least 4 MByte/s and are absolutely necessary for proper function when recording surveillance videos.



A change of the memory card or the USB data carrier in current operation of the screen/DVRs is not possible. Before connecting or disconnecting the memory card or a USB data carrier, the screen/DVR must be switched off (see chapter 9. a).

A SD/SDHC memory card is pushed into the insert (13); a USB data carrier must be connected to the USB socket (12).



If you want to use an external hard disc without a mains unit of its own (e.g. a 6.35 cm/2.5" hard disc), observe that the screen/DVR is in this case always operated via the plug-in mains adapter. Because of the high power input of an external hard disc, it is not possible to operate the screen/DVR with hard disc via the installed Li-Ion battery.

If the screen/DVR is to be operated via the Li-Ion battery, insert a SD/SDHC memory card or connect a USB drive.

b) Radio camera

- First screw the aerial (24) to the respective socket (21) on the rear of the radio camera. The aerial can be aligned in different angles to improve reception.
- The enclosed holder (31) can be screwed to the bottom or the top of the radio camera, depending on where the radio camera is to be installed.

→ If the holder is to be screwed on to the top of the radio camera, remove the single large screw on the sun protection (25). Below it, you will see the stand thread matching the holder.

Depending on the mounting site (e.g. below a ceiling), the sun protection may be removed by first turning out the two small screws on the top of the sun protection.

- Attach the holder with suitable screws and, if applicable, dowels, depending on basis. When drilling or tightening screws, ensure that no wires or lines are damaged.

→ Before firm assembly, first check whether the radio transmission between radio camera and screen/DVR is proper.

Many ambience conditions have a negative influence on the range and quality of radio reception that can be achieved. See chapter 19 in these operating instructions for this.

Select the assembly site so that it is protected from manipulation attempts at the radio camera. The radio camera therefore should be installed at a minimum height of 2.5 m.

We recommend to choose a site protected from precipitation/splashing water when using it outdoors (e.g. below a protruding roof), since drop formation of splashing water on the front screen of the camera will cause the image to be distorted and useless.

- Point the lens of the radio camera (and thus the PIR sensor as well) at the desired monitoring area. Precise adjustment can be done later, when the radio camera image is visible on the screen/DVR.
- The PIR sensor (29) in the radio camera reacts to temperature changes in the recording area, e.g. if a person or pet with a different temperature than the background enters the recording area. This permits automatic start of the recording (if this is activated in the menu of the screen/DVR).

→ Observe that the PIR sensor does not react to the movement as such, but only to a temperature change (e.g. when you move a warm palm in front of a cool wall).

- The range for recognition of a movement depends on several factors:
 - Mounting height of the radio camera
 - Temperature difference between the moving object and the background (environment)
 - Object size
 - Distance of the object from the PIR sensor in the radio camera
 - Movement direction and speed
 - Ambience temperature (e.g. summer, winter)

→ Depending on assembly site and ambient conditions there, it therefore may also happen that the PIR sensor cannot work correctly for reasons of its operating principle, or there may be wrong triggers.

When there are problems with the PIR sensor, the motion detection can be activated alternatively in the screen/DVR, see chapter 12. b). Here, the PIR sensor is not used. Instead, a recording is started when the screen content that the sensor records in the radio camera changes.

- Place the cable, e.g., in a suitable cable duct etc. The connection socket for power supply is not water-proof and therefore must be in a dry indoor room.

If the connection cables must be guided through a wall, protect the plugs from dust and dirt, e.g., with a small plastic pocket or similar.

- Connect the low-voltage round plug of the second (smaller) plug-in mains adapter (output voltage 5 V/DC, output current 1 A) with the corresponding round socket of the radio camera.



The plug-in mains adapter is only suitable for operation in dry, closed rooms. It must never become moist or wet. There is a fatal danger from electric shock!

- The radio camera is now ready for operation.

9. Basic Functions

a) Switching On/Off

Briefly push the button "⏻" (4) on the screen/DVR for 2 seconds to switch the screen/DVR on or off. With the screen/DVR switched on, the small red power LED (3) to the left of the button lights up.

→ The Li-Ion-rechargeable battery installed in the screen/DVR is usually flat at first commissioning. If the screen/DVR cannot be switched on, operate it via the enclosed mains adapter; the rechargeable battery is charged as well here. Observe chapter 8.

The radio camera cannot be switched on or off. It works permanently if the voltage/power supply is connected.

After activation of the screen/DVR and commissioning of the radio camera, the screen of the radio camera should appear after a few seconds. When the signal of a radio camera is received, the LED (20) will light up green.

If no image appears, the radio camera must be taught in to the screen/DVR first. This is specifically the case when you separately purchase additional radio cameras (one is enclosed, up to 3 more can be ordered as accessories; you can operate a total of 4 radio cameras on the screen/DVR).

b) Calling/leaving OSD menu

Briefly push the "MENU" button (5). Then the main menu is displayed.

To leave the OSD menu, also briefly push the button "MENU" (5) (several times if required, if the screen/DVR is in a submenu).

c) Activating/deactivating AV output

Use the button "AV" (7) to switch between playback of the AV-signal on the screen/DVR and the AV-output.

→ If the AV-output is activated, the screen/DVR LC display goes out. Concurrent display on the LC display and the AV output is not permitted.

Connect the AV output (14) to an analogue AV input of a screen or TV via the enclosed AV cable.

d) Setting the volume

The radio camera used does not have any microphone; therefore, setting of the volume via the control buttons "▲" (increase volume) or "▼" (reduce volume) is irrelevant. The display shows the current volume with a bar display when these buttons are pushed.

→ If you can hear noise from the speaker on the rear of the screen/DVR, reduce the volume to the lowest set value.

e) Single/Quad/Auto Mode

The screen/DVR offers different display modes for the camera images. To switch between the display modes, briefly push the button "QUAD" (6) several times.

→ Unused channels can be deactivated in the OSD menu (e.g. if you only operate two cameras at channels 1 and 2, channels 3 and 4 can be deactivated).

- Mode 1

The images of all 4 radio cameras are displayed at the same time and at the same size (Quad-View). This operating mode is automatically active after activation of the screen/DVR.

- Mode 2

The image of radio camera/channel 1 is displayed. Use the control button "◀" or "▶" to manually switch to a different radio camera.

- Mode 3

The image of radio camera/channel 1 is displayed in the left area of the LC display (large image); the images of the other radio cameras appear smaller at the right edge.

Briefly pushing the control button "◀" or "▶" permits choosing which camera image (or which channel) is displayed in large.

If you briefly push the button "LOOP" (19), the screen/DVR activates the automatic change of the camera images (channels). The display duration until the change can be set in the OSD menu. Push the button "LOOP" (19) again to switch off automatic change again.

f) Starting/terminating recording manually

→ To permit a recording, either an SD-/SDHC-memory card must be inserted or a USB data carrier must be connected. The corresponding memory type also must be selected in the OSD menu.

- If required, first use the control buttons "◀" or "▶" to choose the radio camera from which you want to record the image.

- Briefly push the "REC" (18) button to start or stop the recording.













→ When a recording is running, the display shows the icon "📹".

During manual recording, do not push any button (e.g. calling the OSD menu), since this may terminate the recording.

g) Reset

To reset the screen/DVR, push the recessed button "RESET" (16) e.g. with a toothpick. All settings are lost.

h) Display icons in the display

	Recording runs
	USB data carrier connected/recognised/ready
	SD-/SDHC-memory card inserted/recognised/ready
	Signal strength for radio signal of the radio camera
	Channel number/radio camera 1, 2, 3, 4
	Muting for alarm
	Currently selected radio camera (e.g. to manually start a recording afterwards)
	The network is not ready yet (missing connection, network settings not made yet, no IP address received from the router, IP-address assigned doubly, etc.)
	UPnP at the Router is not activated or firewall prevents the function (the screen/DVR can work normally here, but there is a reduction of the refresh rate (frames/s) at image transfer to a Smartphone)
	The network settings are optimal
	The number of points indicated how many Smartphones will access the camera image
	The rechargeable battery is charged (or the mains unit is connected)

10. The OSD menu

a) Operation of the OSD menu

- To switch between the display modes, briefly push the button "MENU" (5).
- Use four control buttons "◀", "▶", "▲" and "▼" (8) to select the present submenus/functions within the OSD menu.
- Confirm selection of a submenu/function or setting with the button "OK" (8) that is between the control buttons.
- To leave the OSD menu (or to return to the previous menu from a submenu), push the button "MENU" (5).

b) Structure of the OSD menu

After calling the OSD menu with "MENU" (5), five different submenus/functions can be selected that are described in the next chapters.

- Submenu "System"
- Submenu "Record"
- Submenu "Playback"
- Submenu "Camera"
- Submenu "Alarm"

11. Submenu "System"

- As described in chapter 10, briefly push the button "MENU" (5) to call the OSD menu. Then use the control buttons "◀" or "▶" to select the submenu and push the button "OK" (8) to confirm.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select the desired setting function now. Confirm the selection with "OK" (8).
- To return to the prior menu or to leave the OSD menu, briefly push the button "MENU" (5) (repeatedly if necessary).

a) Function "Network"

The delivery includes a docking station with a network connection. Contacts (11) on the bottom of the screen/DVR establish the connection when the screen/DVR is pushed into the docking station.

Connect the RJ45 connection on the rear of the docking station to a free connection on your router or a network switch with a 1:1 connected network cable. Use either the enclosed network cable or a different network cable of the same build.

→ Connect the screen/DVR to a router as directly as possible. If there are several network switches between the screen/DVR and the router, there may be faults.

The use of DHCP is pre-set in the screen/DVR. If your network contains a DHCP server (integrated in nearly any router) and this is switched on, each device will automatically receive its IP address in the network. If you use fixed IP addresses, you need to assign the screen/DVR a dedicated (unique) IP address as well.

- After calling the function, you can select the different subfunctions with the control buttons "▲" or "▼".
- Push the "OK" (8) button to make a setting of the subfunction.
- Make the settings accordingly (the password will later be used for connecting to the App).

→ Chapter 16 provides more information in connection with an Android device; chapter 17 provides information on iOS.

- Save the setting with the button "OK" (8).

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu each time.

b) Function "Date/Time"

- After calling the function, use the control buttons "◀" or "▶" to switch between the settings for year, month, date, hour and minute.
- Change the displayed value with the control buttons "▲" or "▼".
- Save the settings with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

c) Function "Language"

- After calling the function, you can select the desired language with the control buttons "▲" or "▼".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

d) Function "Record Mode"

Here, you can set what happens when the SD/SDHC memory card used or the USB data carrier is full.

- Use the control buttons "▲" or "▼" to choose between the following operating modes:

"Normal": If the memory card or the USB data carrier is full, the recording is terminated.

"Overwrite": If the memory card or the USB data carrier is full, the respective oldest recordings are automatically overwritten.

- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

e) Function "Format SD/USB"

Memory cards of type SD or SDHC and USB drives are usually formatted in the file system FAT/FAT32 and can be used in the screen/DVR at once.

Conventional hard discs, however, are either empty/unformatted, or were partitioned/formatted on a computer (and on Windows PCs usually in file system NTFS). In both cases, such hard discs could not be operated at the screen/DVR.

For this reason, the screen/DVR offers the option of formatting the connected data carrier in the file system FAT32.



Attention!

When formatting, all data on the respective data carrier will be lost!

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼" to select the desired memory type that you want to format.
- Briefly push the "OK" button. A safety prompt appears.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select whether you want to confirm formatting or cancel the process.
- To confirm the selection, push the button "OK" (8). Alternatively, push the "MENU" (5) button to return to the previous menu (cancel).

→ If formatting of the data carrier was confirmed, formatting starts. Depending on data carrier size, this may take a while.

f) Function "Storage for recording"

Here, the data carrier is used to save the surveillance videos can be set. The screen/DVR has both an insert for an SD/SDHC memory card and via a USB connection for a USB stick or a USB hard disc.

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼" to select the desired data carrier type.
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

g) Function "Display items"

The display of the screen/DVR can show various information, e.g. the channel number. Since these small figures may cover important details in the image, they can be switched on and off separately. This way, you can specify whether you want to see the information or not.

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼" to select from the respective symbols to be displayed.
- Use the button "OK" (8) to switch the display of the respective icon on or off (a small check mark is displayed when the display is on).
- The following displays/symbols are available:

"Network"	Network status
"RSSI"	Signal strength of the radio camera
"SD/USB status"	Display of the data carrier type that is being used
"Camera"	Channel number
"Battery"	Charge condition display of the internal Li-Ion rechargeable battery of the screen/DVR

- To leave setting mode, briefly push the button "MENU" (5).

h) Function "TV system"

Here, the TV standard (PAL or NTSC) is used for the AV output can be set.

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼" to choose between "PAL" or "NTSC".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

i) Function "System information"

- After calling the function, the screen/DVR shows the firmware version and other information.
- Use the "OK" (8) button or the "MENU" (5) button to leave display mode again.

j) Function "System upgrade"

This function can be used to update the firmware of the screen/DVR and the cameras.

→ For this, it is necessary that you store the firmware update on a memory card and then insert it into the screen/DVR.

If a firmware update is available, it can be found in the download area on our product website online under www.conrad.com.

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼" to select the device for which you want to update the firmware (screen/DVR or radio cameras).
- Use the button "OK" (8) to confirm your selection (a small check mark is displayed if a firmware update is to be performed).
- To start the firmware update, push the "REC" (18) button. A safety prompt appears.
- Use the "OK" (8) button to start the firmware update. Alternatively, push the "MENU" (5) button to return to the previous menu (cancel).

k) Function "Scan mode period"

Use the "LOOP" (19) button to activate automatic switching between camera images (channels). The time for how long the respective camera image is displayed can be set in this function.

- After calling the function, you can set the desired duration with the control buttons "▲" or "▼".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

l) Function "Mute"

This function activates muting so that, e.g., the alarm sound at motion detection is temporarily deactivated without needing to change the settings for the alarm sound.

- After calling the function, you can use the control buttons "▲" or "▼" to switch muting on or off.
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

m) Function "Load default"

With this, you can reset all settings in the screen/DVR to the factory settings.

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼", to select whether you want to restore the basic settings or not (cancel).
- Accept the selection with "OK" (8). Alternatively, push the "MENU" (5) button to return to the previous menu (cancel).

n) Function "Brightness"

To adjust the backlighting of the LC display to the ambience conditions, the brightness can be set in several steps.

- After the function is called, the brightness can be changed with the control buttons "▲" or "▼".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

o) Function "Volume"

The radio camera used does not have any microphone; therefore, setting of the on the screen/DVR is irrelevant. If the volume is set higher, there may, however, be a slight hum in the installed speakers. Therefore, adjust the volume to the lowest position.

- After the function is called, the volume can be changed with the control buttons "▲" or "▼".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

p) Function "Alarm volume"

This setting applies to the volume of the alarm sound when the motion alarm is switched on and a motion occurs in the recording range, or if the PIR alarm is switched on and a heat change occurs in the recording area.

→ This setting is independent from the setting in chapter 11. o).

If muting (see chapter 11. l) is active, the alarm sound is muted as well.

- After the function is called, the alarm tone volume can be changed with the control buttons "▲" or "▼".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

q) Function "Power saving mode"

Here you can set a time after which the LC display will switch off to save power. Furthermore, whether the LC display will switch itself on when a movement is recognised in the recording area can be switched on/off.

————> Only the LC display is switched off; monitoring or recording are not influenced.

- After calling the function, you can select from two settings with the control buttons "▲" or "▼"; briefly push the button "OK" (8) to confirm:

"Time interval": Use the arrows "▲" or "▼" to set a time after which the LC display switches off automatically. This function can also be switched off; then the LC display remains permanently activated.

"Wake up on motion": The arrows "▲" or "▼" can be used to set whether the display is automatically activated when the PIR sensor in a radio camera recognises a motion/heat change in the recording area.

- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again. Cancel as usual with the "MENU" (5) button.

12. Submenu "Record"

- As described in chapter 10, briefly push the button "MENU" (5) to call the OSD menu. Then use the control buttons "◀" or "▶" to select the corresponding submenu and push the button "OK" (8) to confirm.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select the desired function now. Confirm the selection with "OK" (8).
- To return to the prior menu or to leave the OSD menu, briefly push the button "MENU" (5) (repeatedly if necessary).

a) Function "Timer recording"

The screen/DVR can record the camera image automatically at specific times, e.g. on weekend nights from midnight to 6 AM or during the day from 8 AM to 4 PM.

→ Several schedules for the time-controlled recording can be programmed. However, observe that these times do not overlap.

Setting up/changing the schedule

- After the first call of the function, a few schedule can be set up. If schedules have already been set up for time-controlled recordings, they appear in a list below.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select the desired schedule (or set up a new schedule) and use the button "OK" (8) to get to the setting window.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to switch between the different setting options now and to change the values with the control buttons "◀" or "▶".

You can make the following settings in sequence:

- Select whether the signal of a single camera (1, 2, 3 or 4) or of all cameras is recorded
- Set the recording period (date of one of the following days, only on working days, only on weekends, only on a specific day or on every day)
- Time for starting the recording
- Time for ending the recording
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again. To cancel, use the button "MENU" (5) as usual.

Delete schedule

- Select one of the schedules set up by you with the control buttons "▲" or "▼"; it is highlighted in colour.
- Briefly push the "AV" (7) button to delete the selected schedule. To cancel, use the button "MENU" (5) as usual.

b) Function "Motion detection"

The screen/DVR records the camera image only when a motion is recognised in the recording area. The sensitivity of motion detection can be set in 3 stages.

- After calling the function, you can separately activate the recording/motion detection for each of the four possible radio cameras (one is enclosed, up to three more can be ordered as accessories).
- Select the desired radio camera (channel) with the control buttons "▲" or "▼"; it is highlighted in colour.
- Briefly push the "OK" (8) button to open the setting menu.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to switch between the different setting options and to change the values with the control buttons "◀" or "▶".

The setting options are available:

- 3-level settings of the sensitivity for motion detection (the higher the sensitivity is set, the smaller changes in the camera screen will be sufficient to start the recording)
- Switching motion detection on/off (with the motion detection switched on, the screen/DVR records the camera image when changes are found in the camera image, e.g. if a person enters the recording area)
- Setting the duration for which the recording continues to run when no movement in the recording area is found anymore
- Selection of the image section of the camera that is used for motion detection

→ You can only select an image section when a radio camera is registered at the respective channel.

After you have selected the setting option for the image area and pushed the button "OK" (8), the video image of the camera appears divided into 3 x 3 areas.

Use the four control buttons "◀", "▶", "▲", "▼" to move a star symbol (*) on the screen to select one of the image areas. Push the "OK" (8) button to switch the area on or off.

If the area is on, a "V" appears in the LC display. This area is used for motion detection.

Use the "MENU" (5) button to save the setting and leave setting mode.

Observe:

- The screen/DVR records the camera image in this operating mode only when motion detection is on (see above).
- If the sensitivity is set too high, there may be wrong recordings, since small changes (e.g. moving foliage of a tree) will already cause it to activate.
- When the recording time is longer than 5 minutes, a separate file is saved every 5 minutes.

c) Function "PIR recording"

The screen/DVR records the camera image only when the PIR sensor recognises a temperature change in the recording area.

- The PIR sensor does not react to a pure movement, but to a temperature change in the recording area, e.g. when a person walks into the recording area; see chapter 8.b).
- After calling the function, you can separately activate the recording for each of the four possible radio cameras (one is enclosed, up to three more can be ordered as accessories).
- Select the desired radio camera (channel) with the control buttons "▲" or "▼"; it is highlighted in colour.
- Use the control buttons "◀" or "▶" to switch the recording on or off.
- Save the setting with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.
- To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

13. Submenu "Playback"

The recorded monitoring videos can be directly viewed at the screen/DVR. Therefore, it is not necessary to read the USB data carrier or the memory card at a computer.

- As described in chapter 10, briefly push the button "MENU" (5) to call the OSD menu. Then use the control buttons "◀" or "▶" to select the corresponding submenu and push the button "OK" (8) to confirm.
- The LC display now shows a kind of file manager.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select the individual directories and use the button "OK" (8) to confirm.

→ Proceed accordingly for the subdirectories and the AVI files.

If the AVI files are displayed, playback is started and paused with the "OK" (8) button.

- Use the "MENU" (5) button to end playback and return by one directory level each.
- If an AVI file is selected and you briefly push the button "AV" (7), the selected AVI file is deleted.

→ If a directory is entirely empty, it can also be deleted with the button "AV" (7).

14. Submenu "Camera"

- As described in chapter 10, briefly push the button "MENU" (5) to call the OSD menu. Then use the control buttons "◀" or "▶" to select the corresponding submenu and push the button "OK" (8) to confirm.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select the desired function now. Confirm the selection with "OK" (8).
- To return to the prior menu or to leave the OSD menu, briefly push the button "MENU" (5) (repeatedly if necessary).

a) Function "Pairing"

Use the "Pairing" process to register the radio camera at the screen/DVR. This means that the radio camera will only send its camera image to a single screen/DVR; other devices have no access to the camera image.

The enclosed radio camera is usually paired with the screen/DVR ex works, so that pairing is no longer required.

However, if you purchase additional radio cameras separately (the screen/DVR can be operated with four radio cameras in total), they must be paired with the screen/DVR.

→ Each radio camera can be logged on to only one screen/DVR for reasons of safety. It therefore is not possible to play back the signal of a radio camera on two or more screens/DVRs.

Only one radio camera can be logged on to each channel of the screen/DVR. If a radio camera has already been registered at a channel, a new registration of a new radio camera will overwrite the present one.

Since only 35 seconds are available for logging on for reasons of safety, the screen/DVR and radio camera should be in direct proximity to each other (minimum distance 1 m). Alternatively, the login process must be performed with a second person.

Proceed as follows for teaching:

- First connect the radio camera to the voltage/power supply if you have not done so yet.
- After calling the function in the screen/DVR, select one of the four camera memory slots that is not occupied yet with the control buttons "▲" or "▼".
- Push the "OK" (8) button to start pairing.
- Within the next 35 seconds, you need to push the pairing button (23) on the rear of the radio camera for 2 seconds.
- After the end of 35 seconds, a confirmation message appears in the LC display of the screen/DVR to indicate whether pairing was successful or not.
- Briefly push the button "OK" (8); then another radio camera can be taught in; then proceed again as described above.
- Push the "MENU" (5) button to leave the pairing mode. Then the screen/DVR will restart and will be ready for operation after a few seconds.

→ The screen/DVR should now display the camera image of all registered radio cameras.

If pairing is not completed successfully, check if the radio camera is connected to the voltage/power supply (power LED (30) at the front of the radio camera is lit). Reduce the distance between the radio camera and screen/DVR. Then start pairing again.

b) Function "Activation"

Missing or unused radio cameras (or channels) can be switched off.

This may also be used to avoid displaying missing radio cameras when selecting the camera image with the button "QUAD" (6).

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼" to select one of the four radio cameras.
- Use the control buttons "◀" or "▶" to switch the selected radio camera on or off.
- Save the setting with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

c) Function "Image Setting"

Here, you can set resolution and image quality for the screen/DVR when recording the camera image video. The setting can be made separately for each of the four radio cameras (channels).

→ The higher the resolution or quality, the more memory is needed for the video recording.

- After calling the function, use the control buttons "▲" or "▼" to select one of the four radio cameras.
- Briefly push the button "OK" (8).
- Use the control buttons "◀" or "▶" to switch between the settings for the resolution and the video compression/ video quality.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select the respective setting; then push the button "OK" (8). A check mark to the right shows the current setting.
- Push the "MENU" (5) button to accept the settings. Push the "MENU" (5) button again to leave the setting menu.

15. Submenu "Alarm"

- As described in chapter 10, briefly push the button "MENU" (5) to call the OSD menu. Then use the control buttons "◀" or "▶" to select the corresponding submenu and push the button "OK" (8) to confirm.
- Use the control buttons "▲" or "▼" to select the desired function now. Confirm the selection with "OK" (8).
- To return to the prior menu or to leave the OSD menu, briefly push the button "MENU" (5) (repeatedly if necessary).

a) Function "Motion detection"

If you switch on the alarm, the screen/DVR will output a sound signal when a change to the camera image has been recognised.

→ The volume of the alarm sound signal can be set; see chapter 11. p).

- After calling the function with the button "OK" (8), you can switch the sound signal on or off with the control buttons "◀" or "▶".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

b) Function "PIR detection"

If you switch on the alarm, the screen/DVR will output a sound signal when the PIR sensor has recognised a heat change in the recording area.

→ The volume of the alarm sound signal can be set; see chapter 11. p).

- After calling the function with the button "OK" (8), you can switch the sound signal on or off with the control buttons "◀" or "▶".
- Save the selection with the button "OK" (8); then you will leave setting mode again.

→ To leave setting mode without saving the settings (cancel), briefly push the button "MENU" (5). The display will switch back to the prior menu.

16. Operation with Android

a) Connect the screen/DVR to the network

- Switch off the screen/DVR and connect it to the docking station.
- Connect the docking station to your network via a 1:1 connected network cable (e.g. router or switch).
- Switch on the screen/DVR.
- Call the network setting menu, see chapter 11. a).
- Configure the settings for your network. Usually, no settings are needed, since the screen/DVR automatically receives the IP-address (DHCP is pre-set), if your network has a DHCP server (usually integrated in every router).

However, if you have switched off the DHCP server in your network and assigned IP addresses manually for each device, you need to assign a dedicated IP address to the screen/DVR as well.

You can use any password in the input field for the password that is required in connection with the App.

- Now call the network information in the bottom-most line in the network setting menu. The IP address of the screen/DVR should be displayed here now, along with a QR code.

→ If this is not the case, save the settings and leave the setting menu. Switch off the screen/DVR. Wait for a few seconds and switch on the screen/DVR again.

b) Download and Set Up the App

- Download the required free App "GoStreaming" by "Goscam" from the Google Play-Store and install it on your smartphone.

At the time these operating instructions were drawn up, at least Android 4.0 was needed, which permits using the App on older smartphones as well. This may, of course, change for new versions of the App.



- After starting the App, you can create a new connection in the App by either scanning the QR code in the network information of the screen/DVR or simply entering the device ID indicated to the left of the QR code.
- In the password input field, enter the password that you used in the screen/DVR in the network setting menu.
- Depending on the number of present cameras, click the corresponding channels CH1, CH2, CH3 and CH4. You can display them later in the App (this can be changed subsequently as well).
- After you have added a connection, a device list will be displayed. If you have only added a single screen/DVR, only one device will be visible there.

→ If you have several screens/DVRs of the same build (or devices that use the same App). You can select the desired device for which you want to display the camera images.

- After selection of the device, an empty screen with the icon "▶" will appear. Click this to display the video image of the first camera.

→ If the screen/DVR is in a menu, image transmission will not be possible. Leave the OSD menu on the screen/DVR so that one or several camera images are displayed (for selection, see chapter 9. e).

If you call the OSD menu the screen/DVR while the video image is displayed on your smartphone, video transmission will stop and the smartphone will show an error message.

Depending on the type and speed of your connection (WLAN or GSM), several images per second are possible for the video screen (speed display each below the channel number CH1, CH2, CH3 or CH4).



Important!

Observe that the video transmission may lead to large data transfer volumes. High costs may arise depending on your mobile phone contract!

c) Push notification

The motion detection (change to the screen content, see chapter 12. b) or activation of the PIR sensor (recognition of a heat change in the recording area of the PIR sensor, see chapter 12. c) may send a message to your smartphone.

- First activate either automatic recording of at motion detection on the screen/DVR (chapter 12. b) or when the PIR sensor trips (chapter 12. c). Perform a brief function test if necessary.
- Then switch on the push notification in the network settings (chapter 11. a) if necessary.

There, you can also select the interval for the notifications (2, 5, 10, 20, 30 minutes). The shorter the interval, the more often will messages be sent to the smartphone.

You can also enter the period in the network settings for when the push notifications are to be sent out. This way you can prevent, for example, that unnecessary messages will be sent to your smartphone during the day.

- Leave the OSD menu of the screen/DVR.

→ If the screen/DVR is in a menu, image transmission will not be possible. Leave the OSD menu on the screen/DVR so that one or several camera images are displayed (for selection, see chapter 9. e).

- Start the App on your smartphone. Select the corresponding device in the device list (if you have not registered several screens/DVRs there, only one device will be found there) and click it again. Then start playback (also see chapter 16. b).
- Push the menu button at your smartphone. The menu of the App will appear. You can make the settings for the push notification there.

Enter a name to appear in the device list at the screen/DVR later. Check the box so that the smartphone will be registered at the device (this means the screen/DVR). Then confirm your settings. This way, you will have an overview of which device is supplied with push messages.

The devices registered in the device list at the screen/DVR can be deleted again as well. You can remove the check mark for registration in the App as well to deactivate the push notifications.

d) Taking a photo on the smartphone

The smartphone can take a photo during an active video transmission. For this, simply touch the photo icon at the upper edge of the video image.

e) Playing back recordings from the screen/DVR

You can directly access the existing recordings of the screen/DVR with the smartphone that are on the active data carrier (SD/SDHC memory card or USB data carrier).

—→ If a recording is currently tuning, you cannot start playback at the same time.

- Start the App on your smartphone. Select the corresponding device in the device list (if you have not registered several screens/DVRs there, only one device will be found there) and click it again. Then start playback (also see chapter 16. b).
- Push the menu button at your smartphone. The menu of the App will appear. Select the playback function there. Then you can select, e.g., the desired channel from which you want to view recordings.
- After confirmation at the smartphone, a list with records sorted by date will appear. Select the desired date by clicking.
- After confirmation at the smartphone, a list with records sorted by time will appear. Select the desired time by clicking.
- The recording is now played back. You can use the pause function, fast forward and rewinding.

17. Operation with iOS

a) Connect the screen/DVR to the network

- Switch off the screen/DVR and connect it to the docking station.
- Connect the docking station to your network via a 1:1 connected network cable (e.g. router or switch).
- Switch on the screen/DVR.
- Call the network setting menu, see chapter 11. a).
- Configure the settings for your network. Usually, no settings are needed, since the screen/DVR automatically receives the IP-address (DHCP is pre-set), if your network has a DHCP server (usually integrated in every router).

However, if you have switched off the DHCP server in your network and assigned IP addresses manually for each device, you need to assign a dedicated IP address to the screen/DVR as well.

You can use any password in the input field for the password that is required in connection with the App.

- Now call the network information in the bottom-most line in the network setting menu. The IP address of the screen/DVR should be displayed here now, along with a QR code.

→ If this is not the case, save the settings and leave the setting menu. Switch off the screen/DVR. Wait for a few seconds and switch on the screen/DVR again.

b) Download and set up the App

- Download the required free App "GoCam4CH" from the Apple Store and install it on your smartphone.



At the time these operating instructions were drawn up, at least iOS 6.0 was needed. This may, of course, change for new versions of the App.

- After starting the App, you can add a new device in the App by either scanning the QR code in the network information of the screen/DVR or simply entering the device ID indicated to the left of the QR code.

→ If you have several screens/DVRs of the same build (or devices that use the same App). You can register them in the same manner.

- In the password input field of the App, the password must be entered that you have used in the screen/DVR in the network setting menu; you can also switch off the password function.
- Always also enter a title/name for the device (any name). You cannot complete registration otherwise.
- Depending on the number of present cameras, you can switch the corresponding channels CH1, CH2, CH3 and CH4 on and off.
- After selecting the device, an empty screen will appear. click the icon "▶" at the top to display the video image of the available cameras.

→ If the screen/DVR is in a menu, image transmission will not be possible. Leave the OSD menu on the screen/DVR so that one or several camera images are displayed (for selection, see chapter 9. e).

If you call the OSD menu the screen/DVR while the video image is displayed on your smartphone, video transmission will stop and the smartphone will show an error message.



Important!

Observe that the video transmission may lead to large data transfer volumes. High costs may arise depending on your mobile phone contract!

c) Push notification

The motion detection (change to the screen content, see chapter 12. b) or activation of the PIR sensor (recognition of a heat change in the recording area of the PIR sensor, see chapter 12. c) may send a message to your smartphone.

- First activate either automatic recording of at motion detection on the screen/DVR (chapter 12. b) or when the PIR sensor trips (chapter 12. c). Perform a brief function test if necessary.
- Then switch on the push notification in the network settings (chapter 11. a) if necessary.

There, you can also select the interval for the notifications (2, 5, 10, 20, 30 minutes). The shorter the interval, the more often will messages be sent to the smartphone.

You can also enter the period in the network settings for when the push notifications are to be sent out. This way you can prevent, for example, that unnecessary messages will be sent to your smartphone during the day.

- Leave the OSD menu of the screen/DVR.

→ If the screen/DVR is in a menu, image transmission will not be possible. Leave the OSD menu on the screen/DVR so that one or several camera images are displayed (for selection, see chapter 9. e).

- Start the App on your smartphone. Select the corresponding device in the device list (if you have not registered several screens/DVRs there, only one device will be found there) and click it again. Then start playback (also see chapter 17. b).
- If you click one of the camera images now, the menu bar of the App will appear. Click the button for the push notification (e.g. "PUSH").
- Enter a name to appear in the device list at the screen/DVR later in the menu that appears now. Activate the switch for registering at the device (this means the screen/DVR), so that the Smartphone will be register in the screen/DVR. This way, you will have an overview of which device is supplied with push messages. Then save your settings.

The devices registered in the device list at the screen/DVR can be deleted again as well. You can also put the switch for registration in the App to the "off" position to deactivate the push notifications.

d) Taking a photo on the smartphone

The smartphone can take a photo during an active video transmission. For this, simply touch the photo icon at the upper edge of the video image.

e) Playing back recordings from the screen/DVR

You can directly access the existing recordings of the screen/DVR with the smartphone that are on the active data carrier (SD/SDHC memory card or USB data carrier).

→ If a recording is currently tuning, you cannot start playback at the same time.

- Start the App on your smartphone. Select the corresponding device in the device list (if you have not registered several screens/DVRs there, only one device will be found there) and click it again. Then start playback (also see chapter 17. b).
- If you click one of the camera images now, the menu bar of the App will appear. Click the small button with the folder symbol.
- Select the data carrier (SD/SDHC memory card or USB data carrier) and then the desired channel for which you want to view recordings.
- After confirmation at the smartphone, a list with records sorted by date will appear. Select the desired date by clicking.
- After confirmation at the smartphone, a list with records sorted by time will appear. Select the desired time by clicking.
- The recording is now played back. If you click the camera image, a menu list will appear through which a pause function, as well as fast forwarding and rewinding is possible; playback can also be terminated.

18. Troubleshooting

By purchasing this radio camera, you have acquired a product designed to the state of the art and operationally reliable. Nevertheless, problems or errors may occur. Therefore, observe the following information about troubleshooting.

Radio camera image is not displayed

- Each radio camera (up to 4 are possible) must be logged on to the screen/DVR. This process is also called "Pairing". Observe chapter 14. a).
- The enclosed radio camera usually has already been paired by the manufacturer (camera/channel 1). If no image appears anyway simply perform pairing again.
- Check if the channel for the radio camera has been switched off, see chapter 14 b). If this is the case, switch on the channel again.
- Test the function by operating screen/DVR and radio camera at a distance of 1 - 2 m. If required, perform the login ("pairing") again; see above.
- Pick the right radio camera/channel.
- Check if the radio camera is supplied with power through the associated plug-in mains adapter.
- Check if the aerial of the radio camera is screwed on correctly; change the aerial position.
- Observe Chapter 19.

Low range

- Align the aerials of the screen/DVR and the radio camera differently.
- Do not point the two aerials at each other. This reduces the range greatly.
For best range, the aerials of the screen/DVR and the radio camera should be in parallel to each other.
- Check if the aerial of the radio camera is screwed on.
- Observe Chapter 19.

The recording is only black/white

- Due to the principle, the recording at night with the IR-LEDs activated will always be black/white and never in colour.

No image on the LC display

- The video output of the screen/DVR is activated. The display integrated in the screen/DVR is automatically switched off here.
Switch between the LC display and video output with the button "AV".
- Switch on the screen/DVR.

Motion detection is not working correctly

- The screen/DVR has two different types of motion detection - based on changes in the camera image (see chapter 12. b) and based on heat changes in the recording area of the PIR sensor (see chapter 12. c).

Both types of motion detection have benefits and disadvantages; the most important items are:

1: Motion recognition based on changes in the camera image (see chapter 12. b):

Benefits: Independent of ambient temperature

Independent of the temperature of the moving object

Disadvantages: False alarms, e.g. from moving vegetation (at too-sensitive setting) or from fast brightness changes (e.g. sun/clouds)

2: Motion recognition based on heat changes in the recording area of the PIR sensor (see chapter 12. c):

Benefits: Hardly any influences from moving vegetation (since, e.g., leaves/branches have the same temperature as the environment) or brightness changes

Disadvantages: Dependent on the ambient temperature (in summer only slight temperature difference, e.g. warm house wall and body surface of a person)

Dependent on the size and temperature of the moving object (e.g. in winter, problems must be expected due to insulating clothing)

- Use a different sensitivity setting.
- Align the radio camera and the aerial differently.
- The monitoring area of the PIR sensor is a little larger than the opening angle of the camera lens. For this reason, it may happen that, e.g., no persons are visible in the recorded surveillance video.
- The objects crossing the monitoring area are too fast.

SD/SDHC memory card is not recognised

- The screen/DVR can only be operated with memory cards to 32 GByte. Use of SDXC memory cards is not possible.
- The screen/DVR can only handle the file format FAT or FAT32, but not, e.g., NTFS.
- Format the memory card with the corresponding function of the screen/DVR, see chapter 11. e); all data on the memory card will be lost. Depending on memory card size, formatting may take a while.
- Select the right data carrier for saving (either memory card or USB data carrier; see chapter 11. f).
- Remove the memory card and insert it again.
- Use a different memory card.
- Switch off the screen/DVR and then on again.

Bad image quality of the recording

- Set a higher image quality or resolution; see chapter 14. c).

Writing on the SD/SDHC memory card not possible

- Check the write protection of the memory card. There is a small slider for this on the memory card.
- If the slider moves very easily, it is possible that the slider moves when the memory card is pushed into the screen/DVR and write protection is activated by accident.

USB data carrier is not recognised

- The screen/DVR can only be operated with USB data carriers up to a capacity of 1 TB.
- The screen/DVR can only handle the file format FAT or FAT32, but not, e.g., NTFS.
- Format the USB data carrier with the corresponding function of the screen/DVR, see chapter 11. e); all data on the USB data carrier will be lost. Depending on USB data carrier size, formatting may take a while.
- Select the right data carrier for saving (either memory card or USB data carrier; see chapter 11. f).
- Switch off the screen/DVR and then on again.
- If a USB hard disc is connected, check if it is switched on.
- Try using a USB hard disc with a dedicated mains unit. Some 6.35 cm-/2.5"-USB hard discs (that work without a mains unit) need too much power (especially when starting up).

Recordings cannot be saved

- Is the data carrier full? Insert a new, empty memory card or connect a new, empty USB data carrier.
- If necessary, activate automatic overwriting of the memory card or the USB data carrier; see chapter 11. d). The oldest recordings are overwritten with the respective current recording here and will be lost.

When overwriting is deactivated, no further recordings can be saved when the data carrier is full.

- Format the memory card or the USB data carrier with the corresponding function of the screen/DVR; see chapter 11. e). All data on the memory card or the USB data carrier will be lost. Depending on USB data carrier size, formatting may take a while.
- The screen/DVR can only handle the file format FAT or FAT32, but not, e.g., NTFS.
- If problems occur when saving on a SD/SDHC memory card, observe that it corresponds at least to "Class 4" or higher; see chapter 8. a). This ensures that the speed of the memory card is sufficient to ensure continuous recording of the video data.

No audio signal from the radio camera

- The screen/DVR offers setting of the volume, but the radio cameras have no microphone.

Whistling sounds/noise

- The screen/DVR offers setting of the volume, but the radio cameras have no microphone. Therefore, no audio signals can be recorded.

Reduce the volume to the minimum, see chapter 11. o).

Recording cannot be played back

- While the video signal is being recorded, no recording can be played back. This also applies if an existing recording is to be played back via the Android or iOS-App.

Network does not work

- Correctly insert the screen/DVR into the docking station to the stop.
- Before you switch on the screen/DVR, it needs to be connected to the docking station and the network connection between the router/network switch must be established.
- Connect the screen/DVR directly to the router instead of the network switch.
- Always use a 1:1 connected, fully wired network cable.
- Depending on your network, either select DHCP in your network settings or set a fixed IP address.

When there is a DHCP server in your network (usually integrated in nearly any router), set the DHCP function at the screen/DVR as well. The screen/DVR then receives the required IP address from your DHCP server.

If you are using fixed IP addresses, assign an unused IP address from the same address range to the screen/DVR.

- If you have changed the network setting, switch off the screen/DVR and switch it on again after a few seconds.
- A firewall prevents the function of the screen/DVR.

19. Range

The transmission range of the radio signals between radio camera and the screen/DVR is up to 300 m under optimum conditions.

→ However, the range values refer to the so-called "free field range". However, this ideal arrangement (e.g. screen/DVR and radio camera on a plain, even meadow without trees, houses, etc.) is never possible in practice.

Usually, the screen/DVR is set up in the house and the radio camera is installed, e.g., at a carport or in a stairwell.

Due to the different influences on radio transmission, no specific range can be guaranteed, unfortunately.

Usually, however, operation in a family home is possible without any problems.

If the screen/DVR does not receive any signal from the radio camera, reduce the distance between the screen/DVR and the radio camera or align the aerials differently.

It is best when the aerials are in parallel to each other. The range reduces too far if the aerial tips point at each other.

The range may be considerably reduced by:

- Walls, reinforced concrete ceilings
- Coated/metallised insulated glass, aluminium windows, etc.
- Trees, shrubbery, earth, rocks
- Proximity to metal & conductive objects (e.g. heaters, steel doors)
- Proximity to the human body
- Broadband interferences, e.g. in residential areas (router, WLAN devices, mobile phones, radio headphones, etc.)
- Proximity to electrical motors, transformers, mains adapters, screens
- Proximity to mains sockets, mains cables
- Proximity to badly shielded or openly operated computers or other electrical devices

20. Care and Cleaning



Never use any aggressive cleaning agents, cleaning alcohol or other chemical solutions, since these may damage the casing or even impair function.

- Always disconnect the product from the power supply before cleaning it.
- Use a dry, lint-free cloth for cleaning the product.

21. Disposal



Electronic devices are recyclable and should not be disposed of in household waste. Dispose of the product according to the applicable statutory provisions at the end of its service life.

22. Declaration of Conformity (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, hereby declares that this product complies with directive 2014/53/EU.

→ The complete text of the EU declaration of conformity is available under the following web address: www.conrad.com/downloads

Choose a language by clicking a flag symbol and enter the item number of the product into the search field; then you may download the EU declaration of conformity in the PDF format.

23. Technical data

a) Screen/DVR

Operating voltage	5 V/DC
Power consumption.....	max. approx. 780 mA
Internal rechargeable battery.....	Li-Ion, 3.7 V, 2000 mAh
Operating duration with rechargeable battery ..	standby max. 4 h, operation max. 3 h
Charge duration.....	approx. 2 h
Number of radio cameras	max. 4 (one included in the delivery, up to three others can be ordered as accessories)
Display size	153 x 96 mm (diagonal 178 mm/7")
Display format.....	16:10
Display resolution	800 x 480 pixels
Usable memory card	SD to 2 GByte, SDHC to 32 GByte (not enclosed, can be ordered separately)
Usable USB data carrier.....	USB drive or USB hard disc (max. 1 TB); USB2.0 (not enclosed, can be ordered separately)
File format.....	FAT/FAT32
Recording format.....	AVI
Resolution of the recording.....	640 x 480 pixels (VGA) or 320 x 240 pixels (CIF), max. 30 frames/s
Recording duration	Depending on the image content/compression/resolution
Video output	Yes (analogue, CVBS)
Video format	PAL/NTSC can be switched
Network connection.....	RJ45
Ambient conditions	Temperature -10 °C to +50 °C, humidity 15% to 85% relative, non-condensing
Installation/operation site.....	In dry, closed inner rooms only
Dimensions (W x H x D)	212 x 122 x 26 mm (without aerial, without foot)
Weight	510 g

b) Radio camera

Operating voltage	5 V/DC
Power consumption	max. approx. 550 mA
Transmission frequency.....	2.400 - 2.4835 GHz
Transmission output	+14 dBm @ 16QAM EVM 5%, +18dBm @ QPSK EVM 8%
Image sensor.....	CMOS, 5.08 mm (1/5")
Resolution effective	656 x 488 pixels (horizontal x vertical)
Light sensitivity	0 Lux (IR on)
Focal width	3.6 mm
Opening angle	65°
IR-LEDs.....	12
IR-wavelength.....	850 nm
IR-range.....	max. 10 m
PIR-opening angle.....	100° (horizontal/vertical)
PIR-range	approx. 5 m (observe the information in chapter 8. b)
IP degree of protection	IP66
Installation/operation site.....	Indoor/outdoor area
Ambient conditions	Temperature -20 °C to +50 °C
Dimensions (W x L x H).....	69 x 90 x 59 mm
Weight	198 g

c) Plug-in mains adapter for screen/DVR

Operating voltage	100 - 240 V/AC, 50 Hz
Output.....	5 V/DC, 3 A

d) Plug-in mains adapter for radio camera

Operating voltage	100 - 240 V/AC, 50 Hz
Output.....	5 V/DC, 1 A

	Page
1. Introduction	97
2. Explication des symboles	97
3. Utilisation conforme	98
4. Contenu de la livraison	98
5. Caractéristiques et fonctions	99
a) Moniteur / numériscope	99
b) Caméra sans fil	99
6. Consignes de sécurité	100
a) Généralités	100
b) Blocs d'alimentation	101
c) Moniteur / numériscope	101
d) Caméra sans fil	102
7. Éléments de commande	103
a) Moniteur / numériscope	103
b) Station d'accueil	104
c) Caméra sans fil	105
8. Mise en service	106
a) Moniteur / numériscope	106
b) Caméra sans fil	107
9. Fonctions de base	109
a) Marche / arrêt	109
b) Ouverture / fermeture du menu OSD	109
c) Activation / désactivation de la sortie AV	109
d) Réglage du volume	109
e) Mode simple / quadruple / auto	110
f) Démarrage / arrêt manuel de l'enregistrement	110
g) Reset	110
h) Symboles affichés sur l'écran	111
10. Le menu OSD	112
a) Utilisation du menu OSD	112
b) Structure du menu OSD	112

	Page
11. Sous-menu « Système »	113
a) Fonction « Le réseau »	113
b) Fonction « Date/Temps »	113
c) Fonction « Langue »	114
d) Fonction « Mode Enregistrement »	114
e) Fonction « Format SD/USB »	114
f) Fonction « Stockage pour Enregistrement »	115
g) Fonction « Afficher Eléments »	115
h) Fonction « Système TV »	115
i) Fonction « Information Système »	116
j) Fonction « Mise à Niveau Système »	116
k) Fonction « Période Mode Balayage »	116
l) Fonction « Muet »	116
m) Fonction « Charger Défaut »	117
n) Fonction « Luminosité »	117
o) Fonction « Volume »	117
p) Fonction « Volume d'alerte »	117
q) Fonction « Le mode d'économie d'énergie »	118
12. Sous-menu « Enregistrer »	119
a) Fonction « Enregistrement Programmé »	119
b) Fonction « Détection Mouvement »	120
c) Fonction « Enregistrement PIR »	121
13. Sous-menu « Lecture »	122
14. Sous-menu « Caméra »	123
a) Fonction « Jumelage »	123
b) Fonction « Activation »	124
c) Fonction « Réglage d'image »	124
15. Sous-menu « Alarme »	125
a) Fonction « Détection Mouvement »	125
b) Fonction « Détection PIR »	125

	Page
16. Fonctionnement sous Android	126
a) Connecter le moniteur /numériscope avec le réseau	126
b) Télécharger et installer l'appli.....	126
c) Notification push	127
d) Enregistrer des photos sur le smartphone.....	128
e) Lire les enregistrements du moniteur /numériscope.....	128
17. Fonctionnement sur iOS	129
a) Connecter le moniteur /numériscope avec le réseau	129
b) Télécharger et installer l'appli.....	129
c) Notification push	130
d) Enregistrer des photos sur le smartphone.....	131
e) Lire les enregistrements du moniteur /numériscope.....	131
18. Dépannage	132
19. Portée	136
20. Entretien et nettoyage.....	137
21. Élimination	137
22. Déclaration de conformité (DOC)	137
23. Données techniques	138
a) Moniteur / numériscope	138
b) Caméra sans fil.....	139
c) Bloc secteur pour le moniteur / numériscope	139
d) Bloc secteur pour la caméra sans fil.....	139

1. Introduction

Cher client, chère cliente,

nous vous remercions d'avoir acheté ce produit.

Ce produit est conforme aux exigences légales, nationales et européennes.

Afin de maintenir cet état et de garantir un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit impérativement observer le présent mode d'emploi !



Le présent mode d'emploi fait partie intégrante de ce produit. Il contient des remarques importantes à propos de la mise en service et de la manipulation. Observez ces remarques, même en cas de cession du produit à un tiers. Conservez donc le présent mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment !

Pour toute question technique, veuillez vous adresser à:

France (email) : technique@conrad-france.fr

Suisse : www.conrad.ch
www.biz-conrad.ch

2. Explication des symboles



Le symbole avec l'éclair dans le triangle est utilisé lorsqu'il existe un risque pour votre santé, p. ex. par un choc électrique.



Le symbole avec le point d'exclamation dans le triangle indique des informations importantes dans ce mode d'emploi, qui doivent être impérativement observées.



Le symbole de la flèche précède les astuces et indications particulières sur le fonctionnement.

3. Utilisation conforme

Le produit a été conçu en vue de la surveillance et de la protection des espaces inaccessibles ou critiques (par ex. zones d'entrée, entrées de cour, garages souterrains).

Le signal vidéo de la caméra fournie est transmis sans fil par liaison radio au moniteur / numériscope. L'enregistrement du signal vidéo est possible sur une carte mémoire SD/SDHC ou un disque dur externe (non livrés, sur commande séparée).

Le moniteur / numériscope et la caméra sans fil sont alimentés par les deux blocs secteur fournis.

—> Un récapitulatif de toutes les caractéristiques et propriétés du produit est fourni dans le chapitre 5.

Veillez noter que vous pouvez être poursuivi en justice lorsque vous observez des personnes avec la caméra sans qu'elles ne le sachent et sans leur consentement. Observez les dispositions et consignes en vigueur dans le pays d'utilisation de la caméra.

Pour des raisons de sécurité et d'homologation, il est interdit de transformer et/ou de modifier le produit. Toute utilisation du produit autre que celle précédemment décrite peut l'endommager. D'autre part, une utilisation non conforme peut provoquer des risques tels que court-circuit, incendie, choc électrique, etc. Lisez attentivement l'intégrité de la notice d'utilisation et conservez-la. En cas de remise du produit à un tiers, il doit toujours être accompagné de son mode d'emploi.

Le produit est conforme aux prescriptions légales nationales et européennes en vigueur. Tous les noms de sociétés et désignations de produits mentionnés sont des marques de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

4. Contenu de la livraison

- Moniteur / numériscope
- Caméra sans fil
- Support pour caméra sans fil
- Station d'accueil pour moniteur
- Matériel de montage pour le support de la caméra sans fil (3 vis, 3 chevilles)
- Antenne pour la caméra sans fil
- Bloc d'alimentation enfichable pour le moniteur
- Bloc d'alimentation enfichable pour la caméra sans fil
- Câble AV
- Câble réseau
- Mode d'emploi

Modes d'emploi actuels

Téléchargez le mode d'emploi général à partir du lien www.conrad.com/downloads ou scannez l'image du code QR. Suivez les instructions sur le site web.



5. Caractéristiques et fonctions

a) Moniteur / numérscope

- Moniteur couleur TFT
- Alimentation électrique via le bloc d'alimentation enfichable fourni ou la batterie lithium-ion intégrée
- Possibilité de connexion de jusqu'à quatre caméras sans fil (une caméra est fournie, jusqu'à 3 caméras supplémentaires peuvent être commandées séparément) ; quadravision possible
- Commande via le menu intégré
- Slot pour cartes mémoire SD/SDHC (non livrée, sur commande séparée, max. 32 Go) pour l'enregistrement du signal vidéo de la caméra sans fil
- Prise femelle USB pour la connexion d'une clé USB ou d'un disque dur externe (non compris dans l'étendue de la livraison, à commander séparément, max. 1 To)
- Antenne escamotable
- Pied support intégré
- Sortie AV (p. ex. pour affichage de l'image sur un autre moniteur ou enregistrement d'un autre numérscope), PAL/NTSC commutable
- Connexion réseau via la station d'accueil fournie (LAN, RJ45)
- Commande via touche directionnelle et touches de fonction
- Utilisation uniquement en intérieur dans les locaux fermés et secs

b) Caméra sans fil

- Alimentation électrique à partir du bloc d'alimentation enfichable fourni
- DEL infrarouges intégrées ; sont automatiquement activées dans la pénombre
- Capteur PIR intégré pour la détection des variations de température dans la zone surveillée ; permet un démarrage automatique de l'enregistrement vidéo sur le moniteur / numérscope
- Transmission sans fil du signal vidéo par liaison radio au moniteur / numérscope
- Touche d'appairage pour la connexion au moniteur / numérscope
- Boîtier métallique en aluminium
- Pare-soleil amovible
- Filetage sur le haut et le bas pour le montage sur un mur ou un plafond d'une pièce ; un support assorti est fourni
- Exploitation de la caméra sans fil en zone intérieure ou extérieure (le bloc d'alimentation enfichable doit cependant être utilisé dans une zone intérieure sèche et fermée)

6. Consignes de sécurité



Lisez attentivement le mode d'emploi et observez notamment les consignes de sécurité. En cas de non-respect des consignes de sécurité et des informations à propos de la manipulation correcte contenues dans le présent mode d'emploi, nous déclinons toute responsabilité pour les dommages corporels et matériels pouvant en résulter. En outre, dans de tels cas la garantie commerciale ou légale s'annule.

a) Généralités

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation, il est interdit de modifier ou transformer ce produit de son propre chef. Ne le démontez pas en pièces détachées.
- Le produit n'est pas un jouet, tenez-le hors de portée des enfants. Montez et utilisez le produit en veillant à ce qu'il se trouve hors de la portée des enfants.
- L'utilisation de ce produit est interdite dans les hôpitaux et les établissements médicaux. Dans certains cas, les signaux radio peuvent provoquer des dysfonctionnements des équipements de survie. Cela s'applique éventuellement à d'autres domaines.
- Faites preuve de prudence lors de l'utilisation du produit, les chocs, coups ou la chute même d'une faible hauteur peuvent l'endommager.
- En cas de détérioration du produit, ne l'utilisez plus, mais confiez-le à un atelier spécialisé ou mettez-le au rebut en respectant les impératifs environnementaux.

Une utilisation sans danger n'est plus garantie lorsque :

- le produit est visiblement endommagé
 - le produit ne fonctionne plus
 - le produit a été stocké dans des conditions défavorables pendant une période prolongée
 - suite à de sévères contraintes liées au transport
- En cas de déplacement du produit d'une pièce froide dans une pièce chaude (par ex. durant le transport), de l'eau de condensation peut se former.

Attendez donc d'abord que le produit ait atteint la température ambiante avant de le brancher sur l'alimentation électrique. Dans certains cas, cela peut durer plusieurs heures.

Il y a un risque d'électrocution en présence d'humidité sur le bloc d'alimentation enfichable !

- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage sans surveillance, il pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.
- Dans les installations industrielles, il convient d'observer les consignes de prévention des accidents relatives aux installations et moyens d'exploitation électriques, édictées par les associations professionnelles.
- Dans les écoles, les centres de formation, les ateliers de loisirs et de réinsertion, la manipulation d'appareils alimentés par le secteur doit être surveillée par un personnel responsable, spécialement formé à cet effet.
- Si des questions surviennent qui ne sont pas clarifiées dans ce mode d'emploi, veuillez-vous mettre en relation avec notre service technique ou un autre spécialiste.



b) Blocs d'alimentation

- N'échangez pas les deux blocs d'alimentation enfichables. Le grand bloc secteur est prévu pour le moniteur / numériscope, le petit pour la caméra sans fil.
- La construction des deux blocs secteur fournis satisfait aux exigences de la classe de protection II.
- Raccordez uniquement les blocs secteur aux prises de courant conformes du réseau d'alimentation public.
- Les prises de courant pour les deux blocs secteur doivent se trouver à proximité du moniteur / numériscope ou de la caméra sans fil et être facilement accessibles.
- Les blocs secteur ont exclusivement été conçus pour une utilisation en intérieur dans les locaux fermés et secs. Ils ne doivent jamais prendre l'humidité ou être mouillés. Il y a danger de mort par électrocution !
- Ne retirez jamais le bloc d'alimentation enfichable de la prise secteur par le câble.
- Protégez les câbles des blocs secteur contre les arêtes vives, ne marchez pas dessus.
- Lorsqu'un bloc secteur est endommagé, ne le touchez pas, il y a danger de mort par électrocution !

Désactivez d'abord la tension réseau pour la prise secteur sur tous les pôles auxquels est branchée la prise secteur (p. ex. désactiver le disjoncteur automatique correspondant ou retirer le fusible, ensuite désactiver le coupe-circuit FI).

Retirez ensuite le bloc d'alimentation enfichable de la prise secteur et portez le produit dans un atelier spécialisé.

- Employez uniquement les blocs secteur fournis pour l'alimentation du moniteur / numériscope et de la caméra sans fil. Il faut remplacer un bloc d'alimentation enfichable défaillant par un bloc d'alimentation enfichable stabilisé de conception identique avec les mêmes données techniques (tension/courant).

c) Moniteur / numériscope

- Le moniteur / numériscope convient uniquement à une utilisation en intérieur dans les locaux fermés et secs. Ne l'exposez pas à rayonnement solaire direct, à la chaleur, au froid, à l'humidité et aux liquides. Vous risqueriez sinon de l'endommager.
- Ne recouvrez jamais les orifices d'aération au dos.
- Installez uniquement le moniteur / numériscope sur une surface plane, horizontale et stable.
- Protégez les meubles de valeur à l'aide d'une protection appropriée afin de ne pas y laisser des marques ou les rayer.
- N'appuyez pas sur la surface de l'écran, vous risqueriez non seulement de le rayer, mais vous pourriez également le casser et le rendre inutilisable. Perte de la garantie légale/garantie !
- La batterie lithium-ion intégrée n'est pas interchangeable.
- Lorsque vous n'utilisez pas le moniteur/numériscope pendant une durée prolongée (p. ex stockage), vous devez recharger les batteries tous les 3 mois pour éviter une décharge profonde. À cet effet, le moniteur / numériscope doit être mis en service pendant minimum 2 heures à l'aide du bloc secteur fourni.

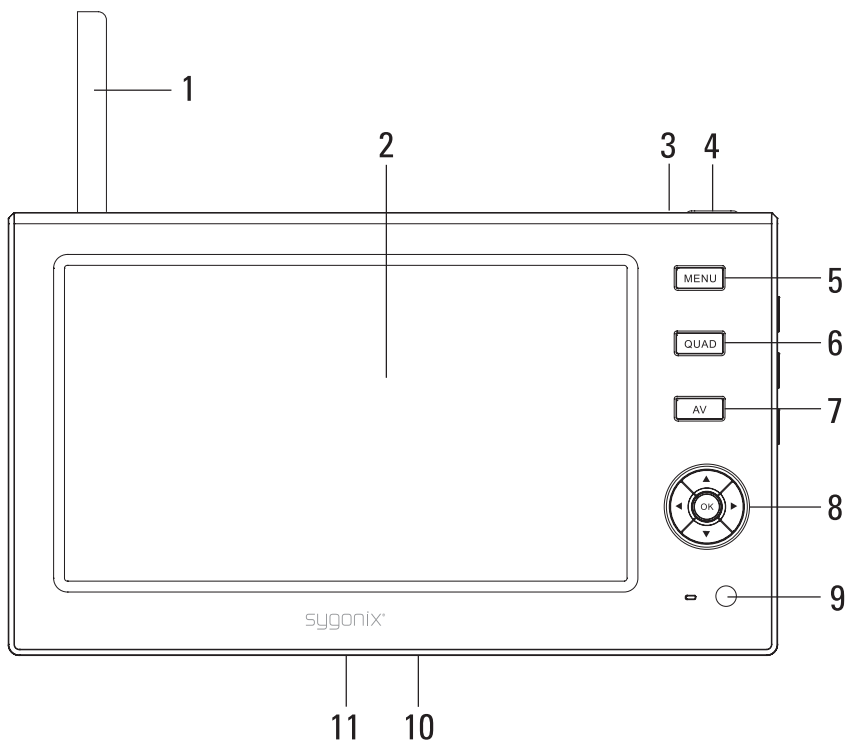







d) Caméra sans fil

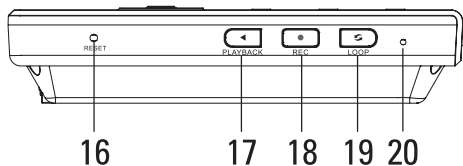
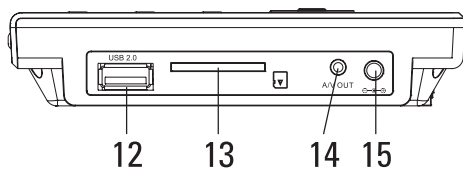
- La caméra peut être utilisée en zone intérieure et extérieure (IP66). Elle ne doit jamais être utilisée dans ou sous l'eau, elle risquerait alors d'être détruite.
- Les fiches du câble d'alimentation de la caméra ne sont pas étanches ni à l'épreuve de l'eau et doivent donc être installées au sec à l'intérieur (par exemple à l'intérieur d'un boîtier de raccordement approprié).
- La caméra sans fil ne doit pas être exposée à des températures extrêmes, à de fortes vibrations ou à de fortes sollicitations mécaniques.
- Veillez à ne pas écraser, plier ni endommager le câble de raccordement au niveau d'arêtes vives.
- Une caméra sans fil ne remplace pas la surveillance personnelle d'enfants ou de personnes nécessitant une assistance particulière, elle a uniquement été conçue afin de faciliter la surveillance.
- Montez la caméra sans fil de façon à ce qu'elle ne soit pas directement orientée vers des sources lumineuses brillantes (soleil ou projecteurs). Cela conduit non seulement à une image saturée et inutilisable mais également en effet à long terme à la dégradation du capteur photographique.

7. Éléments de commande

a) Moniteur / numérscope



- 1 Antenne escamotable
- 2 Écran à cristaux liquides
- 3 DEL Power
- 4 Touche «  »
- 5 Touche « MENU »
- 6 Touche « QUAD »
- 7 Touche « AV »
- 8 Touche « OK » et touches de commandes «  », «  », «  », «  »
- 9 Récepteur IR (non utilisé car aucune télécommande IR n'est livrée)
- 10 Pied support rétractable (au dos)
- 11 Contacts de connexion pour la station d'accueil



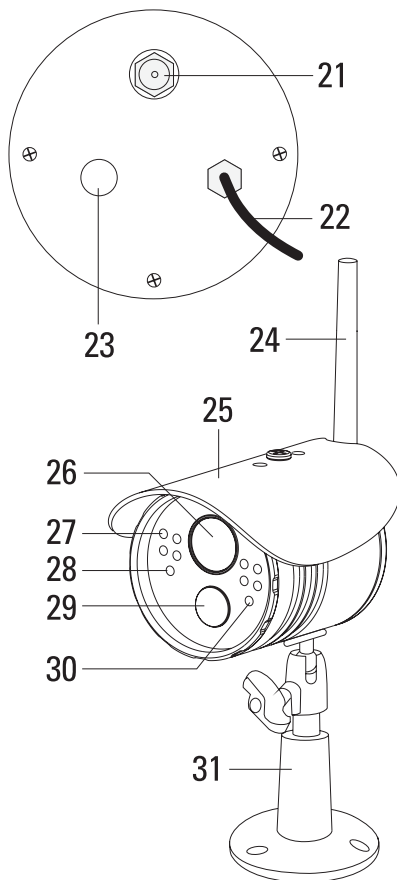
- 12 Connexion USB pour le support de données externe (disque dur ou clé USB)
- 13 Fente pour carte mémoire SD / SDHC
- 14 Prise femelle pour sortie AV
- 15 Douille basse tension pour alimentation électrique ou en tension par bloc d'alimentation enfichable externe
- 16 Touche « RESET »
- 17 Touche « PLAYBACK »
- 18 Touche « REC »
- 19 Touche « LOOP »
- 20 DEL link

b) Station d'accueil

La prise réseau RJ45 se trouve au dos sur la station d'accueil pour connecter par exemple un switch réseau adapté ou un routeur.

c) Caméra sans fil

- 21 Prise femelle pour le raccordement de l'antenne
- 22 Câble avec douille basse tension pour alimentation électrique ou en tension
- 23 Touche d'appairage
- 24 Antenne
- 25 Pare-soleil (amovible)
- 26 Objectif de l'appareil photo
- 27 DELs infrarouges (12 pièces)
- 28 Capteur de luminosité pour activer les DELs IR par faible luminosité ambiante
- 29 Capteur PIR
- 30 DEL Power
- 31 Support



8. Mise en service

a) Moniteur / numériscope

- Si l'écran à cristaux liquides (2) est recouvert d'un film protecteur, décollez maintenant ce dernier.
- Déployez le pied (10) au dos du moniteur / numériscope et installez le moniteur / numériscope sur une surface plane et stable suffisamment grande. Protégez les meubles de valeur à l'aide d'une protection appropriée afin de ne pas y laisser des marques ou les rayer.

→ Une station d'accueil avec connexion réseau est incluse si le moniteur/DVD doit être connecté à un réseau filaire. Repliez complètement le pied de montage et insérez le moniteur /numériscope correctement orienté dans la station d'accueil jusqu'à la butée. Toutefois, ne pas user de force.

Les contacts (11) sous le moniteur /numériscope établissent maintenant la connexion à la station d'accueil.

Pour utiliser le moniteur /numériscope de façon mobile (il dispose d'une batterie Li-Ion intégrée), retirez simplement le moniteur /numériscope vers le haut hors de la station d'accueil.

- Prenez maintenant le plus grand bloc d'alimentation enfichable livré en main (tension de sortie 5 V/CC courant de sortie 3 A).
- Raccordez la fiche ronde basse tension du bloc secteur à la prise femelle correspondante (15) du moniteur / numériscope.
- Branchez le bloc secteur sur une prise de courant conforme raccordée au réseau d'alimentation public.

→ La batterie Li-Ion intégrée au moniteur /numériscope est vide à la livraison et doit être chargée. Le chargement d'une batterie Li-Ion complètement vide dure plusieurs heures.

Si la batterie est suffisamment chargée, le moniteur /numériscope peut être exploité mobile sans brancher le bloc d'alimentation enfichable au moniteur /numériscope.

- Vous pouvez utiliser soit une carte mémoire SD/SDHC (max. 32 Go) ou un support de donnée USB (clé USB ou disque dur USB max. 1 To) pour mémoriser l'enregistrement vidéo.

→ L'emplacement respectif de sauvegarde doit être paramétré dans le menu OSD du moniteur /numériscope, voir chapitre 11. e).

- La carte mémoire ou le support de données USB devrait être vide (ou l'espace disponible devrait encore être suffisant). Seul le système de fichiers FAT / FAT32 est pris en charge (pas le système NTFS). Le cas échéant, vous pouvez formater la carte mémoire ou le support de données USB ; toutes les données enregistrées sont alors effacées.

→ Avec l'utilisation d'une carte mémoire SD/SDHC, il faut veiller à ce qu'elle corresponde au moins au type « classe 4 » (ou plus). Les cartes mémoire de ce type permettent une vitesse d'écriture d'au moins 4 Mo/s et sont absolument indispensables pour un fonctionnement irréprochable d'enregistrement de vidéos surveillance.



Durant le fonctionnement, il n'est pas possible de remplacer la carte mémoire ou le support de données USB du moniteur / numériscope. Le moniteur /numériscope doit être éteint avant de brancher ou de débrancher la carte mémoire ou le support de données USB (voir chapitre 9. a).

Une carte mémoire SD/SDHC est insérée dans le tiroir (13), un support de données USB doit être connecté avec la prise USB (12).



Si vous voulez utiliser un disque dur externe sans alimentation séparée (comme un disque dur 6,35 cm/2,5"), vérifiez dans ce cas que le moniteur /numériscopie est absolument utilisé sur le bloc d'alimentation enfichable. En raison de la consommation électrique élevée d'un disque dur externe, il n'est pas possible de faire fonctionner le moniteur /numériscopie avec disque dur sur la batterie Li-Ion intégrée.

Si le moniteur /numériscopie doit fonctionner sur la batterie Li-Ion, insérez une carte mémoire SD/SDHC ou connectez une clé USB.

b) Caméra sans fil

- Vissez d'abord l'antenne (24) sur la prise femelle correspondante (21) au dos de la caméra sans fil. L'antenne peut être orientée de différentes manières afin d'améliorer la réception.

- Le support livré (31) se visse sur la face inférieure et également sur la face supérieure de la caméra sans fil, suivant l'endroit où la caméra doit être montée.

→ Si le support doit être vissé sur le haut de la caméra sans fil, retirez la seule grande vis du pare-soleil (25). Le pas de vis du pied adapté au support est alors accessible.

Le pare-soleil peut être retiré selon le lieu de montage (p. ex. sous un plafond) en dévissant au préalable les deux petites vis sur la partie supérieure du pare-soleil.

- En fonction de la surface de fixation, fixez le support à l'aide de vis appropriées et de chevilles le cas échéant. Lors du perçage ou du vissage, veillez à ne pas endommager les câbles ni les conduites.

→ Avant le montage définitif, nous vous recommandons de d'abord contrôler si la transmission des données entre la caméra sans fil et le moniteur / numériscopie fonctionne de manière irréprochable.

De nombreuses conditions ambiantes peuvent perturber la portée et la qualité de la réception du signal radio. À cet effet, observez les informations fournies plus bas dans le chapitre 19 du mode d'emploi.

Choisissez l'emplacement de montage en veillant à exclure toute manipulation de la caméra sans fil. Il est donc recommandé de monter la caméra sans fil à une hauteur minimale de 2,5 mètres.

Nous vous recommandons de choisir un lieu protégé des précipitations et projections d'eau pour une utilisation à l'extérieur (sous un auvent), car la formation de gouttelettes ou la projection d'eau sur la vitre avant entraîne une image déformée et inutilisable.

- Orientez l'objectif de la caméra sans fil (et ainsi également le capteur PIR) vers la zone à surveiller. Vous pourrez ultérieurement améliorer l'orientation de la caméra sans fil lorsque l'image est visible sur le moniteur / numériscopie.

- Le capteur PIR intégré à la caméra sans fil (29) réagit aux changements de température dans la zone surveillée, par ex. lorsqu'une personne ou un animal de compagnie dont la température est différente de celle de l'arrière-plan entrent dans la zone surveillée. Ici l'enregistrement peut démarrer automatiquement (si activé dans le menu du moniteur /numériscopie).

→ Il est important de noter que le capteur PIR ne répond pas au mouvement sur lui, mais uniquement sur une variation de température (par exemple, si vous déplacez une main chaude devant un mur froid).

- La portée pour la détection d'un mouvement dépend de plusieurs facteurs :
 - Hauteur de montage de la caméra sans fil
 - Différence de température entre l'objet en mouvement et l'arrière-plan (environnement)
 - Taille de l'objet
 - Distance entre l'objet et le capteur PIR de la caméra sans fil
 - Sens et vitesse des mouvements
 - Température ambiante (par ex. été / hiver)

→ Selon le lieu de montage et les conditions environnementales de celui-ci, il peut arriver que le capteur PIR ne puisse pas fonctionner en principe correctement ou puisse avoir un dysfonctionnement.

En cas de problèmes avec le capteur PIR, la détection de mouvement peut être activée sur le moniteur / numériscope, voir chapitre 12. b). Ici le capteur PIR n'est pas utilisé, seul un enregistrement est démarré, si le contenu de l'image, que le capteur de la caméra à enregistré, se modifie.

- Placez le câble dans une gouttière électrique. La boîte de raccordement pour l'alimentation électrique n'est pas étanche et doit par conséquent être dans espace intérieur sec.

Si le câble de raccordement doit être passé à travers un mur, protégez la fiche contre la poussière et la saleté, par ex. à l'aide d'un petit sachet en plastique ou similaire.

- Raccordez le connecteur enfichable rond basse tension du deuxième bloc secteur (de plus petite taille) (tension de sortie 5 V/CC, courant de sortie 1 A) à la prise ronde correspondante de la caméra sans fil.




Le bloc d'alimentation enfichable n'est adapté que pour le fonctionnement dans un endroit sec et fermé. Il ne doit jamais prendre l'humidité ou être mouillé, il y a danger de mort par électrocution !

- La caméra sans fil est maintenant opérationnelle.

9. Fonctions de base

a) Marche / arrêt

Maintenez la touche «  » (4) du moniteur / numériscope enfoncée pendant 2 secondes pour allumer ou éteindre le moniteur / numériscope. Une petite DEL rouge haute puissance (3) s'éclaire à gauche à côté de la touche si le moniteur est allumé.

→ Lors de la première mise en service, la batterie Li-Ion intégrée au moniteur /numériscope est en général vide. Si le moniteur /numériscope ne s'allume pas, faites-le fonctionner sur le bloc d'alimentation enfichable livré ; ainsi la batterie est également chargée. À cet effet, observez le chapitre 8.

La caméra sans fil ne peut pas être mise en marche ou arrêtée, elle fonctionne en continu avec l'alimentation électrique ou la tension existante.

Après la mise en marche du moniteur /numériscope et la mise en service de la caméra sans fil, l'image de la caméra sans fil doit apparaître après quelques secondes ; lors de la réception du signal d'une caméra sans fil la DEL (20) s'allume en vert.

Si aucune image n'apparaît, la caméra sans fil doit d'abord être programmée avec le moniteur /numériscope. Cela s'applique particulièrement si vous faites l'acquisition d'une caméra sans fil supplémentaire séparément (une livrée et 3 autres maximum peuvent être commandées en accessoire ; en totalité 4 caméras sans fil peuvent fonctionner sur le moniteur /numériscope).

b) Ouverture / fermeture du menu OSD

Appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). Le menu principal s'affiche ensuite sur l'écran.

Pour quitter le menu OSD appuyez également brièvement sur la touche « MENU » (5) (le cas échéant plusieurs fois si le moniteur /numériscope se trouve dans un sous-menu).



c) Activation / désactivation de la sortie AV

Une pression sur la touche « AV » (7) permet de basculer entre la lecture du signal AV sur le moniteur / numériscope et la sortie AV.

→ Si la sortie AV est activée, l'écran à cristaux liquides du moniteur / numériscope s'éteint. Un affichage simultané sur l'écran à cristaux liquides et la sortie AV n'est pas possible.

Connectez la sortie AV (14) sur le câble AV livré avec une entrée AV analogique d'un moniteur ou du téléviseur.

d) Réglage du volume

La caméra sans fil utilisée ne dispose pas de microphone ; c'est pourquoi le réglage du volume par les boutons de commande «  » (augmenter le volume) ou «  » (diminuer le volume) est sans importance. En cas de pression sur l'une de ces touches, le niveau actuel du volume s'affiche sur l'écran sous forme d'un bargraphe.

→ Si un bruit est audible depuis le haut-parleur au dos du moniteur /numériscope, diminuez le volume à la valeur de réglage la plus faible.

e) Mode simple / quadruple / auto

Le moniteur / numériscopie propose différents modes d'affichage des images de la caméra. Pour basculer entre les différents modes d'affichage, appuyez plusieurs brièvement sur la touche « QUAD » (6).

—> Le menu OSD permet de désactiver les canaux qui ne sont pas utilisés (vous pouvez par ex. désactiver les canaux 3 et 4 lorsque vous n'employez que deux caméras sur les canaux 1 et 2).

- Mode 1

L'image des 4 caméras sans fil est représentée simultanément et à la même dimension (vue Quad). Ce mode de fonctionnement est automatiquement activé après la mise en marche du moniteur /numériscopie.

- Mode 2

L'image de la caméra sans fil sur le canal 1 est affichée. Avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ » vous pouvez commuter manuellement sur une autre caméra.

- Mode 3

L'image de la caméra sans fil sur le canal 1 est affichée dans la zone gauche de l'écran LCD (grande image), les images des autres caméras sans fil apparaissent réduites sur le bord droit.

Par une brève pression sur le bouton de commande « ◀ » ou « ▶ » on peut choisir quelle image de caméra (ou quel canal) est représentée en grand.

Lorsque vous appuyez brièvement sur la touche « LOOP » (19), le moniteur /numériscopie active le changement automatique des images de la caméra (canaux). La durée d'affichage jusqu'au changement peut être paramétrée dans le menu OSD. Appuyez à nouveau sur la touche « LOOP » (19) pour désactiver le changement automatique.

f) Démarrage / arrêt manuel de l'enregistrement

—> Pour qu'un enregistrement soit possible il faut utiliser soit une carte mémoire SD/SDHC ou connecter un support de données USB. D'autre part, le type de mémoire correspondant doit être sélectionné dans le menu OSD.

- Si nécessaire, sélectionnez d'abord avec les boutons de commande « ◀ » ou « ▶ » la caméra sans fil, dont vous souhaitez enregistrer l'image.
- Appuyez brièvement sur la touche « REC » (18) pour démarrer ou arrêter l'enregistrement.
















—> Lorsqu'un enregistrement est en cours, le symbole «  » est affiché sur l'écran.

Durant un enregistrement manuel, n'appuyez sur aucune touche (par ex. ouverture du menu OSD), vous risqueriez d'interrompre l'enregistrement le cas échéant.

g) Reset

Pour réinitialiser le moniteur /numériscopie, appuyez sur la touche incrustée « RESET » (16) avec par exemple un cure-dent. Tous les réglages sont alors effacés.

h) Symboles affichés sur l'écran

- «  » Enregistrement en cours
- «  » Support de données USB connecté/déecté/prêt à fonctionner
- «  » Carte mémoire SD/SDHC insérée/déectée/prête à fonctionner
- «  » Puissance du signal pour le signal radio de la caméra sans fil
- «     » Numéro de canal/caméra sans fil 1, 2, 3, 4
- «  » Muet pour l'alarme
- «  » caméra sans fil actuellement sélectionnée (p. ex. pour démarrer ensuite un enregistrement manuel)
- «  » Le réseau n'est pas encore prêt (absence de connexion, paramètres réseau pas encore effectués, pas d'adresse IP reçue par le routeur, adresse IP attribuée deux fois, etc.)
- «  » Le protocole UPnP n'est pas activé sur le routeur ou le firewall empêche la fonction (le moniteur /numérscope peut fonctionner ici normalement, cependant, il s'agit d'une réduction de la fréquence de rafraîchissement (images/s) lors du transfert d'images sur un smartphone)
- «  » Les paramètres réseau sont optimaux
- «  » Le nombre de points indique combien de smartphones accèdent à l'image de la caméra
- «  » La batterie est chargée (ou l'alimentation électrique est branchée)

10. Le menu OSD

a) Utilisation du menu OSD

- Pour ouvrir le menu OSD, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5).
- Les fonctions ou sous-menus du menu OSD peuvent être sélectionnés ou des réglages peuvent être effectués avec les touches de commande « ◀ », « ▶ », « ▲ » et « ▼ » (8).
- Confirmez une sélection d'un sous-menu ou d'une fonction ou un paramètre avec la touche « OK » (8) qui se trouve entre les touches de commande.
- Pour quitter le menu OSD (ou pour revenir d'un sous-menu au menu précédent), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5).

b) Structure du menu OSD

Cinq différents sous-menus ou fonctions peuvent être sélectionnés après appel du menu OSD avec la touche « MENU » (5) ; ils sont décrits aux chapitres suivants.

- Sous-menu « Système »
- Sous-menu « Enregistrer »
- Sous-menu « Lecture »
- Sous-menu « Caméra »
- Sous-menu « Alarme »

11. Sous-menu « Système »

- Comme décrit plus haut dans le chapitre 10, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) pour ouvrir le menu OSD. Sélectionnez le sous-menu ensuite avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ » et pour confirmer, appuyez sur la touche « OK » (8).
- La fonction de réglage souhaitée se sélectionne par les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ». Validez la sélection en appuyant sur la touche « OK » (8).
- Pour revenir au menu précédent ou quitter le menu OSD, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) (le cas échéant plusieurs fois).

a) Fonction « Le réseau »

Une station d'accueil avec connexion réseau fait partie de la livraison. La connexion est établie par les contacts (11) sur la partie inférieure du moniteur /numériscopie lorsque le moniteur /numériscopie est inséré dans la station d'accueil.

Connectez le raccord RJ45 sur la partie inférieure de la station d'accueil sur un câble réseau branché 1:1 avec un raccordement libre sur votre routeur ou un commutateur de réseau. Utilisez soit le câble électrique livré soit un autre câble électrique de même conception.

→ Connectez le moniteur /numériscopie si possible directement au routeur. La présence de plusieurs switches réseau entre le moniteur /numériscopie et le routeur peut entraîner des dysfonctionnements.

L'utilisation d'un DVHP est préréglée sur le moniteur /numériscopie. Dans la mesure où un serveur DHCP est dans votre réseau (intégré dans pratiquement tous les routeurs) et que celui-ci est activé, chaque appareil du réseau reçoit son adresse IP automatiquement. Si vous utilisez des adresses IP fixes, vous devez également attribuer au moniteur /numériscopie sa propre adresse IP (unique).

- Vous pouvez sélectionner les différentes sous-fonctions avec les touches « ▲ » ou « ▼ », une fois la fonction appelée.
- Appuyez sur la touche « OK » (8) pour procéder à un paramétrage de la sous-fonction.
- Procédez aux paramétrages correspondants (le mot de passe est utilisé plus tard pour la connexion avec l'appli).

→ Au chapitre 16 se trouvent d'autres informations pour les appareils sous Android ; au chapitre 17 les informations pour iOS.

- Sauvegardez les paramètres avec la touche « OK » (8).

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

b) Fonction « Date/Temps »

- Après l'appel de la fonction basculez avec les touches « ◀ » ou « ▶ » entre le réglage de l'année, du mois, de la date, de l'heure et des minutes.
- Modifiez la valeur affichée avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
- Enregistrez les réglages à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

c) Fonction « Langue »

- Vous pouvez sélectionner la langue souhaitée avec les touches « ▲ » ou « ▼ », une fois la fonction appelée.
 - Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.
- Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

d) Fonction « Mode Enregistrement »

Ici se paramètre ce qui se passe lorsque la carte mémoire SD/SDHC utilisée ou le support de données USB est plein.

- Choisissez entre les différents modes de fonctionnement avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » :
 - « Normal » : lorsque la carte mémoire ou le support de données USB sont pleins, l'enregistrement est terminé.
 - « Remplacer » : lorsque la carte mémoire ou le support de données USB sont pleins, les enregistrements les plus anciens sont respectivement automatiquement écrasés.
 - Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.
- Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

e) Fonction « Format SD/USB »

Les cartes mémoire SD/SDHC et les clés USB sont en général formatées au système de fichiers FAT/FAT32 et peuvent être utilisées directement sur le moniteur /numérscope.

Les disques durs d'origine par contre sont soit vides ou non formatés, soit ils ont été partitionnés ou formatés sur un ordinateur (et pour les PC Windows normalement dans le système de fichiers NTFS). Dans les deux cas, de tels disques durs ne fonctionneraient pas avec le moniteur / numérscope.

Pour cette raison, le moniteur /numérscope offre la possibilité de formater le support de données connecté dans le système de fichier FAT32.



Attention !

Durant le formatage, toutes les données enregistrées sur le support de données correspondant sont effacées !

- Après l'appel de la fonction, sélectionnez le type de mémoire que vous voulez formater avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
 - Appuyez sur la touche « OK », une question de sécurité apparaît.
 - Avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ », choisissez si vous voulez confirmer le processus de formatage ou s'il doit être interrompu.
 - Pour valider la sélection, appuyez sur la touche « OK » (8). Vous pouvez également appuyer sur la touche « MENU » (5) pour retourner au menu précédent (annulation).
- Après avoir confirmé le formatage du support de données, l'opération de formatage démarre. En fonction de la capacité du support de données, cela peut durer un certain temps.

f) Fonction « Stockage pour Enregistrement »

Cette fonction permet de définir le type de support de données employé pour l'enregistrement des vidéos de surveillance. Le moniteur /numériscope dispose aussi bien d'un tiroir pour une carte mémoire SD/SDHC que d'une connexion USB pour une clé USB ou un disque dur USB.

- Après l'appel de la fonction, sélectionnez le type de support de données souhaité avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

g) Fonction « Afficher Eléments »

Différentes informations peuvent être affichées sur l'écran du moniteur / numériscope, par ex. le numéro du canal. Comme ces petits graphiques peuvent éventuellement masquer des détails importants sur l'image, il est possible de les activer ou de les désactiver séparément. Vous pouvez ainsi déterminer si vous souhaitez ou non afficher ces informations.

- Après l'appel de la fonction, sélectionnez parmi les symboles ceux qui doivent être affichés avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
- Une pression sur la touche « OK » (8) permet d'activer ou de désactiver l'affichage du symbole correspondant (lorsque l'affichage est activé, une petite coche est affichée).
- Les affichages ou symboles suivants sont disponibles :

« Le réseau » statut du réseau

« RSSI » puissance de signal de la caméra sans fil

« Statut SD/USB » affichage du type de support de données utilisé

« Caméra » numéro de canal

« Batterie » affichage de l'état de charge de la batterie interne Li-Ion du moniteur /numériscope

- Pour quitter le mode paramétrages, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5).

h) Fonction « Système TV »

Cette fonction permet de définir la norme de télévision (PAL ou NTSC) employée pour la sortie AV.

- Après l'appel de la fonction, sélectionnez entre « PAL » ou « NTSC » avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

i) Fonction « Information Système »

- Après avoir sélectionné la fonction, le moniteur / numériscopie affiche la version du firmware ainsi que d'autres informations.
- Une pression sur la touche « OK » (8) ou sur la touche « MENU » (5) permet de quitter le mode d'affichage.

j) Fonction « Mise à Niveau Système »

Cette fonction permet de mettre à jour le firmware du moniteur / numériscopie et des caméras.

→ À cet effet, il est indispensable de copier la mise à jour du firmware sur une carte mémoire puis d'insérer cette dernière dans le moniteur / numériscopie.

Si une mise à jour du firmware est disponible, elle se trouve dans la zone de téléchargement sur notre page produit sur internet sous www.conrad.com.

- Après l'appel de la fonction, sélectionnez l'appareil pour lequel vous voulez exécuter une mise à jour du firmware (moniteur /numériscopie ou caméra sans fil) avec les touches « ▲ » ou « ▼ ».
- Une pression sur la touche « OK » (8) permet de valider la sélection (une petite coche s'affiche lorsqu'une mise à jour du firmware doit être installée).
- Pour démarrer la mise à jour du firmware, appuyez sur la touche « REC » (18) ; une demande de confirmation s'affiche sur l'écran.
- Une pression sur la touche « OK » (8) permet de démarrer la mise à jour du firmware. Vous pouvez également appuyer sur la touche « MENU » (5) pour retourner au menu précédent (annulation).

k) Fonction « Période Mode Balayage »

Une pression sur la touche « LOOP » (19) permet d'activer l'affichage en alternance automatique des images des caméras (canaux). La durée respective d'affichage des différentes images de la caméra peut être définie à l'aide de cette fonction.

- Vous pouvez régler la durée souhaitée avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ », une fois la fonction appelée.
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

l) Fonction « Muet »

Cette fonction permet d'activer la fonction Muet, par ex. pour désactiver temporairement la tonalité d'alarme en cas de détection d'un mouvement sans qu'il ne soit nécessaire de modifier les réglages pour la tonalité d'alarme.

- Après l'appel de la fonction, vous pouvez sélectionner avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » d'activer ou de désactiver la mise en sourdine.
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

m) Fonction « Charger Défaut »

Cette fonction permet de réinitialiser tous les réglages du moniteur / numériscope avec les réglages de base.

- Après l'appel de la fonction, choisissez avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » si les valeurs par défaut doivent être rétablies ou non (abandon).
- Validez la sélection en appuyant sur la touche « OK » (8). Vous pouvez également appuyer sur la touche « MENU » (5) pour retourner au menu précédent (annulation).

n) Fonction « Luminosité »

Afin d'adapter le rétroéclairage de l'écran à cristaux liquides aux conditions ambiantes, il est possible de définir plusieurs niveaux de luminosité.

- Vous pouvez modifier la luminosité avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ », une fois la fonction appelée.
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

o) Fonction « Volume »

La caméra sans fil utilisée n'est pas équipée d'un microphone ; le réglage du volume sur le moniteur / numériscope ne joue donc aucun rôle. Lors d'un réglage plus élevé du volume, il peut en résulter un léger bruit par le haut-parleur intégré, vous devez donc régler le volume sur la position la plus basse.

- Vous pouvez modifier le volume avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ », une fois la fonction appelée.
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

p) Fonction « Volume d'alerte »

Ce réglage s'applique au volume de l'alarme sonore, lorsque l'alarme de mouvement est activée et un mouvement entre dans la plage de détection, ou lorsque l'alarme PIR est activée et une modification thermique survient dans la plage de détection.

→ Ce réglage est indépendant du réglage au chapitre 11. o).

Lorsque la mise en sourdine (voir chapitre 11. l) est activée, l'alarme sonore est également muette.

- Vous pouvez modifier le volume de l'alarme sonore avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ », une fois la fonction appelée.
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

→ Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

q) Fonction « Le mode d'économie d'énergie »

Cette fonction permet de définir une durée au bout de laquelle l'écran à cristaux liquides s'éteint afin d'économiser du courant. Il est également possible d'activer et de désactiver l'allumage automatique de l'écran à cristaux liquides lorsqu'un mouvement est détecté par les caméras sans fil dans la zone surveillée.

→ Seul l'écran à cristaux liquides s'éteint, la surveillance et l'enregistrement ne sont pas influencés.

- Après l'appel de la fonction vous pouvez choisir entre deux réglages avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » ; appuyez brièvement sur la touche « OK » (8) pour confirmer.
 - « Intervalle de temps » : Une période peut être réglée avec les touches flèches « ▲ » ou « ▼ » après laquelle l'écran LCD s'éteint. Cette fonction peut également être désactivée, l'écran LCD reste alors allumé en permanence.
 - « Se réveiller mobile » : L'activation automatique de l'écran peut être réglée avec les touches flèches « ▲ » ou « ▼ » lorsque le capteur PIR dans une caméra sans fil détecte un mouvement ou une variation thermique dans la plage de détection.
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé ; vous pouvez annuler l'opération comme d'habitude en appuyant sur la touche « MENU » (5).

12. Sous-menu « Enregistrer »

- Comme décrit plus haut dans le chapitre 10, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) pour ouvrir le menu OSD. Sélectionnez le sous-menu correspondant ensuite avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ » et pour confirmer, appuyez sur la touche « OK » (8).
- La fonction souhaitée se sélectionne par les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ». Validez la sélection en appuyant sur la touche « OK » (8).
- Pour revenir au menu précédent ou quitter le menu OSD, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) (le cas échéant plusieurs fois).

a) Fonction « Enregistrement Programmé »

Le moniteur / numérscope peut automatiquement enregistrer l'image de la caméra à des horaires définis, par exemple le week-end pendant la nuit de 0h00 à 6h00 ou la journée de 8h00 à 16h00.

→ Plusieurs périodes peuvent être programmées pour l'enregistrement programmé. Évitez cependant que les périodes se chevauchent.

Créer ou modifier une période

- Une nouvelle période peut être créée après le premier appel de la fonction. Si des périodes pour l'enregistrement programmé ont déjà été créées, celles-ci apparaissent dans une liste.
- La période souhaitée est sélectionnée (ou une nouvelle période est créée) avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » et avec la touche « OK » (8) pour ouvrir la fenêtre de paramétrage.
- Vous pouvez basculer sur les différentes options de paramétrage avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » et modifier les valeurs avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ ».

Vous pouvez faire successivement les réglages suivants :

- sélectionner l'enregistrement du signal d'une seule caméra (1, 2, 3 ou 4) ou de toutes les caméras
- paramétrer l'intervalle d'enregistrement (date d'un des jours suivants, uniquement pendant les jours ouvrables, uniquement pendant les week-ends, uniquement pendant un jour déterminé ou chaque jour)
- Heure de début de l'enregistrement
- Heure de fin de l'enregistrement
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé. Une interruption est toujours possible avec la touche « MENU » (5).

Annuler une période

- Sélectionnez une des périodes que vous avez créées avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » ; elle est marquée en couleur.
- Appuyez brièvement sur la touche « AV » (7), la période sélectionnée est supprimée. Une interruption est toujours possible avec la touche « MENU » (5).

b) Fonction « Détection Mouvement »

Le moniteur / numériscope enregistre uniquement l'image de la caméra en cas de détection d'un mouvement dans la zone surveillée. 3 niveaux de sensibilité sont réglables pour la détection des mouvements.

- Après avoir sélectionné la fonction, vous pouvez activer séparément l'enregistrement ou la détection des mouvements pour chacune des quatre caméras disponibles (une caméra est comprise dans l'étendue de la livraison, jusqu'à trois caméras supplémentaires peuvent être commandées séparément).
- Sélectionnez la caméra sans fil souhaitée (canal) avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » ; elle est marquée en couleur.
- Appuyez brièvement sur la touche « OK » (8) pour ouvrir le menu de configuration.
- Vous pouvez basculer sur les différentes possibilités de paramétrage avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » et modifier les valeurs avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ ».

Les possibilités de paramétrages suivantes sont disponibles :

- 3 niveaux de réglage de la sensibilité pour la détection du mouvement (plus la sensibilité est élevée, plus les modifications sur l'image de la caméra sont minimales pour démarrer l'enregistrement)
- Activation ou désactivation de la détection de mouvement (avec la détection de mouvement active, le moniteur / numériscope enregistre l'image de la caméra, lorsque les modifications dans l'image de la caméra ont été déterminées, p. ex. si une personne pénètre dans la plage de détection)
- Réglage de la période pendant laquelle l'enregistrement fonctionne lorsqu'aucun mouvement n'est plus déterminé dans la plage de détection
- Sélection de la zone d'image de la caméra utilisée pour la détection de mouvement

➔ Vous ne pouvez ensuite sélectionner une zone d'image que lorsqu'une caméra sans fil est déclarée sur le canal correspondant.

Après avoir sélectionné la possibilité de réglage pour la zone d'image et appuyé sur la touche « OK » (8), l'image vidéo de la caméra apparaît et est répartie en zones 3 x 3.

Vous pouvez déplacer un symbole étoile (*) sur l'écran avec les quatre touches de commande « ◀ », « ▶ », « ▲ », « ▼ » pour sélectionner l'une des zones d'image. Appuyez sur la touche « OK » (8) pour activer ou désactiver la zone.

Si la zone est activée alors un « V » apparaît sur l'écran LCD. Cette zone n'est utilisée que pour la détection de mouvement.

Le réglage est mémorisé avec la touche « MENU » (5) et le mode paramétrages quitté.

Veillez noter :

- Le moniteur / numériscope n'enregistre l'image de la caméra dans ce mode de fonctionnement que lorsque la détection de mouvement est activée (voir ci-dessus).
- Lors de réglages de sensibilité trop élevés, il peut y avoir des enregistrements erronés, compte tenu que de plus petites variations (mouvement des feuilles d'un arbre) peuvent conduire à une activation.
- Lorsque la durée d'enregistrement est supérieure à 5 minutes, un fichier séparé est sauvegardé toutes les 5 minutes.

c) Fonction « Enregistrement PIR »

Le moniteur / numériscope enregistre uniquement l'image de la caméra en cas de détection par le capteur PIR d'un changement de température dans la zone surveillée.

- Le capteur PIR ne réagit pas à un pur mouvement mais à une variation thermique dans la plage de détection, par exemple lorsqu'une personne va dans la plage de détection, voir chapitre 8. b).
- Après avoir sélectionné la fonction, vous pouvez activer séparément l'enregistrement pour chacune des quatre caméras disponibles (une caméra est comprise dans l'étendue de la livraison, jusqu'à trois caméras supplémentaires peuvent être commandées séparément).
- Sélectionnez la caméra sans fil souhaitée (canal) avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » ; elle est marquée en couleur.
- L'enregistrement est activé ou désactivé par les touches de commande « ◀ » ou « ▶ ».
- Enregistrez le réglage à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.
- Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

13. Sous-menu « Lecture »

Les vidéos de surveillance enregistrées peuvent directement être visionnées sur le moniteur / numériscop. Il n'est donc pas nécessaire de lire le support de données USB ou la carte mémoire sur un ordinateur.

- Comme décrit plus haut dans le chapitre 10, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) pour ouvrir le menu OSD. Sélectionnez le sous-menu correspondant ensuite avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ » et pour confirmer, appuyez sur la touche « OK » (8).
- Une espèce de gestionnaire des fichiers s'affiche maintenant sur l'écran à cristaux liquides.
- Vous pouvez sélectionner chaque répertoire avec les touches « ▲ » ou « ▼ » et confirmer avec la touche « OK » (8).

→ Procédez exactement de la même manière avec les sous-répertoires et les fichiers AVI.

Lorsque les fichiers AVI sont affichés, la lecture peut être lancée ou mise en pause en appuyant sur la touche « OK » (8).

- Une pression sur la touche « MENU » (5) permet d'arrêter la lecture ou de retourner respectivement au dossier précédent.
- Lorsqu'un fichier AVI est sélectionné et que vous appuyez brièvement sur la touche « AV » (7), le fichier AVI sélectionné est supprimé.

→ Lorsqu'un dossier est complètement vide, il peut également être supprimé en appuyant sur la touche « AV » (7).

14. Sous-menu « Caméra »

- Comme décrit plus haut dans le chapitre 10, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) pour ouvrir le menu OSD. Sélectionnez le sous-menu correspondant ensuite avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ » et pour confirmer, appuyez sur la touche « OK » (8).
- La fonction souhaitée se sélectionne par les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ». Validez la sélection en appuyant sur la touche « OK » (8).
- Pour revenir au menu précédent ou quitter le menu OSD, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) (le cas échéant plusieurs fois).

a) Fonction « Jumelage »

L'opération appelée « Pairing » (appariage) permet de connecter la caméra sans fil au moniteur / numériscope. Cela signifie que la caméra sans fil envoie uniquement son image à un seul moniteur / numériscope ; les autres appareils n'ont pas accès à l'image de la caméra.

La caméra sans fil livrée est normalement déjà couplée d'usine au moniteur / numériscope de façon à ce que le processus de couplage ne soit pas nécessaire.

Si vous achetez cependant séparément des caméras supplémentaires (le moniteur / numériscope peut au total fonctionner avec quatre caméras sans fil), vous devez les connecter au moniteur / numériscope.

→ Chaque caméra sans fil ne peut être déclarée que sur un moniteur / numériscope pour des motifs de sécurité. Il n'est donc pas possible de reproduire le signal d'une caméra sans fil sur deux ou trois moniteurs / numériscofes.

Une seule caméra sans fil est déclarée sur chaque canal du moniteur / numériscope. Si une caméra sans fil est déjà déclarée sur un canal, la déclaration d'une autre caméra sans fil écrase l'existante.

Comme, pour des raisons de sécurité, la procédure de connexion est uniquement disponible pendant 35 secondes, nous recommandons de rapprocher le moniteur / numériscope et la caméra sans fil l'un de l'autre (distance minimale d'un mètre). Vous pouvez sinon effectuer la procédure de connexion en faisant appel à une seconde personne.

Pour la procédure d'apprentissage, procédez comme suit :

- Le cas échéant, raccordez d'abord la caméra sans fil à l'alimentation électrique / en tension.
- Après l'appel de la fonction sélectionnez sur le moniteur / numériscope un des quatre emplacements de stockage caméra, qui n'est pas encore occupé, avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
- Appuyez sur la touche « OK » (8) pour démarrer la procédure d'appariage.
- Vous devez appuyer sur la touche de couplage (23) au dos de la caméra sans fil pendant une durée de 2 secondes dans les 35 secondes suivantes.
- Au bout des 35 secondes, un message de confirmation apparaît sur l'écran LCD du moniteur / numériscope si le processus de couplage a réussi ou échoué.
- Appuyez brièvement sur la touche « OK » (8), ensuite une autre caméra sans fil peut être programmée selon la description précédente.
- Appuyez sur la touche « OK » (5) pour quitter le processus de couplage. Le moniteur / numériscope redémarre ensuite et est opérationnel au bout de quelques secondes.

—> Le moniteur /numériscope devrait maintenant afficher l'image caméra de toutes les caméras sans fil déclatées.

Lorsque le processus de couplage a échoué, contrôlez si la caméra sans fil est connectée à l'alimentation de tension ou électrique (DEL Power (30) sur la partie avant de la caméra sans fil éclairée). Réduisez la distance entre la caméra sans fil et le moniteur /numériscope. Recommencez ensuite le processus de couplage.

b) Fonction « Activation »

Il est possible de désactiver les caméras (ou canaux) indisponibles ou non utilisées.

Cette fonction peut également être employée pour désactiver l'affichage des images des caméras indisponibles lors de la sélection à l'aide de la touche « QUAD » (6).

- Après l'appel de la fonction, sélectionnez une des quatre caméras sans fils avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
- La caméra sans fil sélectionnée est activée ou désactivée par les touches de commande « ◀ » ou « ▶ ».
- Enregistrez le réglage à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

—> Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

c) Fonction « Réglage d'image »

Cette fonction permet de définir la résolution et la qualité de l'image employées par le moniteur / numériscope durant l'enregistrement vidéo de l'image de la caméra. Le réglage peut être effectué séparément pour chacune des quatre caméras sans fil (canaux).

—> Plus la résolution ou la qualité sont élevées, plus la taille de la mémoire requise est élevée pour l'enregistrement vidéo.

- Après l'appel de la fonction, sélectionnez une des quatre caméras sans fils avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ».
- Appuyez brièvement sur la touche « OK » (8).
- Changez entre le paramétrage de la résolution et de la compression ou de la qualité vidéo avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ ».
- Chaque paramétrage se sélectionne avec les touches de commande « ▲ » ou « ▼ » ; appuyez ensuite sur la touche « OK » (8). Une coche à droite indique le réglage actuel.
- Appuyez sur la touche « MENU » (5) pour appliquer les réglages. Appuyez encore une fois sur la touche « MENU » (5) pour quitter le menu de configuration.

15. Sous-menu « Alarme »

- Comme décrit plus haut dans le chapitre 10, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) pour ouvrir le menu OSD. Sélectionnez le sous-menu correspondant ensuite avec les touches de commande « ◀ » ou « ▶ » et pour confirmer, appuyez sur la touche « OK » (8).
- La fonction souhaitée se sélectionne par les touches de commande « ▲ » ou « ▼ ». Validez la sélection en appuyant sur la touche « OK » (8).
- Pour revenir au menu précédent ou quitter le menu OSD, appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5) (le cas échéant plusieurs fois).

a) Fonction « Détection Mouvement »

Lorsque vous activez l'alarme, le moniteur /numériscope émet un signal sonore, si une modification sur l'image caméra a été détectée.

—> Le volume du signal sonore de l'alarme est réglable, voir chapitre 11. p).

- Vous pouvez activer ou désactiver le signal sonore avec les touches « ◀ » ou « ▶ » après l'appel de la fonction avec la touche « OK » (8).
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

—> Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

b) Fonction « Détection PIR »

Lorsque vous activez l'alarme, le moniteur /numériscope émet un signal sonore, si le capteur PIR a détecté une variation thermique dans la plage de détection.

—> Le volume du signal sonore de l'alarme est réglable, voir chapitre 11. p).

- Vous pouvez activer ou désactiver le signal sonore avec les touches « ◀ » ou « ▶ » après l'appel de la fonction avec la touche « OK » (8).
- Enregistrez la sélection à l'aide de la touche « OK » (8) ; le mode de configuration est ensuite désactivé.

—> Pour quitter le mode paramétrages sans sauvegarder les paramètres (interruption), appuyez brièvement sur la touche « MENU » (5). L'affichage revient au menu précédent.

16. Fonctionnement sous Android

a) Connecter le moniteur /numériscope avec le réseau

- Désactivez le moniteur /numériscope et connectez-le avec la station d'accueil.
- Connectez la station d'accueil avec votre réseau (routeur ou switch) par un câble réseau connecté 1:1.
- Allumez le moniteur / numériscope.
- Appelez le menu de paramétrage réseau, voir chapitre 11. a).
- Configurez le paramétrage de votre réseau. En général, aucun paramétrage n'est nécessaire puisque le moniteur / numériscope contient l'adresse IP automatiquement (DHCP pré-réglé), dans la mesure où il y a un serveur DHCP dans votre réseau (normalement intégré dans chaque routeur).

Toutefois, si vous avez désactivé le serveur DHCP dans votre réseau et attribué une adresse IP pour chaque appareil manuellement, vous devez également attribuer une adresse IP au moniteur /numériscope.

Dans le champ de saisie du mot de passe vous pouvez insérer un mot de passe de votre choix nécessaire pour la connexion avec l'appli.

- Appelez maintenant dans la ligne la plus basse du menu de configuration réseau les informations du réseau. Ici maintenant l'adresse IP du moniteur /numériscope doit être affichée et en outre un code QR.

→ Si ce n'est pas le cas, sauvegardez les paramètres et quitter le menu de configuration. Désactivez le moniteur /numériscope. Attendez quelques secondes et réactivez le moniteur /numériscope.

b) Télécharger et installer l'appli

- Téléchargez l'appli gratuite nécessaire « GoStreaming » de « Goscam » sur le Play Store Google et installez-la sur votre smartphone.

Au moment de l'édition de ce mode d'emploi au moins Android 4.0 était nécessaire, ce qui permet le fonctionnement de l'application sur les smartphones plus anciens. Cela peut évidemment changer avec les nouvelles versions de l'appli.



- Après le démarrage de l'appli, vous pouvez créer une nouvelle connexion dans l'appli soit en scannant le code QR dans les informations réseau du moniteur /numériscope ou simplement en saisissant le lien à côté du code QR de l'ID affichée du périphérique.
- Il faut saisir le mot de passe que vous avez utilisé dans le menu configuration réseau pour le moniteur /numériscope dans le champ de saisie du mot de passe.
- Selon le nombre de caméras présentes, cliquez sur les canaux correspondants CH1, CH2, CH3 et CH4. Ceux-ci peuvent ensuite être affichés dans l'appli (ou être changés ultérieurement).
- Après avoir ajouté la connexion, une liste des périphériques apparaît à l'écran. Si vous avez ajouté un seul moniteur /numériscope, un seul périphérique peut être vu.

→ Si vous possédez plusieurs moniteurs /numériscoptes de même conception (ou périphériques qui fonctionnent avec la même appli), vous pouvez sélectionner l'appareil souhaité dont l'image caméra doit être affichée.

- Après la sélection du périphérique un écran vide apparaît avec le symbole « ► ». Cliquez-le, maintenant l'image vidéo de la première caméra doit être affichée.

→ Si le moniteur /numériscope se trouve dans un menu, le transfert d'image est impossible. Quittez le menu OSD sur le moniteur /numériscope pour qu'une ou plusieurs images caméra soient affichées (sélection voir chapitre 9. e).

Si l'image vidéo est représentée sur le smartphone et le menu OSD appelé sur le moniteur /numériscope, le transfert vidéo s'interrompt et un message d'erreur apparaît sur le smartphone.

Selon le type et la vitesse de connexion (WLAN ou GSM) plusieurs images par seconde sont possibles pour l'image vidéo (indicateur de vitesse respectivement sous le numéro de canal CH1, CH2, CH3 ou CH4).



Important !

À noter que le transfert vidéo génère de grandes quantités de données. Cela peut être extrêmement onéreux en fonction de votre abonnement mobile !

c) Notification push

Une notification peut être envoyée sur votre smartphone lors de la détection de mouvement (modification du contenu de l'image, voir chapitre 12. b) ou de l'activation du capteur PIR (détection d'une variation thermique dans la plage de détection du capteur PIR, voir chapitre 12. c).

- Activez d'abord sur le moniteur /numériscope soit l'enregistrement automatique par détection de mouvement (chapitre 12. b) ou par résolution du capteur PIR (chapitre 12. c). Exécutez le cas échéant un petit test de fonctionnement.
- Activez ensuite la notification push dans les paramètres réseau (chapitre 11. a).

Vous pouvez d'autre part sélectionner l'intervalle des notifications (2, 5, 10, 20, 30 minutes). Plus l'intervalle est court, plus la fréquence d'envoi des notifications sur le smartphone est importante.

De plus, vous pouvez saisir dans les paramètres réseau la période à laquelle les notifications push doivent être envoyées. De cette façon, vous pouvez éviter que des notifications inutiles soient envoyées toute la journée sur le smartphone.

- Quittez le menu OSD du moniteur /numériscope.

→ Si le moniteur /numériscope se trouve dans un menu, le transfert d'image est impossible. Quittez le menu OSD sur le moniteur /numériscope pour qu'une ou plusieurs images caméra soient affichées (sélection voir chapitre 9. e).

- Lancez l'appli sur le smartphone. Sélectionnez le périphérique correspondant dans la liste (si vous n'avez pas déclaré plusieurs moniteurs /numériscoptes, un seul peut être trouvé) et cliquez dessus. Lancez ensuite la lecture (voir également chapitre 16. b).
- Appuyez sur la touche menu de votre smartphone, le menu de l'appli apparaît. Ici, vous pouvez exécuter les paramètres de la notification push.

Saisissez un nom qui doit apparaître ultérieurement dans la liste des périphériques sur le moniteur /numériscope. Cochez la case indiquant que le smartphone est enregistré sur le périphérique (le moniteur /numériscope est conçu ainsi). Confirmez les paramètres. Ainsi vous avez une vue générale des périphériques alimentés par des notifications push.

Les périphériques déclarés peuvent être également supprimés dans la liste de périphériques sur le moniteur /numériscope. Vous pouvez également retirer la coche d'enregistrement dans l'appli pour désactiver les notifications push.

d) Enregistrer des photos sur le smartphone

Une photo peut être enregistrée sur le smartphone pendant le transfert vidéo. Touchez pour cela simplement le symbole photo sur le bord supérieur de l'image vidéo.

e) Lire les enregistrements du moniteur /numériscope

Vous pouvez avoir accès aux enregistrements existants du moniteur /numériscope, qui se trouvent sur le support de données actif (carte mémoire SD/SDHC ou support de données USB), directement du smartphone.

—→ Si un enregistrement est déjà en cours, vous ne pouvez pas lancer simultanément une lecture.

- Lancez l'appli sur le smartphone. Sélectionnez le périphérique correspondant dans la liste (si vous n'avez pas déclaré plusieurs moniteurs /numériscoptes, un seul peut être trouvé) et cliquez dessus. Lancez ensuite la lecture (voir également chapitre 16. b).
- Appuyez sur la touche menu de votre smartphone, le menu de l'appli apparaît. Ici, vous pouvez sélectionner les fonctions de lecture. Ensuite, vous pouvez sélectionner le canal souhaité dont vous voulez voir les enregistrements.
- Après confirmation sur le smartphone, une liste avec les enregistrements triés par date apparaît. Sélectionnez la date souhaitée en cliquant.
- Après confirmation sur le smartphone, une liste avec les enregistrements triés par heure apparaît. Sélectionnez l'heure souhaitée en cliquant.
- L'enregistrement est lu maintenant. Il est possible aussi bien de mettre en pause que d'avancer ou reculer la lecture.

17. Fonctionnement sur iOS

a) Connecter le moniteur /numériscopie avec le réseau

- Désactivez le moniteur /numériscopie et connectez-le avec la station d'accueil.
- Connectez la station d'accueil avec votre réseau (routeur ou switch) par un câble réseau connecté 1:1.
- Allumez le moniteur / numériscopie.
- Appelez le menu de paramétrage réseau, voir chapitre 11. a).
- Configurez le paramétrage de votre réseau. En général, aucun paramétrage n'est nécessaire puisque le moniteur / numériscopie contient l'adresse IP automatiquement (DHCP pré-réglé), dans la mesure où il y a un serveur DHCP dans votre réseau (normalement intégré dans chaque routeur).

Toutefois, si vous avez désactivé le serveur DHCP dans votre réseau et attribué une adresse IP pour chaque appareil manuellement, vous devez également attribuer une adresse IP au moniteur /numériscopie.

Dans le champ de saisie du mot de passe vous pouvez insérer un mot de passe de votre choix nécessaire pour la connexion avec l'appli.

- Appelez maintenant dans la ligne la plus basse du menu de configuration réseau les informations du réseau. Ici maintenant l'adresse IP du moniteur /numériscopie doit être affichée et en outre un code QR.

→ Si ce n'est pas le cas, sauvegardez les paramètres et quitter le menu de configuration. Désactivez le moniteur /numériscopie. Attendez quelques secondes et réactivez le moniteur /numériscopie.

b) Télécharger et installer l'appli

- Téléchargez l'appli gratuite nécessaire « GoCam4CH » sur l'Apple Store et installez-la sur votre smartphone.

Au moment de l'édition de ce mode d'emploi la version iOS 6.0 au moins était nécessaire. Cela peut évidemment changer avec les nouvelles versions de l'appli.



- Après le démarrage de l'appli, vous pouvez ajouter un nouveau périphérique dans l'appli soit en scannant le code QR dans les informations réseau du moniteur /numériscopie ou simplement en saisissant le lien à côté du code QR de l'ID affichée du périphérique.

→ Si vous possédez plusieurs moniteurs /numériscopes de même conception (ou périphériques qui fonctionnent avec la même appli), vous pouvez la programmer de la même manière.

- Vous devez saisir dans le champ du mot de passe le mot de passe que vous avez utilisé dans le menu paramètres réseau dans le moniteur /numériscopie ; vous pouvez également désactiver la fonction mot de passe.
- Saisissez absolument un titre ou nom (de votre choix) pour le périphérique, sous peine de ne pas pouvoir terminer la déclaration.
- Selon le nombre de caméras présentes, vous pouvez activer ou désactiver les canaux correspondants CH1, CH2, CH3 et CH4.
- Un écran vide apparaît selon la sélection du périphérique ; cliquez en haut sur le symbole « ► », l'image vidéo de la caméra disponible doit maintenant être affichée.

→ Si le moniteur /numériscopie se trouve dans un menu, le transfert d'image est impossible. Quittez le menu OSD sur le moniteur /numériscopie pour qu'une ou plusieurs images caméra soient affichées (sélection voir chapitre 9. e).

Si l'image vidéo est représentée sur le smartphone et le menu OSD appelé sur le moniteur /numériscopie, le transfert vidéo s'interrompt et un message d'erreur apparaît sur le smartphone.



Important !

À noter que le transfert vidéo génère de grandes quantités de données. Cela peut être extrêmement onéreux en fonction de votre abonnement mobile !

c) Notification push

Une notification peut être envoyée sur votre smartphone lors de la détection de mouvement (modification du contenu de l'image, voir chapitre 12. b) ou de l'activation du capteur PIR (détection d'une variation thermique dans la plage de détection du capteur PIR, voir chapitre 12. c).

- Activez d'abord sur le moniteur /numériscopie soit l'enregistrement automatique par détection de mouvement (chapitre 12. b) ou par résolution du capteur PIR (chapitre 12. c). Exécutez le cas échéant un petit test de fonctionnement.

- Activez ensuite la notification push dans les paramètres réseau (chapitre 11. a).

Vous pouvez d'autre part sélectionner l'intervalle des notifications (2, 5, 10, 20, 30 minutes). Plus l'intervalle est court, plus la fréquence d'envoi des notifications sur le smartphone est importante.

De plus, vous pouvez saisir dans les paramètres réseau la période à laquelle les notifications push doivent être envoyées. De cette façon, vous pouvez éviter que des notifications inutiles soient envoyées toute la journée sur le smartphone.

- Quittez le menu OSD du moniteur /numériscopie.

→ Si le moniteur /numériscopie se trouve dans un menu, le transfert d'image est impossible. Quittez le menu OSD sur le moniteur /numériscopie pour qu'une ou plusieurs images caméra soient affichées (sélection voir chapitre 9. e).

- Lancez l'appli sur le smartphone. Sélectionnez le périphérique correspondant dans la liste (si vous n'avez pas déclaré plusieurs moniteurs /numériscopes, un seul peut être trouvé) et cliquez dessus. Lancez ensuite la lecture (voir également chapitre 17. b).

- Lorsque vous cliquez maintenant une des images caméra la barre de menu de l'appli apparaît. Cliquez sur le bouton pour la notification push (p. ex. « PUSH »).

- Saisissez un nom dans le menu apparaissant maintenant qui doit apparaître ultérieurement dans la liste des périphériques sur le moniteur /numériscopie. Activez l'interrupteur pour l'enregistrement du périphérique (le moniteur /numériscopie est conçu ainsi), pour enregistrer le smartphone dans le moniteur /numériscopie. Ainsi vous avez une vue générale des périphériques alimentés par des notifications push. Confirmez les paramètres.

Les périphériques déclarés peuvent être également supprimés dans la liste de périphériques sur le moniteur /numériscopie. Vous pouvez également mettre l'interrupteur pour l'enregistrement dans la position « Désactivé » dans l'appli pour désactiver les notifications push.

d) Enregistrer des photos sur le smartphone

Une photo peut être enregistrée sur le smartphone pendant le transfert vidéo. Touchez pour cela simplement le symbole photo sur le bord supérieur de l'image vidéo.

e) Lire les enregistrements du moniteur /numériscope

Vous pouvez avoir accès aux enregistrements existants du moniteur /numériscope, qui se trouvent sur le support de données actif (carte mémoire SD/SDHC ou support de données USB), directement du smartphone.

→ Si un enregistrement est déjà en cours, vous ne pouvez pas lancer simultanément une lecture.

- Lancez l'appli sur le smartphone. Sélectionnez le périphérique correspondant dans la liste (si vous n'avez pas déclaré plusieurs moniteurs /numériscopes, un seul peut être trouvé) et cliquez dessus. Lancez ensuite la lecture (voir également chapitre 17. b).
- Lorsque vous cliquez maintenant une des images caméra la barre de menu de l'appli apparaît. Cliquez sur le petit bouton avec le symbole de dossier.
- Sélectionnez le support de données (carte mémoire SD/SDHC ou support de données USB) et ensuite le canal souhaité, dont vous voulez voir les enregistrements.
- Après confirmation sur le smartphone, une liste avec les enregistrements triés par date apparaît. Sélectionnez la date souhaitée en cliquant.
- Après confirmation sur le smartphone, une liste avec les enregistrements triés par heure apparaît. Sélectionnez l'heure souhaitée en cliquant.
- L'enregistrement est lu maintenant. Lorsque vous cliquez sur l'image caméra, une barre de menu apparaît avec une fonction pause et également avance ou retour ; l'arrêt de la lecture est également possible.

18. Dépannage

Avec le système de caméra sans fil vous avez fait l'acquisition d'un produit conçu selon l'état de l'art le plus récent et le plus fiable. Il est toutefois possible que des problèmes ou des dysfonctionnements surviennent. Observez donc les informations suivantes afin d'éliminer d'éventuels problèmes.

L'image de la caméra sans fil n'est pas affichée

- Chaque caméra sans fil (max. 4 caméras) doit être connectée au moniteur / numériscope. Cette procédure s'appelle également « appairage ». Observez le chapitre 14. a).
- Pour la caméra sans fil livrée ce processus a déjà été effectué par le fabricant (caméra/canal 1). Si, toutefois, aucune image n'apparaît, procédez de nouveau simplement à la déclaration.
- Contrôlez si le canal de la caméra sans fil a été désactivé, voir chapitre 14 b). Le cas échéant, réactivez le canal.
- Testez le fonctionnement en exploitant le moniteur /numériscope et la caméra sans fil avec une distance de 1 à 2 m. Le cas échéant, répétez la procédure (« Pairing »), voir plus haut.
- Sélectionnez la caméra sans fil / le canal correspondant.
- Contrôlez si la caméra sans fil est alimentée en courant par le bloc secteur prévu à cet effet.
- Vérifiez si l'antenne de la caméra sans fil est correctement vissée ; modifiez la position de l'antenne.
- Observez le chapitre 19.

Faible portée

- Modifiez l'orientation des antennes du moniteur / numériscope et de la caméra sans fil.
- Ne pointez jamais les deux antennes l'une vers l'autre, cela réduit considérablement la portée.
Pour une portée optimale, les antennes du moniteur / numériscope et de la caméra sans fil devraient être parallèles l'une par rapport à l'autre.
- Contrôlez si l'antenne de la caméra sans fil est vissée à fond.
- Observez le chapitre 19.

L'enregistrement est noir et blanc

- Pour des raisons techniques, les enregistrements nocturnes ne sont pas réalisés en couleur, mais en noir et blanc lorsque les DEL infrarouges sont activées.

L'écran à cristaux liquides reste vide

- La sortie vidéo du moniteur / numériscope est activée. L'écran intégré du moniteur / numériscope est alors automatiquement désactivé.
Basculez entre l'écran à cristaux liquides et la sortie vidéo en appuyant sur la touche « AV ».
- Allumez le moniteur / numériscope.

La détection des mouvements ne fonctionne pas correctement

- Le moniteur / numériscope propose deux différents types de détection des mouvements qui reposent sur les changements de l'image de la caméra (voir chapitre 12. b) et sur les changements de température dans la zone surveillée par le capteur PIR (voir chapitre 12. c).

Les deux types de détection des mouvements offrent différents avantages et inconvénients ; les points les plus importants sont les suivants :

1 : détection de mouvement basée sur les modifications de l'image caméra (voir chapitre 12. b) :

Avantages : Fonction indépendante de la température ambiante

Fonction indépendante de la température de l'objet en mouvement

Inconvénients : mauvaises résolutions via la végétation en mouvement (dans le cas d'un réglage de la sensibilité trop élevé) ou via des modifications rapides de la luminosité (soleil/nuages)

2 : détection de mouvement basée sur les variations thermiques dans la plage de détection du capteur PIR (voir chapitre 12. c) :

Avantages : Peu d'impacts via la végétation en mouvement (les feuilles ou branches ont la même température que l'environnement) ou via les modifications de luminosité

Inconvénients : dépend de la température ambiante (en été faible différence de température entre p. ex. les murs chauds du domicile et la surface corporelle d'un humain) ;

dépend de la taille et de la température de l'objet en mouvement (p. ex. en hiver on peut s'attendre à des problèmes liés aux vêtements isolants).

- Modifiez le réglage de la sensibilité.
- Alignez la caméra sans fil et l'antenne autrement.
- Le périmètre de surveillance du capteur PIR est légèrement plus grand que l'angle d'ouverture de l'objectif de la caméra. Pour cette raison, il pourrait arriver qu'aucune personne ne soit visible dans la vidéo surveillance enregistrée.
- La vitesse des objets, qui traversent la zone de surveillance, est trop rapide.

La carte mémoire SD / SDHC n'est pas reconnue

- Le moniteur / numériscope peut uniquement être utilisé avec des cartes mémoire avec une capacité maximale de 32 Go. Il n'est pas possible d'utiliser des cartes mémoire SDXC.
- Le moniteur / numériscope est uniquement compatible avec le système de fichiers FAT ou FAT32, pas avec le système NTFS ou d'autres systèmes.
- Formatez la carte mémoire avec la fonction correspondante du moniteur /numériscope, voir chapitre 11. e) ; toutes les données sur la carte mémoire sont perdues. Cela peut durer un peu de temps selon la taille de la carte mémoire.
- Pour sauvegarder sélectionner le support de données correct (soit carte mémoire soit support de données USB, voir chapitre 11. f).
- Retirez puis réinsérez la carte mémoire.
- Employez une carte mémoire.
- Éteignez le moniteur / numériscope puis rallumez-le.

Mauvaise qualité de l'image de l'enregistrement

- Définissez une qualité ou résolution supérieure de l'image, voir chapitre 14. c).

L'écriture est impossible sur la carte mémoire SD/SDHC

- Contrôlez la protection en écriture de la carte mémoire. A cet effet, un petit commutateur coulissant se trouve sur la carte mémoire.
- Lorsque l'interrupteur coulissant est manipulable très facilement, il est possible que, lors de l'insertion de la carte mémoire, le commutateur coulissant se déplace dans le moniteur /numériscope et que la protection en écriture soit involontairement activée.

Le support de données USB n'est pas reconnu

- Le moniteur / numériscope fonctionne uniquement avec les supports de données USB avec une capacité maximale de 1 To.
- Le moniteur / numériscope est uniquement compatible avec le système de fichiers FAT ou FAT32, pas avec le système NTFS ou d'autres systèmes.
- Formatez le support de données USB avec la fonction correspondante du moniteur /numériscope, voir chapitre 11. e) ; toutes les données sur le support de données USB sont perdues. Cela peut durer un peu de temps selon la taille du support de données USB.
- Pour sauvegarder sélectionner le support de données correct (soit carte mémoire soit support de données USB, voir chapitre 11. f).
- Éteignez le moniteur / numériscope puis rallumez-le.
- Lorsqu'un disque dur USB est raccordé, assurez-vous qu'il est allumé.
- Pour tester, utiliser un disque dur USB avec sa propre alimentation. La plupart des disques durs USB 6,35 cm/2,5" (qui fonctionnent sans alimentation électrique) ont besoin de trop de courant (avant tout au démarrage).

Les enregistrements ne peuvent pas être sauvegardés

- Le support de données est-il plein ? Insérez une carte mémoire neuve vide ou raccordez un nouveau support de données USB vide.
- Si nécessaire, activez l'écrasement automatique de la carte mémoire ou du support de données USB, voir chapitre 11. d). Les enregistrements les plus anciens sont alors écrasés par les nouveaux enregistrements et sont effacés. Lorsque l'écrasement est désactivé, il n'est pas possible de sauvegarder de nouveaux enregistrements lorsque le support de données est plein.
- Formatez la carte mémoire ou le support de données USB avec la fonction correspondante du moniteur /numériscope, voir chapitre 11. e). Toutes les données enregistrées sur la carte mémoire ou le support de données USB sont alors effacées. Cela peut durer un peu de temps selon la taille du support de données USB.
- Le moniteur / numériscope est uniquement compatible avec le système de fichiers FAT ou FAT32, pas avec le système NTFS ou d'autres systèmes.
- Lorsque vous rencontrez des problèmes de sauvegarde sur une carte mémoire SD/SDHC, vérifiez qu'elle correspond au moins à la « classe 4 » ou plus, voir chapitre 8. a). Cela garantit que la vitesse de la carte mémoire est suffisante pour assurer l'enregistrement continu de données vidéo.

Absence de signal audio de la caméra sans fil

- Bien que le moniteur / numériscope propose le réglage du volume, les caméras sans fil ne sont pas équipées d'un microphone.

Sifflements/Bruit

- Bien que le moniteur / numériscope propose le réglage du volume, les caméras sans fil ne sont pas équipées d'un microphone. Par conséquent aucun signal audio ne peut être enregistré.
Baissez le volume au minimum, voir chapitre 11. o).

Impossible de lire l'enregistrement

- Pendant l'enregistrement du signal vidéo d'une ou de plusieurs caméras sans fil, il est impossible de lire un enregistrement. Cela est valable également si un enregistrement doit être lu sur l'appli Android ou iOS.

Le réseau ne fonctionne pas

- Insérez correctement le moniteur / numériscope jusqu'à la butée dans la station d'accueil.
- Avant de mettre en marche le moniteur /numériscope, il doit être inséré dans la station d'accueil et la connexion réseau doit être établie entre le routeur/switch réseau.
- Connectez directement le moniteur /numériscope avec le routeur et pas avec un switch réseau.
- Vous devez toujours utiliser un câble réseau connecté 1:1 complètement branché.
- En fonction de votre réseau, il faut choisir dans les paramètres réseau soit DHCP soit paramétrer une adresse IP fixe.

Si dans votre réseau il y a un serveur DHCP (normalement intégré dans tous les routeurs), vous devez également paramétrer la fonction DHCP sur le moniteur /numériscope. Le moniteur /numériscope reçoit ensuite l'adresse IP nécessaire de votre serveur DHCP.

Si vous utilisez une adresse IP fixe, attribuez au moniteur /numériscope une adresse IP non utilisée du même domaine d'adresses.

- Si vous avez modifié les paramètres réseau, arrêtez le moniteur /numériscope et rallumez-le quelques secondes plus tard.
- Un firewall empêche le fonctionnement du moniteur /numériscope.

19. Portée

La portée de transmission du signal radio entre la caméra sans fil et le moniteur /numériscopie est de 300 m maximum dans des conditions optimales.

→ Cette portée correspond toutefois à la « portée dite en champ libre ». Cette disposition idéale (par ex. moniteur / numériscopie et caméra sans fil sur une pelouse plane, horizontale sans arbres, sans bâtiments, etc.) est impossible dans la pratique.

Normalement, le moniteur /numériscopie est placé dans la maison, et la caméra sans fil montée sur un auvent ou dans une cage d'escalier.

En raison des différents impacts sur la transmission radio il est malheureusement impossible de garantir une portée déterminée.

En temps normal, la mise en service ne pose aucun problème dans une maison individuelle.

Lorsque le moniteur / numériscopie ne reçoit aucun signal de la caméra sans fil, réduisez la distance entre le moniteur / numériscopie et la caméra sans fil ou modifiez l'orientation des antennes.

Un positionnement parallèle des antennes entre elles est optimal. La portée est diminuée considérablement lorsque les pointes des antennes sont orientées l'une vers l'autre.

La portée peut en partie être réduite par :

- les murs, plafonds en béton armé,
- vitrages isolants recouverts ou métallisés, fenêtres en aluminium, etc.,
- les arbres, bosquets, terre, rochers,
- la proximité d'objets métalliques ou de conducteurs (par ex. radiateurs, portes en acier),
- la proximité du corps humain,
- les brouillages par barrage de fréquence, par ex. dans les quartiers résidentiels (routeurs, périphériques Wi-Fi, téléphones portables, écouteurs sans fil, etc.),
- la proximité de moteurs électriques, de transformateurs, de blocs d'alimentation, de moniteurs,
- la proximité de prises de courant ou de cordons d'alimentation,
- la proximité d'ordinateurs ou d'autres appareils électriques mal blindés ou utilisés ouverts.

20. Entretien et nettoyage



N'employez jamais de détergents agressifs, de l'alcool de nettoyage ou d'autres solutions chimiques. Ces produits pourraient attaquer le boîtier ou nuire au bon fonctionnement de l'appareil.

- Débranchez le produit de l'alimentation électrique avant chaque nettoyage.
- Utilisez un chiffon sec sans fibres pour le nettoyage du produit.

21. Élimination



Les appareils électroniques sont des matières recyclables et ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères. Éliminez le produit à la fin de sa durée de vie conformément à la législation en vigueur.

22. Déclaration de conformité (DOC)

Par la présente Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, Allemagne déclare que ce produit est conforme à la directive 2014/53/UE.

→ Le texte complet de la déclaration de conformité UE est disponible à cet adresse internet suivante : www.conrad.com/downloads

Sélectionnez une langue en cliquant un drapeau et saisissez le numéro de commande du produit dans le champ de recherche ; ensuite vous pouvez télécharger la déclaration de conformité UE au format PDF.

23. Données techniques

a) Moniteur / numérscope

Tension de service.....	5 V/CC
Consommation électrique.....	max. env. 780 mA
Batterie intégrée.....	Li Ion 3,7 V 2 000 mAh
Durée de fonctionnement sous batterie.....	Standby max. 4 h, Utilisation 3 h
Durée de charge.....	env. 2 h
Nombre de caméras sans fil.....	max. 4 (une livrée, trois autres sur commande en accessoire)
Dimensions de l'écran.....	153 x 96 mm (diagonale 178 mm/7")
Format d'écran.....	16:10
Résolution.....	800 x 480 pixels
Carte mémoire utilisable.....	SD jusqu'à 2 Go, SDHC jusqu'à 32 Go (non fournies, à commander séparément)
Support de données utilisable.....	Clé USB ou disque dur USB (max. 1 To) ; USB2.0 (non fournies, à commander séparément)
Format de fichier.....	FAT/FAT32
Format d'enregistrement.....	AVI
Résolution de l'enregistrement.....	640 x 480 pixels (VGA) ou 320 x 240 pixels (CIF), max. 30 images/s
Durée d'enregistrement.....	en fonction du contenu de l'image, de la compression ou de la résolution
Sortie vidéo.....	oui (analogique, CVBS)
Format vidéo.....	Commutation PAL/NTSC
Connexion réseau.....	RJ45
Conditions ambiantes.....	Température -10 °C à +50 °C, humidité relative de l'air 15% à 85%, sans condensation
Lieu de montage et de fonctionnement.....	uniquement dans des pièces fermées et sèches
Dimensions (L x H x P).....	212 x 122 x 26 mm (hors antenne, hors pied support)
Poids.....	510 g

b) Caméra sans fil

Tension de service.....	5 V/CC
Courant absorbé	max. env. 550 mA
Fréquence d'émission	2,400 à 2,4835 GHz
Puissance d'émission	+14 dBm @ 16QAM EVM 5 %, +18dBm @ QPSK EVM 8 %
Capteur d'image	CMOS, 5,08 mm (1/5")
Résolution effective	656 x 488 pixels (horizontal x vertical)
Sensibilité lumineuse.....	0 Lux (IR marche)
Distance focale	3,6 mm
Angle d'ouverture	65°
DEL infrarouges.....	12
Longueur d'ondes infrarouge.....	850 nm
Portée infrarouge.....	max. 10 m
PIR -Angle d'ouverture	100° (horizontal/vertical)
Portée PIR.....	env. 5 m (consultez les informations au chapitre 8. b)
Indice de protection IP.....	IP66
Lieu de montage et d'utilisation	intérieur/extérieur
Conditions ambiantes	Température -20 °C à +50 °C
Dimensions (P x L x H).....	69 x 90 x 59 mm
Poids.....	198 g

c) Bloc secteur pour le moniteur / numériscop

Tension de service.....	100 à 240 V/CA, 50 Hz
Sortie	5 V/CC, 3 A

d) Bloc secteur pour la caméra sans fil

Tension de service.....	100 à 240 V/CA, 50 Hz
Sortie	5 V/CC, 1 A

Ⓓ Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2016 by Conrad Electronic SE.

ⒼⒹ This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

Copyright 2016 by Conrad Electronic SE.

Ⓕ Ceci est une publication de Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits. Cette publication correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse.

Copyright 2016 by Conrad Electronic SE.